



Hin und weg

# Wanderungsbeziehungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2024

## **Impressum**

Herausgeber:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Büro des Landrates  
Jägertorstraße 207  
64289 Darmstadt

Verfasserin:

Dr. Tamara Eschler  
06151 881 1017  
kreisstatistik@ladadi.de

Titelbild:

Lyudinka, iStockphoto.com

Darmstadt, im April 2026



## Vorwort

Für die künftige Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind Zuzüge und Wegzüge die entscheidenden Faktoren. Der Landkreis profitierte in den vergangenen Jahren vom Bevölkerungszustrom in den wirtschaftsstarke Rhein-Main-Neckar-Raum. Für die Stabilität der Einwohnerzahl sind Zuzüge sehr wichtig, da bereits seit dem Jahr 2006 jährlich im Landkreis mehr Menschen sterben als geboren werden.

Wanderungsbewegungen verändern auch die Zusammensetzung der Bevölkerung in vielfältiger Weise. Durch Zuzüge und Wegzüge verschieben sich beispielsweise Altersstruktur, soziale Zusammensetzung sowie kulturelle und ethnische Hintergründe der Bevölkerung in den Kommunen. Jeder Zuzug bedeutet zudem andernorts einen Wegzug. Dies führt zu Konkurrenzen zwischen Bundesländern oder Regionen, genauso wie zwischen Städten und Gemeinden untereinander.

Solche Zusammenhänge macht die vorliegende Analyse der Wanderungsbeziehungen sichtbar. Wo kommen Menschen her, wo gehen Menschen hin, und was könnten die Gründe für ihre Ortswechsel sein? Auch soziodemografische Merkmale wie Alter und Nationalität der Wandernden werden analysiert. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden eine Grundlage, um die möglichen Gründe für Zuzüge und Wegzüge besser zu verstehen. Auf der Basis dieser Fakten können Verantwortliche und Akteure in den Kommunen ihre Planungen weiter optimieren.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Klaus Peter Schellhaas'.

Klaus Peter Schellhaas  
Landrat



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2024</b>	<b>3</b>
1.1. Wanderungen nach Altersgruppen	6
1.2. Wanderungen mit der Stadt Darmstadt	8
1.3. Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland	10
1.4. Wanderungen mit dem Ausland	12
1.5. Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises	19
<b>2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden</b>	<b>21</b>
2.1. Alsbach-Hähnlein	22
2.2. Babenhausen	26
2.3. Bickenbach	30
2.4. Dieburg	34
2.5. Eppertshausen	38
2.6. Erzhausen	42
2.7. Fischbachtal	46
2.8. Griesheim	50
2.9. Groß-Bieberau	54
2.10. Groß-Umstadt	58
2.11. Groß-Zimmern	63
2.12. Messel	67
2.13. Modautal	71
2.14. Mühlthal	76
2.15. Münster	79
2.16. Ober-Ramstadt	84
2.17. Otzberg	88
2.18. Pfungstadt	92
2.19. Reinheim	96
2.20. Roßdorf	100
2.21. Schaafheim	104
2.22. Seeheim-Jugenheim	109
2.23. Weiterstadt	113



# 1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2024

Für das Jahr 2024 sind im Landkreis Darmstadt-Dieburg 20.134 Zuzüge und 18.992 Wegzüge zu verzeichnen. Damit sind 6,5 % der zum Jahresende im Landkreis lebenden Personen erst im Jahr 2024 in den Landkreis zugezogen oder innerhalb des Landkreises in eine andere Kommune umgezogen. Von allen Anfang des Jahres 2024 im Landkreis wohnenden Menschen zogen 6,2 % im Jahr 2024 aus ihrer bisherigen Wohngemeinde fort. Mehr als ein Viertel der hier dargestellten Zuzüge waren Umzüge zwischen verschiedenen Kommunen des Landkreises.

Die Zahl der Zuzüge und auch der Wegzüge fiel geringer aus als im Jahr 2023. Es ergab sich ein positiver Wanderungssaldo von rund 1.100 Personen, der allerdings deutlich geringer ausfiel als in den beiden Jahren zuvor.

*Tabelle 1: Wanderungsbewegungen und Fluktuation im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2022)*

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	20.134	6,5 %	54,9 %	45,1 %	49,9 %	32,8
Wegzüge	18.992	6,2 %	55,1 %	44,9 %	44,4 %	33,6

Der Vergleich aller bisher ausgewerteten Jahre zeigt ähnliche Trends bei den bestehenden Wanderungsströmen. Gleichzeitig wird deutlich, dass gesellschaftliche Krisen, wie die Corona-Pandemie oder der Krieg in der Ukraine, die Wanderungen sichtbar beeinflussen. Dies ist insbesondere an den schwankenden Auslandswanderungen zu sehen. Dabei war bis zum Jahr 2018 eine wachsende Bedeutung der Wanderungen mit dem Ausland zu erkennen. 2019 waren es bereits etwas weniger Auslandszuzüge als im Jahr davor. Durch Reisebeschränkungen während der Corona-Pandemie bedingt, gab es in den Jahren 2020 und 2021 besonders wenige Zuzüge aus dem Ausland. Das Jahr 2022 war hingegen, insbesondere durch den Krieg in der Ukraine, sehr stark durch Auslandszuzüge geprägt. Der auf das Ausland entfallende Anteil der Zuzüge stieg auf fast 30 % an. In den beiden darauffolgenden Jahren ging der Anteil des Auslands an den Zuzügen, wieder deutlich zurück, vor allem weil weniger geflüchtete Menschen aus der Ukraine hinzukamen. Insgesamt ist festzustellen, dass Wanderungen insbesondere zwischen benachbarten Kommunen stark ausgeprägt sind und diese Wanderungsbeziehungen auch teilweise bereits über viele Jahre hinweg bestehen. Dabei spielt offenbar weder die Größe der Nachbarkommune noch ihre Zugehörigkeit zu einem anderen Landkreis oder einem anderen Bundesland eine entscheidende Rolle: Es wird vor allem mit den jeweils räumlich nächstgelegenen Kommunen gewandert.

Männer waren sowohl an den Zuzügen (54,9 %) als auch an den Wegzügen (55,1 %) etwas stärker beteiligt als Frauen. In 20 der 23 Städte und Gemeinden lag der Anteil der Männer an den Zuzügen höher als der Anteil der Frauen. Nur in Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Groß-Umstadt zogen etwas mehr Frauen als Männer zu. Bei den Wegzügen lag nur in Seeheim-Jugenheim der Frauenanteil geringfügig höher als der auf Männer entfallende Anteil. Bei den Zuzügen in Bickenbach und Schaafheim war das Geschlechterverhältnis mit Werten von jeweils zwischen 49 und 51 % besonders ausgeglichen. Besonders stark war das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern hingegen bei den Zuzügen in Dieburg und Weiterstadt, wo jeweils mindestens 61 % der Zugezogenen Männer waren. An den Wegzügen waren in Dieburg, Fischbachtal und Pfungstadt mit einem Anteil von mindestens 59 % besonders viele Männer beteiligt.

Der Anteil der Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit war an den Zuzügen und auch an den Wegzügen, wie auch schon in den Jahren zuvor, sehr hoch. Bei den Zuzügen lag der Anteil bei



49,9 %, damit hatte nahezu jede zweite zugezogene Person eine ausländische Staatsangehörigkeit. Unter den Wegzügen hatten 44,4 % der Personen eine nichtdeutsche Nationalität. Zum Vergleich: Der Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung des Landkreises liegt bei nur 15,8 %. Menschen mit nichtdeutscher Nationalität ziehen demnach häufiger um als die deutsche Bevölkerung. Die hohe Wanderungsaktivität der nichtdeutschen Bevölkerung trifft auf alle Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu. In den einzelnen Kommunen lagen die Anteile der Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit bei den Zuzügen zwischen 38,2 % in Mühltal und 58,4 % in Babenhausen, bei den Wegzügen lagen diese Anteile zwischen 32,7 % in Fischbachtal und 55,3 % in Babenhausen. Zum Teil ist diese hohe Mobilität durch kurzfristige Arbeitskräfte aus dem Ausland und durch die Umzüge von in Gemeinschaftsunterkünften untergebrachten Geflüchteten bedingt.

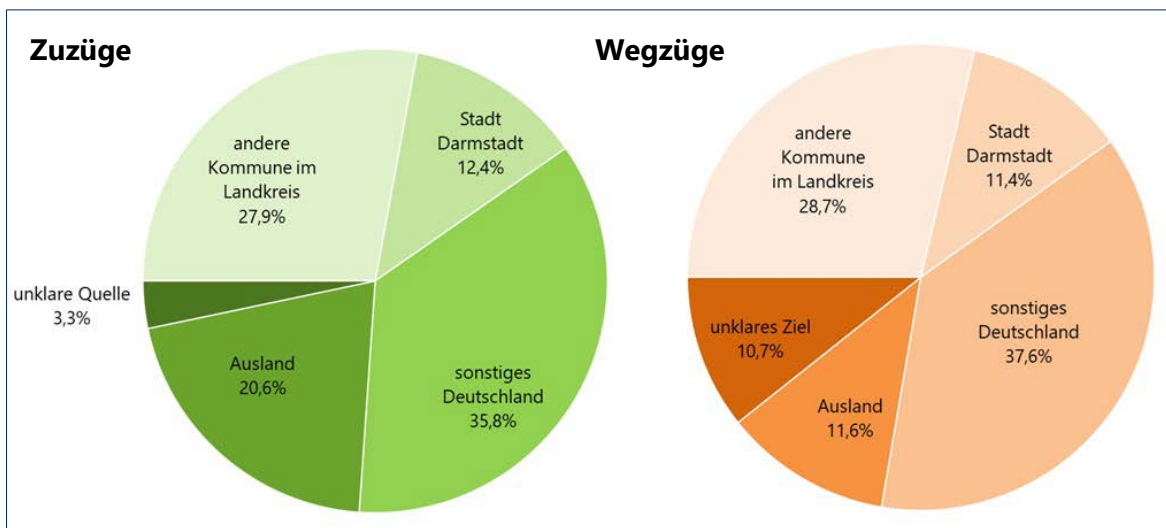


Abbildung 1: Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge im Landkreis auf Quellen und Ziele

Tabelle 2: Zuzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Quellgebieten

Zuzüge Landkreis	Aus anderer Kommune im Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	5.609 27,9 %	2.505 12,4 %	7.199 35,8 %	4.143 20,6 %
2023	6.058 27,1 %	2.736 12,3 %	7.856 35,2 %	5.054 22,6 %
2022	5.905 23,9 %	2.888 11,7 %	8.131 32,8 %	7.286 29,4 %
2021	5.096 27,0 %	2.801 14,8 %	7.009 37,1 %	3.428 18,1 %
2020	5.346 27,1 %	2.949 15,0 %	7.277 36,9 %	3.517 17,8 %



Tabelle 3: Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Zielgebieten

Wegzüge Landkreis	In andere Kommune im Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	5.458 28,7 %	2.167 11,4 %	7.142 37,6 %	2.207 11,6 %
2023	5.963 30,6 %	2.106 10,8 %	7.346 37,6 %	2.336 12,0 %
2022	5.773 29,4 %	2.083 10,6 %	7.500 38,2 %	2.501 12,7 %
2021	4.969 26,6 %	2.387 12,8 %	7.538 40,4 %	1.988 10,6 %
2020	5.213 27,8 %	2.274 12,1 %	7.573 40,3 %	1.982 10,6 %

Für insgesamt 678 Zuzüge (3,3 %) und 2.018 Wegzüge (10,7 %) war im Datensatz keine Quelle beziehungsweise kein Ziel des Umzugs angegeben. In allen Kommunen ergeben die Additionen der hier aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100 %. Diese unklaren Umzüge verteilten sich unterschiedlich stark auf die Städte und Gemeinden. Es gab in allen Kommunen bei den Zuzügen und bei den Wegzügen Personen im Datensatz, bei denen die Quellen beziehungsweise Ziele nicht mit angegeben waren. Die höchsten prozentualen Anteile unklarer Zuzugsquellen gab es in Dieburg (7,8 %), Fischbachtal (5,7 %) und Messel (5,2 %). Die höchsten Anteile unklarer Wegzugsziele lagen in Dieburg (15,9 %), Münster (15,2 %) und Roßdorf (12,7 %) vor. Es ist wahrscheinlich, dass es sich bei einem Teil der unklaren Wegzüge um fehlende Angaben bei Umzügen in das Ausland handelt.

Grundlage für die Auswertung der Wanderungsbewegungen des Jahres 2024 war der gleiche Datensatz der ekom21, der auch für die Veröffentlichung „Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung, Band 2: Wanderungsbewegungen“ (für das Jahr 2010) und für die Berichte „Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg“ 2011 bis 2023 Verwendung fand. Von der nicht an die ekom21 angeschlossenen Stadt Groß-Bieberau wurde ein eigener Datensatz zur Verfügung gestellt, der bis auf konkrete Quellen und Ziele im Ausland die gleichen Merkmale beinhaltet. Die in diesem Bericht angegebenen Zahlen für die Zuzüge und Wegzüge stimmen aufgrund der verwendeten Datenquellen nicht genau mit den amtlichen Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamtes für die Wanderungsbewegungen überein.

Es wurden nur Zuzüge und Wegzüge von Personen mit Hauptwohnsitz ausgewertet und Kurzwohnende mit einbezogen. Als Kurzwohnende werden hierbei Menschen verstanden, die innerhalb des ausgewerteten Jahres in die untersuchte Kommune zuzogen, aber noch innerhalb dieses Jahres wieder von dort wegzogen. Von den innerhalb des Jahres 2024 zugezogenen Personen wohnten 14,5 % zum Jahresende nicht mehr in derselben Kommune. Hier ging der Anteil gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Die höchsten Anteile von Kurzwohnenden von je mindestens 18 % innerhalb des Jahres 2024 hatten Messel, Modautal und Otzberg. Am geringsten waren die Anteile mit jeweils weniger als 13 % der im Jahr 2024 zugezogenen Personen in Eppertshausen, Mühlthal, Pfungstadt und Schaafheim.



73 % der insgesamt 2.913 Kurzwohnenden hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft. Relativ viele Kurzwohnende waren rumänische (255 Personen), polnische (135 Personen) oder bulgarische Staatsangehörige (95 Personen). Vermutlich arbeiten viele von ihnen für die Dauer befristeter Werkverträge oder als private Pflegekräfte vorübergehend in Deutschland und halten sich im Rahmen der Arbeitsmigration zeitlich befristet im Landkreis auf. Auch Staatsangehörige der Ukraine (330 Personen) und einiger zu den Hauptherkunftsländern für Geflüchtete zählenden Ländern waren besonders oft unter den Kurzwohnenden, darunter vor allem Menschen mit türkischer (215 Personen), syrischer (93 Personen) und afghanischer Nationalität (74 Personen). Geflüchtete treten im Datensatz häufig als Kurzwohnende auf. Sie werden zunächst oft in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Diese Unterkünfte sind nur als vorübergehender Wohnort gedacht.

## 1.1. Wanderungen nach Altersgruppen

Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge sind für den Landkreis Darmstadt-Dieburg Zugewinne in mehreren Altersgruppen erkennbar. Den größten positiven Wanderungssaldo gab es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Betrachtet werden in dieser Veröffentlichung zusammengefasste Altersgruppen nach Lebensphasen. Da die Lebensphasen unterschiedlich viele einzelne Jahrgänge umfassen, fallen ihre Anteile an den Wanderungen unterschiedlich hoch aus. Die Einteilung in Lebensphasen hilft dennoch, typische Wandermotive – etwa Familiengründung, Ausbildung oder Ruhestand – zu erkennen. So werden unter 18-Jährige und 30- bis unter 50-Jährige als Familienwandernde verstanden. 18- bis unter 25-Jährige gelten als Bildungswandernde, 25- bis unter 30-Jährige als Berufs- und Arbeitsmarktwandernde. Bei den älteren Menschen wird unterschieden in eine frühe Phase der Altwanderung von 50 bis unter 65 Jahren, die Ruhestandswanderung ab 65 Jahren und die Wanderungen von Hochbetagten ab 80 Jahren, die häufig mit Pflege- und Unterstützungsbedarf zusammenhängen.

Im Vergleich mit dem Jahr zuvor hat sich die absolute Anzahl der Zuzüge in fast allen Altersgruppen etwas verringert. Nur bei den ab 65-Jährigen hat sich die Zahl der Zuzüge geringfügig erhöht. Die prozentuale Beteiligung der Altersgruppen an den Zuzügen hat sich gegenüber dem Vorjahr aber nur wenig verändert, am deutlichsten ist der Rückgang bei den unter 18-Jährigen zu erkennen. Bei den Wegzügen ging die Anzahl der fortgezogenen Personen in allen Altersgruppen unter 50 Jahren etwas zurück, während sie bei den beiden Gruppen ab 50 Jahren leicht anstieg. Die prozentuale Beteiligung der Altersgruppen an den Wegzügen hat sich gegenüber dem Jahr zuvor kaum verändert.

Tabelle 4: Wanderungen nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	3.448 17,1 %	3.346 16,6 %	3.076 15,3 %	7.031 34,9 %	2.055 10,2 %	1.178 5,9 %
Wegzüge 2024	2.917 15,3 %	3.382 17,8 %	2.995 15,8 %	6.267 33,0 %	2.182 11,5 %	1.249 6,6 %
Zuzüge 2023	4.088 18,3 %	3.759 16,8 %	3.449 15,5 %	7.670 34,4 %	2.213 9,9 %	1.147 5,1 %
Wegzüge 2023	3.031 15,5 %	3.524 18,1 %	3.165 16,2 %	6.490 33,3 %	2.151 11,0 %	1.147 5,9 %



Tabelle 5: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile der Altersgruppen, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Altersgruppe	höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
unter 18 Jahre (Familienwanderung: Kinder)	Zuzug	Modautal 23,0 % Babenhausen 22,1 % Schaaheim 22,1 %	Zuzug	Dieburg 10,4 % Münster 13,0 % Griesheim 13,1 %
	Wegzug	Ober-Ramstadt 19,9 % Groß-Bieberau 19,8 % Eppertshausen 18,2 %	Wegzug	Dieburg 10,8 % Messel 11,2 % Griesheim 12,7 %
18 bis unter 25 Jahre (Bildungswanderung)	Zuzug	Groß-Bieberau 23,8 % Dieburg 21,9 % Messel 21,4 %	Zuzug	Fischbachtal 12,5 % Babenhausen 12,8 % Alsbach-Hähnlein 12,8 %
	Wegzug	Pfungstadt 21,3 % Fischbachtal 21,1 % Messel 20,6 %	Wegzug	Alsbach-Hähnlein 14,1 % Bickenbach 14,1 % Groß-Zimmern 14,6 %
25 bis unter 30 Jahre (Berufs- und Arbeits- marktwanderung)	Zuzug	Weiterstadt 19,8 % Dieburg 18,4 % Roßdorf 17,7 % Griesheim 17,7 %	Zuzug	Fischbachtal 7,4 % Modautal 9,3 % Messel 10,4 %
	Wegzug	Schaaheim 18,8 % Griesheim 18,5 % Otzberg 18,1 %	Wegzug	Fischbachtal 7,5 % Groß-Umstadt 12,2 % Babenhausen 13,1 %
30 bis unter 50 Jahre (Familienwanderung: Eltern)	Zuzug	Fischbachtal 38,6 % Münster 37,1 % Messel 37,0 %	Zuzug	Groß-Bieberau 29,1 % Ober-Ramstadt 31,5 % Groß-Zimmern 31,7 %
	Wegzug	Bickenbach 39,2 % Weiterstadt 36,1 % Griesheim 35,6 %	Wegzug	Modautal 26,0 % Fischbachtal 27,9 % Roßdorf 28,9 %
50 bis unter 65 Jahre (Altenwanderung/ frühe Phase)	Zuzug	Seeheim-Jugenheim 12,7 % Groß-Bieberau 12,3 % Bickenbach 12,2 %	Zuzug	Messel 7,6 % Roßdorf 8,8 % Ober-Ramstadt 8,9 %
	Wegzug	Fischbachtal 19,0 % Modautal 16,5 % Alsbach-Hähnlein 14,6 %	Wegzug	Groß-Bieberau 6,2 % Erzhausen 9,8 % Pfungstadt 9,8 %
ab 65 Jahre (Altenwanderung/ Ruhestandwanderung)	Zuzug	Eppertshausen 12,3 % Bickenbach 12,0 % Fischbachtal 10,2 % Modautal 10,2 % Otzberg 10,2 %	Zuzug	Erzhausen 3,5 % Ober-Ramstadt 4,0 % Münster 4,3 %
	Wegzug	Fischbachtal 10,9 % Messel 9,7 % Eppertshausen 9,1 %	Wegzug	Griesheim 4,8 % Ober-Ramstadt 4,9 % Groß-Zimmern 5,3 %



Die Beteiligung der Altersgruppen an den Wanderungen fiel in den einzelnen Städten und Gemeinden unterschiedlich aus. Die Profile der Kommunen in Kapitel 2 zeigen auf, welche Altersgruppen jeweils in absoluten Zahlen einen Wanderungsgewinn oder Wanderungsverlust hatten. Die Tabelle zeigt für jede zusammengefasste Altersgruppe diejenigen Städte und Gemeinden, in denen die Anteile der Zu- oder Wegzüge dieser Gruppe – bezogen auf alle Wanderungen in der jeweiligen Kommune – besonders hoch oder besonders niedrig waren.

## 1.2. Wanderungen mit der Stadt Darmstadt

Im Jahr 2024 gab es, wie auch in den Jahren zuvor, mehr Zuzüge aus Darmstadt in den Landkreis (2.505 Personen) als Wegzüge aus dem Landkreis nach Darmstadt (2.167 Personen). Dieses positive Wanderungsergebnis von mehr als 300 Personen ging vor allem auf die direkt an das Oberzentrum Darmstadt angrenzenden Städte und Gemeinden zurück.

Die Karte stellt alle Zuzüge aus Darmstadt in ihrer prozentualen Verteilung auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Landkreises dar. Räumliche Unterschiede in der Verteilung werden hierdurch sehr deutlich. Dabei zeigt sich, dass die meisten Zuzüge aus Darmstadt nach Griesheim (474 Personen, 18,9 % aller Zuzüge aus Darmstadt), Weiterstadt (305 Personen, 12,2 %), Pfungstadt (231 Personen, 9,2 %), Mühlthal (224 Personen, 8,9 %), Seeheim-Jugenheim (177 Personen, 7,1 %), Roßdorf (158 Personen, 6,3 %) und Ober-Ramstadt (129 Personen, 5,2 %) gingen. Die Zuzüge aus Darmstadt konzentrierten sich insbesondere auf die direkt an Darmstadt angrenzenden Kommunen.

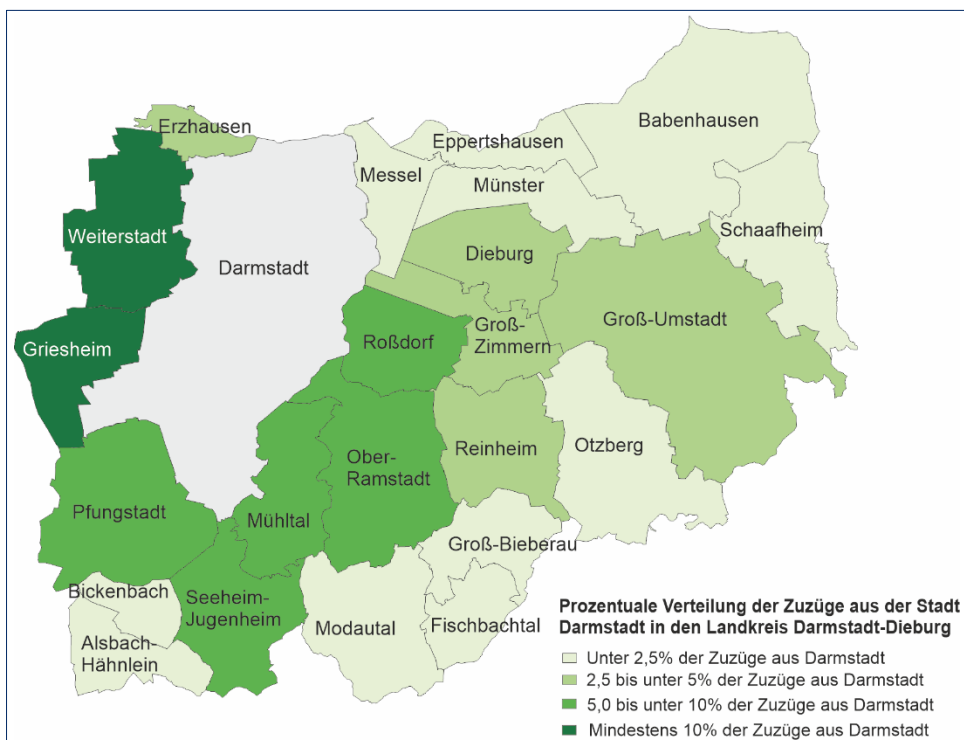


Abbildung 2: Verteilung aller Zuzüge aus Darmstadt auf die Städte und Gemeinden im Landkreis  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Abzüglich der Wegzüge nach Darmstadt gab es die höchsten positiven Wanderungssalden in Griesheim (+139), Mühlthal (+58) und Seeheim-Jugenheim (+40). In sechs Städten und Gemeinden war der Wanderungssaldo mit der Stadt Darmstadt leicht negativ, dies waren Ober-Ramstadt (-33), Erzhausen (-5), Roßdorf (-5), Dieburg (-4), Münster (-3) und Fischbachtal (-1).



Für die einzelnen Städte und Gemeinden hatten die Zuzüge aus Darmstadt eine unterschiedlich große Bedeutung. Wie auch in den Jahren zuvor hatte die Gemeinde Mühlthal, mit einem auf die Stadt Darmstadt entfallenden Anteil von 26,5 % der Zuzüge nach Mühlthal insgesamt, den kreisweit höchsten Anteil an Zuzügen aus Darmstadt. Zugezogene aus Darmstadt machten außerdem in Griesheim mit 24,2 % einen sehr hohen Anteil aus. In Seeheim-Jugenheim, Weiterstadt und Roßdorf kamen jeweils rund 17 bis 18 % aller Zuzüge aus Darmstadt. Die geringsten Anteile von Zuzügen aus Darmstadt an den entsprechenden Gesamtzuzügen hatten Babenhausen (3,6 %), Schaafheim (3,9 %) und Münster (4,1 %). Für den Landkreis insgesamt lag der Anteil der Zuzüge aus Darmstadt bei 12,4 % aller Zuzüge.

Bei den Wegzügen nach Darmstadt war der Anteil, gemessen an den Wegzügen aus der jeweiligen Kommune insgesamt, ebenfalls in Mühlthal mit 19,8 % am höchsten. Aus Griesheim gingen 18,6 % der Wegzüge nach Darmstadt und aus Roßdorf waren es 18,3 %. Die niedrigsten Anteile von Wegzügen nach Darmstadt wurden in Eppertshausen (1,0 %), Schaafheim (2,8 %) und Babenhausen (4,3 %) erreicht. Für den gesamten Landkreis lag der Anteil der Umzüge nach Darmstadt bei 11,4 % aller Wegzüge.

Die aus der Stadt Darmstadt in den Landkreis zugewanderten Personen hatten ein Durchschnittsalter von 31,9 Jahren und waren damit geringfügig älter als die aus dem Landkreis nach Darmstadt umgezogenen Personen, die im Mittel 31,5 Jahre alt waren. Im Vergleich mit den Zuzügen insgesamt fällt bei den Zuzügen aus Darmstadt ein erhöhter Anteil an Familienwandernden zwischen 30 und 50 Jahren auf. Die Anteile der Bildungswandernden zwischen 18 und 25-Jahren und der 50- bis unter 65-Jährigen sind hingegen an den Zuzügen aus Darmstadt in den Landkreis etwas geringer als bei den Zuzügen insgesamt. Bei den Wegzügen nach Darmstadt fallen im Vergleich mit den Wegzügen insgesamt deutlich geringere Anteile der beiden Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren auf. Im Vergleich mit anderen Zielgebieten besonders hohe Anteile hatten an den Wegzügen nach Darmstadt hingegen die beiden Altersgruppen der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren.

Tabelle 6: Wanderungen mit der Stadt Darmstadt nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	438 17,5 %	372 14,8 %	410 16,4 %	942 37,6 %	213 8,5 %	130 5,2 %
Wegzüge 2024	276 12,7 %	531 24,5 %	459 21,2 %	613 28,3 %	173 8,0 %	115 5,3 %
Zuzüge 2023	494 18,1 %	396 14,5 %	498 18,2 %	1.019 37,2 %	200 7,3 %	129 4,7 %
Wegzüge 2023	256 12,2 %	561 26,6 %	442 21,0 %	590 28,0 %	166 7,9 %	91 4,3 %

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen waren in den meisten Altersgruppen Wanderungsgewinne aus der Stadt Darmstadt festzustellen. Wie in den Jahren zuvor zeigt sich auch 2024, dass offenbar deutlich mehr Familien mit Kindern von Darmstadt in den Landkreis als aus dem Landkreis nach Darmstadt zogen. Bildungswandernde von 18 bis unter 25 Jahren zogen hingegen deutlich häufiger vom Landkreis in die Stadt Darmstadt als in umgekehrter Richtung. Die jungen Erwachsenen zogen vermutlich überwiegend für Ausbildung, Studium und Beruf dorthin.



### 1.3. Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland

Zwischen dem Landkreis und dem sonstigen Deutschland - also allen deutschen Regionen außer dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt - gab es im Jahr 2024 geringfügig mehr Zuzüge (7.199 Personen) als Wegzüge (7.142 Personen). 35,8 % aller Zuzüge und 37,6 % aller Wegzüge ereigneten sich zwischen dem Landkreis und einer Gebietskörperschaft in Deutschland, aber außerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Die in das restliche Deutschland fortgezogenen Personen waren im Mittel 34,1 Jahre alt, die von dort zugezogenen Menschen waren mit 33,2 Jahren etwas jünger.

Tabelle 7: Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	1.099 15,3 %	1.198 16,6 %	1.208 16,8 %	2.530 35,1 %	685 9,5 %	479 6,7 %
Wegzüge 2024	916 12,8 %	1.367 19,1 %	1.247 17,5 %	2.272 31,8 %	830 11,6 %	510 7,1 %
Zuzüge 2023	1.385 17,6 %	1.389 17,7 %	1.240 15,8 %	2.628 33,4 %	752 9,6 %	462 5,9 %
Wegzüge 2023	953 13,0 %	1.325 18,0 %	1.280 17,4 %	2.424 33,0 %	835 11,4 %	529 7,2 %

Die Altersstruktur der Wandernden mit dem sonstigen Deutschland unterscheidet sich in beiden Wanderungsrichtungen nur wenig von der Altersstruktur der Zu- und Fortgezogenen insgesamt. Unter den Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland war prozentual ein geringerer Anteil an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren als bei den Zu- und Wegzügen insgesamt. Die Altersgruppe der jungen Erwachsenen von 25 bis unter 30 Jahren war dagegen an den Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland prozentual stärker beteiligt als an den Zu- und Wegzügen insgesamt. Außerdem war der Anteil der ab 65-Jährigen an den Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland etwas höher als an den Zuzügen insgesamt.

Die absoluten Zahlen der wandernden Personen bewegten sich in den meisten Altersgruppen bei den Zuzügen in einer ähnlichen Größenordnung wie bei den Wegzügen. In den Altersgruppen unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren gab es gegenüber dem sonstigen Deutschland einen Wanderungsgewinn. Einen leichten Wanderungsverlust gab es hingegen bei den jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren, und bei den beiden ältesten Altersgruppen ab 50 Jahren.

Bei den Zuzügen erreichte unter den benachbarten hessischen Kreisen der Kreis Offenbach mit 835 Personen und 4,2 % aller Zuzüge den höchsten Anteil, gefolgt vom Kreis Groß-Gerau mit 713 Personen (3,5 %). Aus dem Kreis Bergstraße kamen 469 Zugezogene (2,3 %) und aus dem Odenwaldkreis waren es 277 Personen (1,4 %). Die wenigsten Zuzüge unter den benachbarten Kreisen kamen aus dem bayrischen Nachbarkreis Aschaffenburg, zusammen mit der kreisfreien Stadt Aschaffenburg waren es nur 1,4 % aller Zuzüge (252 Personen). Aus der Stadt Frankfurt stammten 2,6 % der Zuzüge (528 Personen). Von allen Zuzügen hatten 4.416 beziehungsweise 21,9 % ihren Ursprung in Hessen (ohne Darmstadt-Dieburg und Darmstadt). Mindestens 0,5 % bis 0,8 % der Zuzüge (110 bis 162 Personen) kamen jeweils aus Bensheim, Büttelborn, Stadt Offenbach, Riedstadt, Rodgau und Rödermark. Aus dem etwas weiter entfernt liegenden Gießen kamen 163 Personen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, das waren 0,8 % aller Zuzüge. Beim Großteil der Zuzüge aus Gießen ist anhand der Staatsbürgerschaften dieser Personen anzunehmen, dass es sich um die Zuweisung von Schutzsuchenden aus der dortigen hessischen Erstaufnahmeeinrichtung handelte.



Auch aus allen anderen 15 Bundesländern wurde in den Landkreis zugewandert. Mit 3,4 % aller Zuzüge kamen dabei die meisten Zuzüge aus Bayern (687 Personen), gefolgt von Baden-Württemberg mit einem Anteil von 2,9 % (581 Personen), Nordrhein-Westfalen (2,0 %, 411 Personen) und Rheinland-Pfalz (2,0 %, 405 Personen).

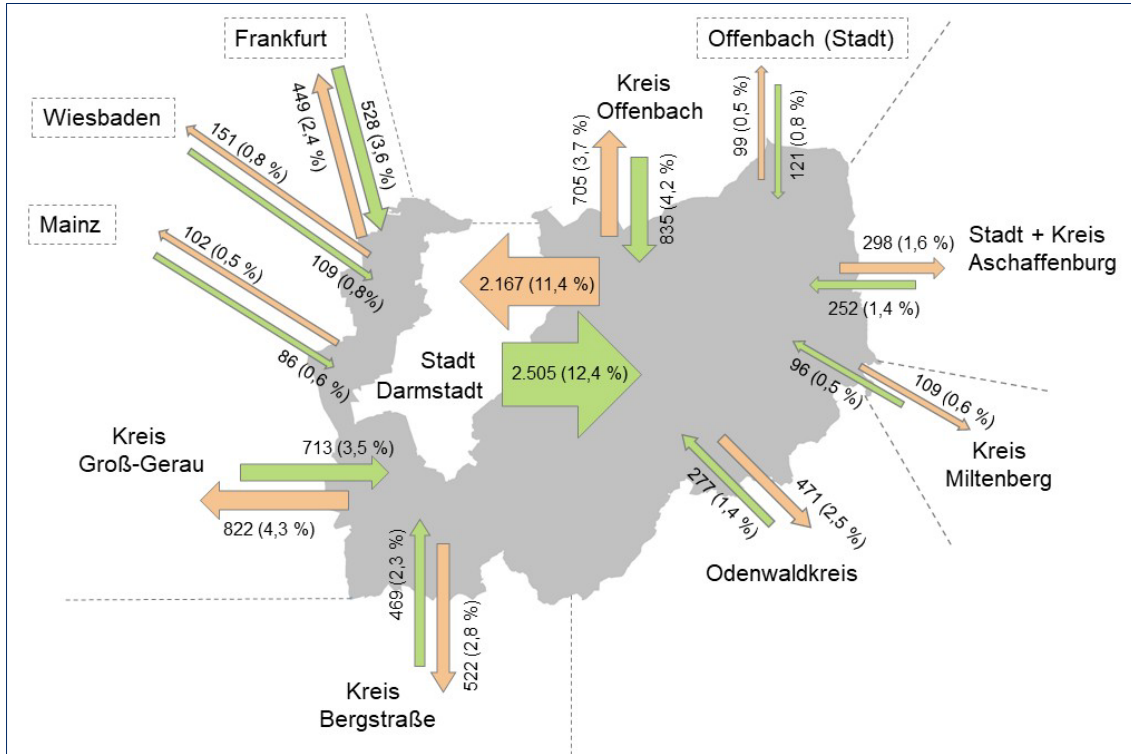


Abbildung 3: Wanderungsbewegungen zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Region Rhein-Main (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

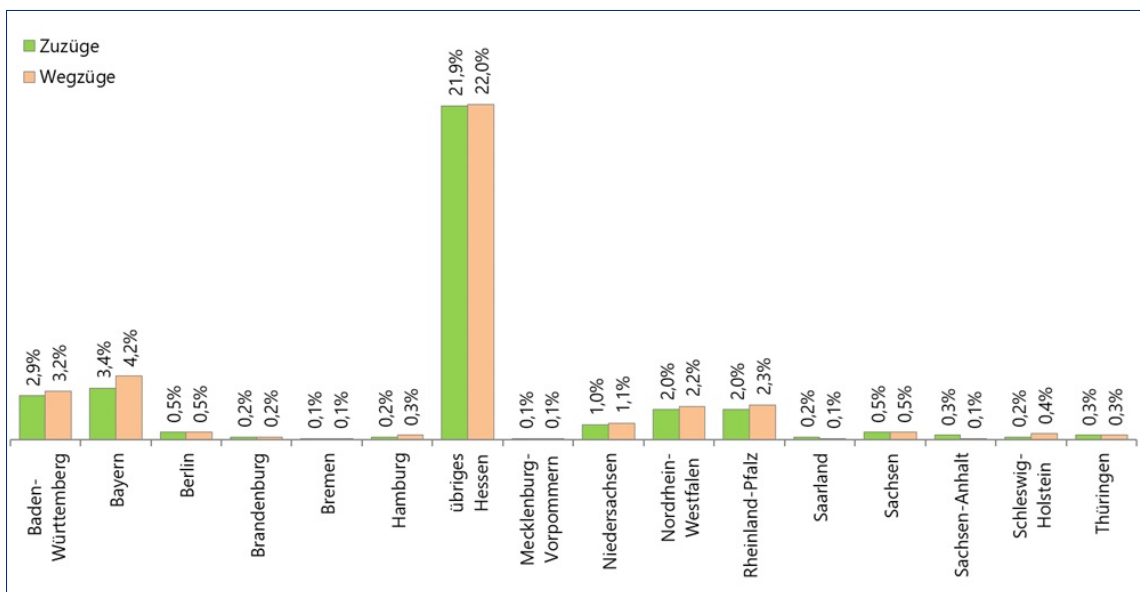


Abbildung 4: Anteile der einzelnen Bundesländer an den Zu- und Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (übriges Hessen = ohne Darmstadt und Darmstadt-Dieburg)



Bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland ist eine ähnliche Verteilung wie bei den Zuzügen erkennbar. Unter den benachbarten Kreisen gingen die wenigsten Wegzüge in den Kreis Aschaffenburg und die Stadt Aschaffenburg (298 Personen, 1,6 % aller Wegzüge), sowie auf hessischer Seite in den Odenwaldkreis (471 Personen, 2,5 % aller Wegzüge). Die meisten Wegzüge gingen in den Kreis Groß-Gerau (822 Personen, 4,3 % aller Wegzüge), auf den Kreis Offenbach entfielen 3,7 % der Wegzüge (705 Personen) und auf den Kreis Bergstraße 2,8 % (522 Personen). Die Kommunen in anderen Landkreisen, in die besonders viele Menschen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg umzogen, grenzen überwiegend direkt an den Landkreis an oder sind größere Städte im Großraum Rhein-Main-Neckar. Anteile von 0,5 bis 1,1 % aller Wegzüge (97 bis 204 Personen) entfielen auf Bensheim, Büttelborn, Stadt Groß-Gerau, Heppenheim, Grobostheim, Höchst im Odenwald, Langen, Riedstadt, Rodgau und Rödermark sowie auf die Oberzentren Offenbach, Mainz und Wiesbaden. Nach Frankfurt zogen 449 Personen, was 2,4 % aller Wegzüge aus dem Landkreis entsprach. Ziele in Hessen (außerhalb von Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) hatten insgesamt 22,0 % aller Wegzüge (4.169 Personen) aus dem Landkreis. Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es auch Wegzüge in alle anderen Bundesländer. Das beliebteste davon war Bayern mit 789 Personen beziehungsweise 4,2 % aller Wegzüge, an zweiter Stelle lag Baden-Württemberg mit 615 Personen, was 3,2 % aller Wegzüge entsprach, gefolgt von Rheinland-Pfalz (2,3 %, 439 Personen) und Nordrhein-Westfalen (2,2 %, 418 Personen).

Für die meisten Kommunen hatten Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland die größte Bedeutung, gemessen an den Zu- und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden insgesamt. In zehn Kommunen waren aber auch die Verbindungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in mindestens einer Wanderungsrichtung stärker als jene mit dem restlichen Deutschland. Bei der Höhe dieser Anteile spielte vor allem die Lage im Landkreis eine Rolle. Die Kommunen in Randlage zeigten häufiger starke Wanderungsbeziehungen mit umliegenden Landkreisen, als Kommunen, die von anderen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg vollständig umgeben sind. Der Anteil des sonstigen Deutschlands lag bei den jeweiligen Zuzügen zwischen 46,0 % in Erzhausen und 21,2 % in Ober-Ramstadt und bei den Wegzügen zwischen 47,3 % in Groß-Umstadt und 27,3 % in Groß-Zimmern.

#### **1.4. Wanderungen mit dem Ausland**

Auch im Jahr 2024 gab es deutlich mehr Zuzüge aus dem Ausland als Wegzüge in das Ausland. Der positive Wanderungssaldo mit dem Ausland fiel allerdings niedriger aus als im Jahr zuvor. Es ereigneten sich 4.143 Zuwanderungen von außerhalb Deutschlands und es zogen 2.207 Personen aus dem Landkreis in das Ausland fort. Das waren 20,6 % aller Zuzüge und 11,6 % aller Wegzüge. Der Wanderungsgewinn mit dem Ausland lag bei rund 1.900 Personen. Die aus dem Ausland zugezogenen Personen hatten zu 94 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 93 % wurden im Ausland geboren, 57 % waren männlich. Die in das Ausland fortgezogenen Personen waren zu 58 % männlich, hatten zu 79 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft und wurden zu 79 % im Ausland geboren.

Im Mittel waren die aus dem Ausland zugezogenen Menschen 32,1 Jahre alt. Die in das Ausland abgewanderten Personen hatten mit 35,7 Jahren ein um mehr als drei Jahre höheres Durchschnittsalter. Im Vergleich mit den Zuzügen insgesamt waren an den Zuzügen aus dem Ausland die einzelnen Altersgruppen prozentual ähnlich stark beteiligt. Der Anteil der Bildungswandernden zwischen 18 und 25 Jahren lag etwas höher und die Anteile der 25- bis unter 30-Jährigen und der ab 65-Jährigen waren bei den Auslandszuzügen jeweils etwas geringer als bei den Zuzügen insgesamt. An den Wegzügen in das Ausland waren junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren prozentual deutlich seltener beteiligt als an den Wegzügen insgesamt. Bei den Altersgruppen zwischen 30 und 65 Jahren lagen die Anteile bei den Wegzügen in das Ausland hingegen etwas höher als bei den



Wegzügen insgesamt. Bei der Betrachtung der absoluten Personenzahlen der Auslandswanderungen ist zu erkennen, dass der Landkreis in fast allen Altersgruppen starke Wanderungsgewinne hatte. Nur bei den ab 65-Jährigen gab es einen minimalen Wanderungsverlust. Der Wanderungssaldo war besonders positiv bei den beiden Altersgruppen zwischen 18 und 30 Jahren, bei denen jeweils mehr als doppelt so viele Personen aus dem Ausland zuwanderten, als in das Ausland fortgezogen sind.

Tabelle 8: Wanderungen mit dem Ausland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	687 16,6 %	822 19,8 %	572 13,8 %	1.465 35,4 %	458 11,0 %	139 3,4 %
Wegzüge 2024	364 16,5 %	279 12,6 %	242 11,0 %	830 37,6 %	352 16,0 %	140 6,3 %
Zuzüge 2023	905 17,9 %	932 18,4 %	705 14,0 %	1.757 34,8 %	562 11,1 %	193 3,8 %
Wegzüge 2023	384 16,4 %	331 14,2 %	297 12,7 %	836 35,8 %	328 14,0 %	160 6,9 %

Die kreisweit höchste Bedeutung hatten Auslandszuwanderungen an den Zuzügen insgesamt in Babenhausen mit einem Anteil von 26,9 %. Auch in Modautal (24,4 %), und Otzberg (24,0 %) waren die prozentualen Anteile der Auslandszuzüge vergleichsweise hoch. Die Anteile der Zuzüge aus dem Ausland haben sich in den meisten Städten und Gemeinden aber weiterhin verringert, nachdem sie seit dem Jahr 2022 durch die Zuwanderung aufgrund des Kriegs in der Ukraine einen besonders hohen Stand hatten. Am niedrigsten lagen die Anteile der Auslandszuwanderung in Mühlthal (13,9 %), Bickenbach (15,3 %) und Groß-Bieberau (16,8 %).

Die direkt aus dem Ausland zugezogenen Menschen kamen aus mindestens 121 verschiedenen Herkunftsländern, das waren sieben Länder weniger als im Jahr zuvor. Die größte Vielfalt war hierbei in Griesheim (62 Länder), Weiterstadt (60 Länder) und Dieburg (50 Länder) gegeben. Im von der Stadt Groß-Bieberau für die Auswertung zur Verfügung gestellten Datensatz, können seit einer methodischen Änderung im Jahr 2023 die Wanderungen zwischen Groß-Bieberau und dem Ausland nicht mehr nach einzelnen Herkunfts- und Ziel-Ländern aufgeschlüsselt werden. Die 41 Zuzüge aus dem Ausland nach Groß-Bieberau und die 20 Wegzüge von dort in das Ausland sind daher nicht in den im Folgenden bezifferten Personenanzahlen der einzelnen Länder enthalten.

Die mit Abstand meisten Zuzüge kamen weiterhin aus der Ukraine, auch wenn sich die Anzahl gegenüber den beiden Jahren zuvor weiterhin verringert hat. 845 Menschen wanderten direkt aus der Ukraine in den Landkreis zu. Hierbei nicht mitgerechnet sind aus der Ukraine zugewanderte Personen, die als Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland in den Landkreis kamen, beispielsweise weil sie aus der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen zugewiesen wurden. Der Anteil der direkt aus der Ukraine zugewanderten Personen lag bei 4,2 % aller Zuzüge in den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Jeder fünfte Zuzug aus dem Ausland kam damit aus der Ukraine. Die aus der Ukraine zugezogenen Personen verteilten sich auf alle 22 Städte und Gemeinden, für welche die Herkunftsländer der Zugezogenen bekannt sind. Die Anzahl der jeweils zugezogenen Menschen aus der Ukraine hängt dabei auch mit der zentral organisierten Unterbringung von Geflüchteten in den einzelnen Kommunen zusammen. Entscheidend ist dabei, in welchen Kommunen Gemeinschaftsunterkünfte eingerichtet wurden und wo zum jeweiligen Zeitpunkt noch Plätze frei sind. Die



meisten Zuzüge aus der Ukraine hatten Babenhausen (136 Personen), Groß-Umstadt (102 Personen) und Pfungstadt (74 Personen) als Ziel. Jeweils mindestens 40 Personen aus der Ukraine zogen außerdem nach Alsbach-Hähnlein, Griesheim, Modautal, Reinheim und Schaaheim.

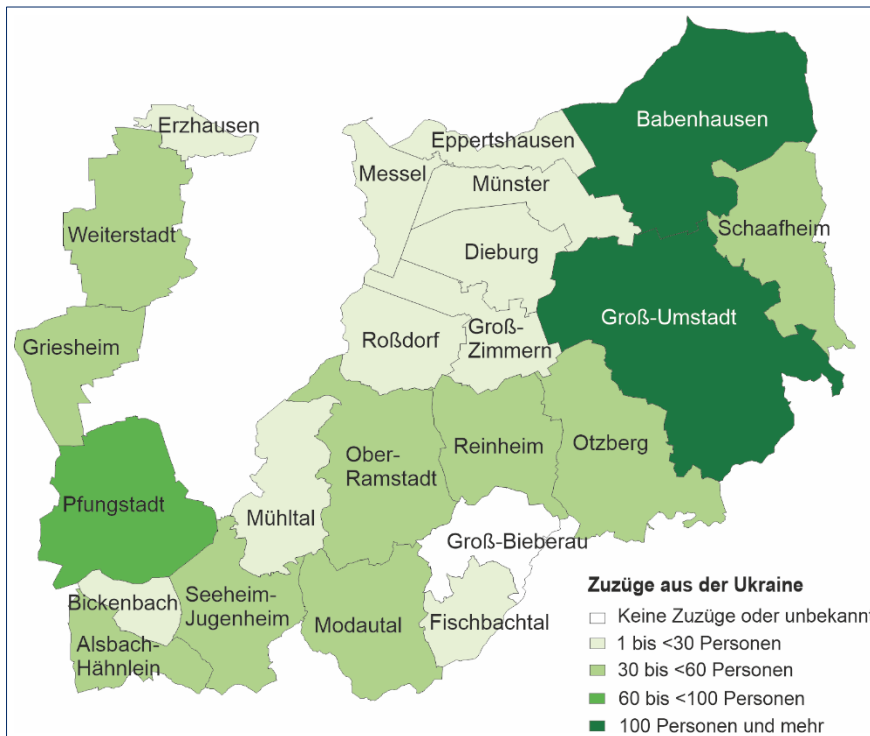


Abbildung 5: Verteilung der aus der Ukraine Zugezogenen  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Am zweithäufigsten waren auch im Jahr 2024 Zuzüge aus Rumänien. Ihr Anteil an den Zuzügen insgesamt lag bei 1,9 % (383 Personen). An dritter Stelle folgten 290 Zuzüge aus Polen mit 1,4 % aller Zuzüge. Die Plätze vier und fünf belegten Bulgarien (210 Personen, 1,0 % aller Zuzüge) und die Türkei (194 Personen, 1,0 % aller Zuzüge). Unter den zehn häufigsten Quell-Ländern waren außerdem Indien, Serbien, Spanien, Italien und die Republik Moldau.

Zuzüge aus dem osteuropäischen Raum hatten, wie auch in den Jahren zuvor, eine besonders große Bedeutung. Besonders viele Menschen wanderten aus der Ukraine und weiterhin aus Rumänien, Polen und Bulgarien zu. Es kamen aber auch aus zahlreichen anderen osteuropäischen Ländern relativ viele Menschen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, beispielsweise aus Serbien (112 Personen), der Republik Moldau (96 Personen), Mazedonien (68 Personen), Albanien (57 Personen) oder Bosnien und Herzegowina (56 Personen).

Die 383 aus Rumänien zugezogenen Personen verteilten sich auf 21 Städte und Gemeinden. Die einzige Ausnahme ohne Zuzüge aus Rumänien war Messel, für Groß-Bieberau sind die Herkunftsländer der aus dem Ausland Zugezogenen nicht bekannt. Die meisten Zuzüge aus Rumänien hatten Babenhausen (50 Personen), Reinheim (45 Personen) und Münster (39 Personen) als Ziel. Jeweils mindestens 20 Personen aus Rumänien zogen außerdem nach Dieburg, Griesheim, Pfungstadt, Schaaheim, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt. Die Zuzüge aus Rumänien gingen zwar besonders stark in den Nordosten des Kreisgebietes, verteilten sich aber insgesamt recht weiträumig im Landkreis. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der aus Rumänien Zugewanderten deutlich verringert, 2024 waren es noch fast 700 Zuzüge aus Rumänien

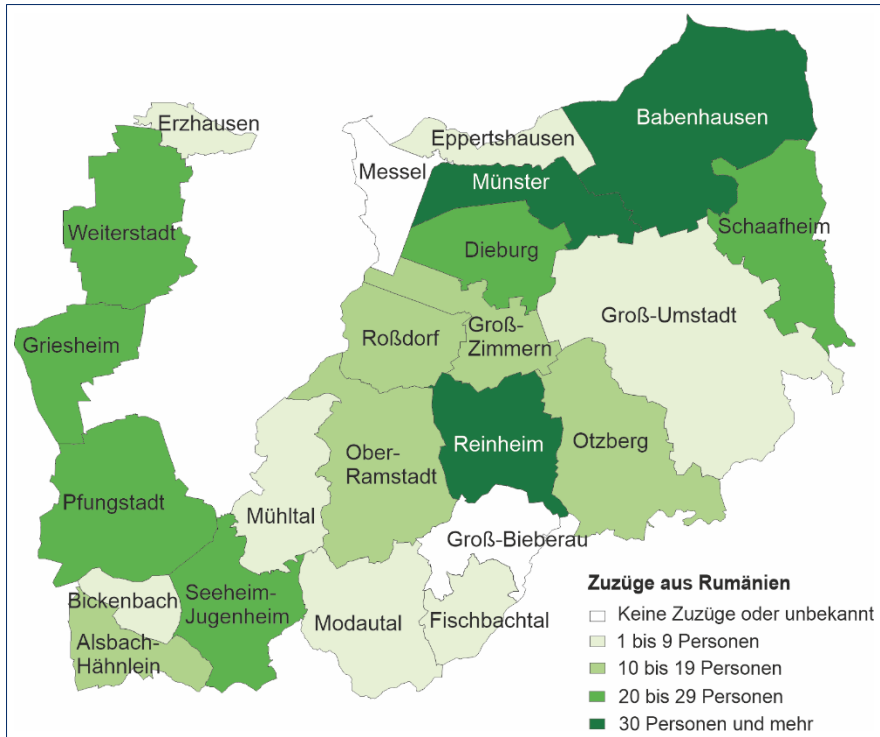


Abbildung 6: Verteilung der aus Rumänien Zugezogenen  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

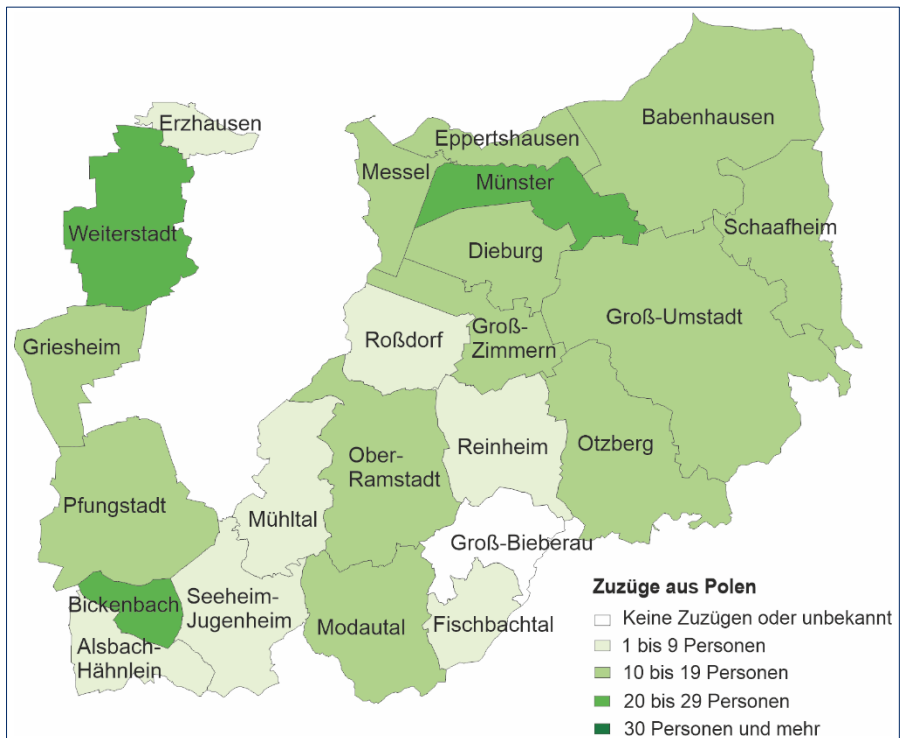


Abbildung 7: Verteilung der aus Polen Zugezogenen  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Zuzüge aus Polen gab es in allen Städten und Gemeinden, für die die Herkunftsländer der Zugezogenen bekannt waren. Von den insgesamt 290 aus Polen zugezogenen Menschen gingen besonders viele nach Weiterstadt (29 Personen), Bickenbach (24 Personen) und Münster (24 Personen). In der Karte ist die auch im Jahr 2024 besonders gleichmäßige Verteilung der aus Polen Zugewanderten über das Kreisgebiet zu erkennen.

Die insgesamt 210 Zuzüge aus Bulgarien gingen in 19 der 22 kreisangehörigen Städte und Gemeinden, für die die Herkunftsländer der Zugezogenen bekannt sind. In Alsbach-Hähnlein, Fischbachtal und Modautal zog niemand aus Bulgarien zu. Die meisten Zuzüge aus Bulgarien gab es in Weiterstadt (39 Personen), Dieburg (25 Personen) und Groß-Zimmern (22 Personen). In der Karte ist zu erkennen, dass sich die Zuwanderung aus Bulgarien weniger auf die Kommunen verteilte, als die Zuwanderung aus Polen oder Rumänien.

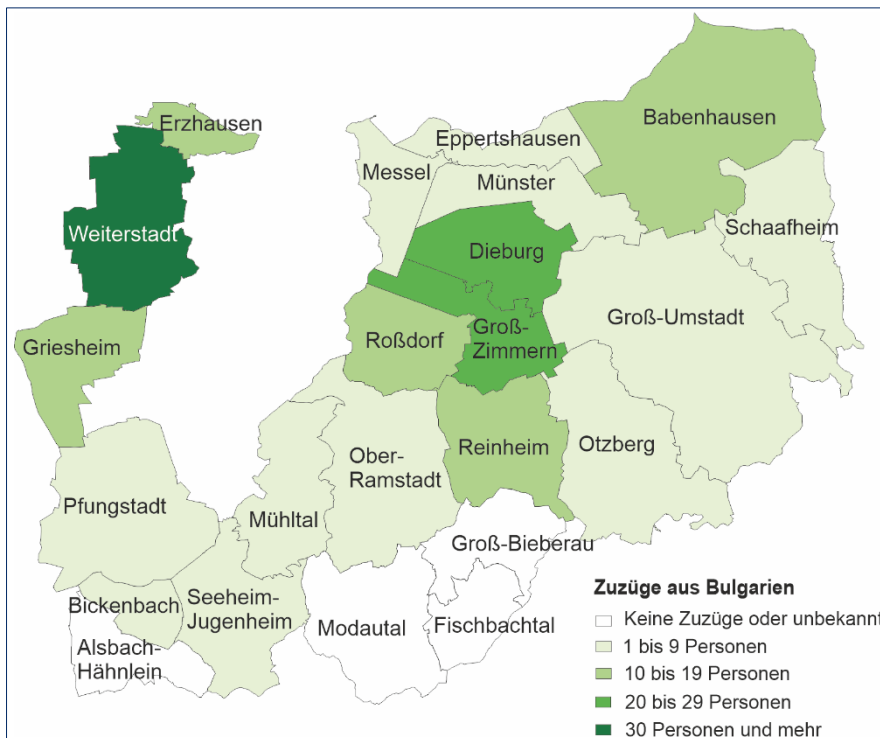


Abbildung 8: Verteilung der aus Bulgarien Zugezogenen  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Die zusammen 883 Zuzüge aus den drei osteuropäischen Ländern Rumänien, Polen und Bulgarien gingen in fast alle Kommunen des Landkreises. Es ist davon auszugehen, dass viele der Wanderungen mit diesen osteuropäischen Ländern dem Zweck der Arbeit in Deutschland dienen. Unterstützt wird diese Annahme durch den überdurchschnittlich hohen Anteil von 43 % an Personen zwischen 30 und 50 Jahren unter den Zuzügen aus diesen drei Ländern. Osteuropäische Arbeitskräfte werden häufig im Rahmen befristeter Werkverträge oder als private Pflegekräfte auf Zeit angestellt, dies erklärt auch die hohe Fluktuation. Der Anteil der Kurzwohnenden unter den aus Rumänien, Polen und Bulgarien zugewanderten Personen lag dem entsprechend mit 40 % auch mehr als doppelt so hoch wie für die Zuzüge insgesamt. Mit einem Anteil von 69 % waren mehr als zwei Drittel der aus diesen drei Ländern zugewanderten Personen Männer.

Auch bei der Zuwanderung aus einigen anderen Ländern bildeten sich räumliche Schwerpunkte, da sie sich auf nur wenige Orte verteilten. In einigen Fällen war auch eine einzelne Kommune besonders stark an den Zuzügen aus bestimmten Ländern beteiligt. Zum Beispiel zogen nach Weiterstadt 36 der insgesamt 89 aus Pakistan zugezogenen Menschen, das entsprach einem Anteil von 40 %



der Zuzüge aus Pakistan in den Landkreis. Ebenfalls stark vertreten waren in Weiterstadt Zuzüge aus dem Kosovo, 14 von gesamt 51 Zuzügen gingen dorthin (28 % der Zuzüge aus dem Kosovo). Nach Griesheim zogen 20 aller 56 aus Bosnien und Herzegowina zugezogenen Personen, das waren 36 % dieser Zuzüge. Nach Griesheim zogen außerdem 36 % aller aus Griechenland in den Landkreis zugezogenen Personen (18 von 50 Zuzügen aus Griechenland) und 31 % der Zuzüge aus Vietnam gingen ebenfalls nach Griesheim (14 von 45 Zuzügen aus Vietnam). Auch nach Dieburg gingen 13 Zuzüge aus Vietnam, das waren 29 % aller Zuzüge aus diesem Land. Nach Babenhausen zogen jeweils 30 % der aus Serbien (33 von 110 Zuzügen aus Serbien) und Ungarn (15 von 50 Zuzügen aus Ungarn) zugewanderten Personen. Von den 68 aus Mazedonien zugewanderten Personen gingen 19 nach Modautal (28 % aller Zuzüge aus Mazedonien). Von den 29 Zuzüge aus Litauen gingen acht nach Pfungstadt, das waren 28 % der Zuzüge aus Litauen. Nach Münster gingen mit 15 von insgesamt 57 Zuzügen 26 % der Zuzüge aus Albanien.

Unter den Zuzügen aus dem Ausland befanden sich auch Personen aus den derzeitigen Hauptherkunftsländern von Schutzsuchenden. So waren darunter beispielsweise 194 Zuzüge aus der Türkei, 52 aus dem Iran, 51 aus Syrien, 28 aus Afghanistan, 26 aus der Russischen Föderation und neun aus unbekanntem Herkunftsländern. Daraus lässt sich jedoch nicht schließen, dass alle Personen aus diesen Ländern als Asylsuchende nach Deutschland gekommen sind; sie können auch aus anderen Gründen zugezogen sein. Weitere Schutzsuchende dürften zudem in den Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland enthalten sein, da auch die aus der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen an den Landkreis Darmstadt-Dieburg zugewiesenen Personen im Datensatz als Zuzüge aus Gießen erfasst werden.

Bei den Wegzügen in das Ausland insgesamt gab es die höchsten Anteile an den jeweiligen gesamten Wegzügen in Schaafheim (18,4 %), Babenhausen (18,4 %) und Modautal (17,7 %). Am geringsten fielen die Anteile der Auslandsfortzüge in Mühlthal (6,0 % der Wegzüge), Groß-Bieberau (6,5 %) und Erzhausen (7,3 %) aus. Die 2.187 Wegzüge aus dem Landkreis in das Ausland verteilten sich auf mindestens 88 unterschiedliche Ziel-Länder, dies waren fünf weniger als im Vorjahr. Die meisten verschiedenen Ziel-Länder gab es für die Wegzüge aus Griesheim (45 Länder), Weiterstadt (43 Länder) und Pfungstadt (36 Länder). Für Groß-Bieberau lagen keine Informationen zu den Ziel-Ländern der Wegzüge vor.

Die mit 323 Personen meisten Auslandswegzüge gingen nach Polen, das entsprach 1,7 % der Wegzüge insgesamt. An zweiter Stelle folgten Wegzüge nach Rumänien (248 Personen, 1,3 % aller Wegzüge) und an dritter Stelle lag die Ukraine (198 Personen, 1,0 % aller Wegzüge). Diese drei stärksten Ziel-Länder für Wegzüge waren zugleich die häufigsten Herkunftsländer für Zuzüge. Die häufigsten zehn Ziele für Wegzüge in das Ausland wurden durch Bulgarien, Italien, USA, Spanien, Kroatien, die Schweiz und Österreich vervollständigt.

Ein Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zuzüge und Wegzüge mit den einzelnen Staaten zeigt auch im Jahr 2024 den mit Abstand größten Wanderungsgewinn von 647 Personen bei Zuwanderungen aus der Ukraine. Einen relativ hohen positiven Wanderungssaldo gab es außerdem bei Wanderungen mit Indien (+159), der Türkei (+140 Personen), Rumänien (+140 Personen), Pakistan (+84 Personen) und Bulgarien (+72 Personen). Der höchste negative Wanderungssaldo ergab sich mit Polen, dorthin zogen 33 Personen mehr fort als aus Polen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg zugewandert sind.

In den vorhergehenden Abschnitten wurden bei den Auslandswanderungen all jene Menschen betrachtet, die aus dem Ausland zugewandert sind. Zusätzlich gibt es auch Zuzüge von Menschen mit ausländischen Staatsangehörigkeiten, die innerhalb von Deutschland in den Landkreis umzogen. Der folgende Abschnitt stellt die Zuzüge und Wegzüge nach der Staatsangehörigkeit der wandernden Personen dar.

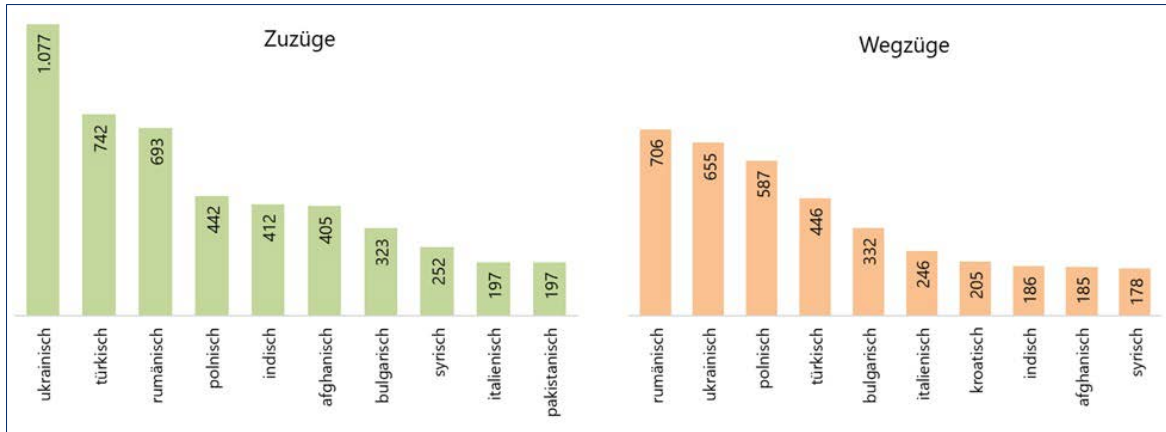


Abbildung 9: Häufigste Nationalitäten der über die Kreisgrenzen Zugezogenen und Fortgezogenen

Im Jahr 2024 zogen 7.646 Menschen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft von außerhalb des Landkreises in den Landkreis zu. Das waren 53 % aller über die Kreisgrenzen zugezogenen Personen. Am häufigsten zogen im Jahr 2024 Menschen mit ukrainischer Nationalität zu. Von den 1.077 Ukrainerinnen und Ukrainern wanderten 817 Personen direkt aus der Ukraine in den Landkreis zu (76 %), 160 ukrainische Personen (15 %) zogen aus dem sonstigen Deutschland zu.

Am zweithäufigsten waren Zuzüge von Menschen mit türkischer Nationalität. Im Gegensatz zu den Zuwanderungen aus den anderen in diesem Abschnitt genannten Ländern zeigte sich, dass der Großteil der insgesamt 742 zugezogenen Türkinnen und Türken durch Binnenwanderung innerhalb von Deutschland hinzukam. Nur 172 der türkischen Zugezogenen (23 %) kam direkt aus der Türkei in den Landkreis, 344 Türkinnen und Türken (46 %) zogen hingegen aus dem sonstigen Deutschland und 163 zogen aus Darmstadt hinzu (22 %).

Menschen mit rumänischer Nationalität waren die drittgrößte Gruppe unter der Zugezogenen. Von den insgesamt 693 Rumäninnen und Rumänen kamen 373 Personen (54 %) direkt aus Rumänien, 199 Personen (29 %) zogen aus dem übrigen Deutschland in den Landkreis. Weiterhin kamen viele polnische Staatsangehörige in den Landkreis. Von den insgesamt 442 zugezogenen Polinnen und Polen kamen 256 Personen (58 %) direkt aus Polen, 107 Menschen polnischer Nationalität (24 %) zogen aus dem übrigen Deutschland in den Landkreis zu. Die in der vorangegangenen Auflistung fehlenden Personen zum Erreichen von 100 % der entsprechenden Nationalität kamen aus dem sonstigen Ausland, aus Darmstadt oder ihre Zuzüge hatten im Datensatz keine Quellenangabe.

Auch einige weitere Nationalitäten waren in relativ großer Anzahl an den Zuzügen von außerhalb des Kreisgebietes in den Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt. Hierzu gehörten Menschen mit den Staatsangehörigkeiten von Indien (412 Personen), Afghanistan (405 Personen), Bulgarien (323 Personen), Syrien (252 Personen), Italien (197 Personen), Pakistan (197 Personen) und Serbien (146 Personen).

Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern machten rund 45 % aller Wegzüge über die Grenzen des Landkreises Darmstadt-Dieburg aus. Unter den insgesamt 6.072 Wegzügen von Menschen mit ausländischer erster Nationalität nach außerhalb des Landkreises waren am häufigsten rumänische (706 Personen), ukrainische (655 Personen), polnische (587 Personen), türkische (446 Personen), bulgarische (332 Personen), italienische (246 Personen), kroatische (205 Personen), indische (186 Personen), afghanische (185 Personen) und syrische (178 Personen) Staatsangehörige vertreten.

Die Zahl der Zu- und Wegzüge von Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist deutlich höher als die Zahl der Wanderungen mit dem Ausland. Das zeigt: Viele Ausländerinnen und Ausländer, die in den Landkreis ziehen, haben zuvor bereits in anderen Regionen Deutschlands gelebt.



## 1.5. Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises

Bei der Auswertung des Datensatzes zeigen sich Unterschiede zwischen der Anzahl der aus einer Kommune in eine andere Kommune zugezogenen Personen und der Anzahl der entsprechenden Wegzüge. Ein möglicher Grund dafür ist, dass unter den Wegzügen ohne Angabe des Zielgebietes im Datensatz vermutlich auch Umzüge innerhalb des Landkreises erfasst sind, die dadurch nicht eindeutig zugeordnet werden können. Es wurden 5.609 Zuzüge und 5.458 Wegzüge aus dem Landkreis in den Landkreis ermittelt. Zuzüge aus einer anderen Landkreiskommune hatten somit einen Anteil von 27,9 % an allen Zuzügen insgesamt, Wegzüge in eine andere Stadt oder Gemeinde im Landkreis machten 28,7 % aller Wegzüge aus.

Tabelle 9: Wanderungen zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	1.161 20,7 %	843 15,0 %	783 14,0 %	1.819 32,4 %	602 10,7 %	401 7,2 %
Wegzüge 2024	1.160 21,2 %	861 15,8 %	746 13,7 %	1.742 31,9 %	563 10,3 %	386 7,1 %
Zuzüge 2023	1.251 20,7 %	938 15,5 %	904 14,9 %	1.995 32,9 %	624 10,3 %	346 5,7 %
Wegzüge 2023	1.251 21,0 %	978 16,4 %	882 14,8 %	1.927 32,3 %	610 10,2 %	315 5,3 %

An den Wanderungen zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden waren recht viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren beteiligt. Ihr Anteil lag etwas höher als bei den Wanderungsbewegungen für den Landkreis insgesamt. Der Anteil der zugehörigen Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen lag allerdings bei den Umzügen innerhalb des Landkreises etwas niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Möglicherweise waren unter den innerhalb des Landkreises umziehenden Personen mehr Familien und eventuell auch mehr kinderreiche Familien.

Besonders häufig wurde mit Städten und Gemeinden in der Mitte des Kreisgebietes gewandert. Es ist anzunehmen, dass diese Häufung deshalb auftrat, weil generell sehr oft mit unmittelbaren Nachbarkommunen gewandert wurde. Da für die Städte und Gemeinden in Randlage auch Kommunen anderer Kreise die unmittelbaren Nachbarn sind, gab es dort mit den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg anteilig weniger Wanderungen. In den Wanderungsprofilen der einzelnen Städte und Gemeinden ist dies gut zu erkennen. Auch auf die einwohnerreichsten Kommunen entfielen relativ viele Umzüge aus dem Landkreis.

Unter den am häufigsten aufgesuchten Zielgebieten für Umzüge innerhalb des Landkreises waren Babenhausen, Dieburg, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Reinheim und Roßdorf. Dorthin zogen jeweils mehr als 300 Personen aus dem Landkreis. Jeweils weniger als 100 Personen aus dem Landkreis zogen nach Erzhausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau und Messel.

Nur in Roßdorf gab es im Jahr 2024 Zuzüge aus allen übrigen 22 Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Aus 21 kreisangehörigen Kommunen wurde nach Dieburg, Griesheim, Groß-Zimmern, Ober-Ramstadt, Pfungstadt und Weiterstadt umgezogen. Aus nur neun Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde hingegen nach Fischbachtal umgezogen und in Erzhausen gab es Zuzüge aus nur elf kreisangehörigen Kommunen.



Die größte Bedeutung, gemessen an der Zahl der jeweiligen Zuzüge der einzelnen Städte und Gemeinden, hatten Wanderungen innerhalb des Kreisgebietes für Groß-Zimmern (41,7 %), Dieburg (37,9 %) und Reinheim (37,8 %). Auch in Münster, Groß-Umstadt, Groß-Bieberau, Roßdorf und Otzberg wohnte mehr als jede dritte der zugezogenen Personen zuvor in einer anderen Kommune im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Bei den Wegzügen hatte das Ziel Darmstadt-Dieburg die größte Bedeutung für Groß-Bieberau (50,0 %), Groß-Zimmern (40,0 %), Otzberg (38,2 %) und Fischbachtal (38,1 %). Jeweils mindestens ein Drittel der Wegzüge gingen außerdem aus Eppertshausen, Ober-Ramstadt und Münster in andere Städte und Gemeinden im Landkreis.

Besonders niedrig waren die Anteile von kreisinternen Wanderungen in den Städten und Gemeinden im Nordwesten des Landkreises. Bei den Zuzügen lag der geringste Anteil für Wanderungen mit dem Landkreis in Griesheim mit 15,0 % vor. Bei den Wegzügen gab es in Griesheim und Weiterstadt mit je 18,5 % die geringsten Anteile an Wegzügen in das Kreisgebiet. Die für die einzelnen Städte und Gemeinden unterschiedlich große Bedeutung von Wanderungsbeziehungen mit den anderen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg trat auch in den Jahren zuvor mit einem sehr ähnlichen Muster auf.

In mehreren Städten und Gemeinden entfielen auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt zusammengerechnet mindestens 45 % aller Wanderungen. Bei den Zuzügen traf dies auf Groß-Zimmern, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Reinheim und Roßdorf zu. Der höchste Wert hierfür wurde in Roßdorf mit 53,3 % aller Zuzüge erreicht. Bei den Wegzügen machten Darmstadt und der Landkreis zusammen mehr als 45 % aller Wegzüge in Groß-Bieberau, Groß-Zimmern, Mühlthal, und Ober-Ramstadt aus, der höchste Wert wurde in Groß-Bieberau mit 54,9 % erreicht.

Zusätzlich zu den Umzügen zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises gab es eine große Zahl von Menschen, die innerhalb ihrer bisherigen Wohngemeinde umgezogen sind. Insgesamt handelte es sich hierbei im Jahr 2024 um 7.937 Personen, das waren 2,6 % der Landkreisbevölkerung. In den Kommunen mit mehreren Ortsteilen wechselte dabei im Schnitt etwa jede vierte Person, die innerhalb der jeweiligen Kommune umzog, auch den Ortsteil. Diese internen Umzüge zählen hier nicht zur Gesamtzahl der Zuzüge und Wegzüge, da in dieser Veröffentlichung Wanderungsbewegungen über die Gemeindegrenzen von Interesse sind. Dennoch wird diese zusätzliche Information im folgenden Kapitel bei jeder Stadt oder Gemeinde mit aufgeführt.



## 2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden

Die folgende Auflistung zeigt, zusammenfassend für die verschiedenen Parameter der Zuzüge und der Wegzüge, jeweils die drei Städte und Gemeinden mit den höchsten Anteilen und die drei Städte und Gemeinden mit den niedrigsten Anteilen. Die Umzüge, gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation), stellen dabei dar, wieviel Prozent der am Jahresbeginn in der Kommune lebenden Menschen 2024 fortgezogen sind, beziehungsweise wieviel Prozent der am Jahresende in der Kommune wohnenden Menschen 2024 zugezogen sind.

Tabelle 10: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile verschiedener Kategorien im Landkreis, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

		höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
<b>Umzüge gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation)</b>	Zuzug	Babenhhausen 8,5 % Dieburg 8,3 % Bickenbach 8,2 %	Zuzug	Groß-Bieberau 5,1 % Groß-Umstadt 5,6 % Seeheim-Jugenheim 5,9 % Pfungstadt 5,9 % Erzhausen 5,9 %	
	Wegzug	Dieburg 8,0 % Erzhausen 6,8 % Bickenbach 6,7 %	Wegzug	Groß-Umstadt 4,8 % Fischbachtal 5,3 % Reinheim 5,7 % Alsbach-Hähnlein 5,7 %	
<b>1. Staatsbürgerschaft nicht deutsch</b>	Zuzug	Babenhhausen 58,4 % Messel 57,2 % Griesheim 56,7 %	Zuzug	Mühlthal 38,2 % Groß-Umstadt 39,0 % Modautal 39,1 %	
	Wegzug	Babenhhausen 55,3 % Messel 55,1 % Pfungstadt 51,8 %	Wegzug	Fischbachtal 32,7 % Groß-Umstadt 35,6 % Groß-Bieberau 35,7 %	
<b>Mittelwert Alter</b>	Zuzug	Eppertshausen 38,1 Jahre Bickenbach 37,8 Jahre Otzberg 35,7 Jahre	Zuzug	Ober-Ramstadt 29,9 Jahre Messel 30,7 Jahre Erzhausen 31,1 Jahre	
	Wegzug	Fischbachtal 39,0 Jahre Dieburg 35,4 Jahre Messel 35,3 Jahre	Wegzug	Ober-Ramstadt 31,6 Jahre Groß-Bieberau 31,8 Jahre Pfungstadt 32,3 Jahre	
<b>Wanderungen mit dem Landkreis (ohne Wanderungen innerhalb der einzelnen Kommunen)</b>	Zuzug	Groß-Zimmern 41,7 % Dieburg 37,9 % Reinheim 37,8 %	Zuzug	Griesheim 15,1 % Weiterstadt 15,2 % Messel 15,3 %	
	Wegzug	Groß-Bieberau 50,0 % Groß-Zimmern 40,0 % Otzberg 38,2 %	Wegzug	Weiterstadt 18,5 % Griesheim 18,5 % Messel 20,6 %	
<b>Wanderungen mit Darmstadt</b>	Zuzug	Mühlthal 26,5 % Griesheim 24,2 % Seeheim-Jugenheim 18,0 %	Zuzug	Babenhhausen 3,6 % Schaaheim 3,8 % Münster 4,1 %	
	Wegzug	Mühlthal 19,8 % Griesheim 18,6 % Roßdorf 18,3 %	Wegzug	Eppertshausen 1,0 % Schaaheim 2,8 % Babenhhausen 4,3 %	



<b>Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland</b> (außerhalb von Darmstadt-Dieburg und Darmstadt)	Zuzug	Erzhausen 46,0 % Schaafheim 45,7 % Messel 45,6 %	Zuzug	Roßdorf 25,3 % Reinheim 27,2 % Groß-Zimmern 27,7 %
	Wegzug	Groß-Umstadt 47,3 % Erzhausen 47,3 % Weiterstadt 44,1 %	Wegzug	Groß-Zimmern 27,3 % Mühltal 30,6 % Ober-Ramstadt 31,0 %
<b>Wanderungen mit dem Ausland</b>	Zuzug	Babenhhausen 26,9 % Modautal 24,4 % Otzberg 24,0 %	Zuzug	Mühltal 13,9 % Bickenbach 15,3 % Groß-Bieberau 16,8 %
	Wegzug	Schaafheim 18,4 % Babenhhausen 18,4 % Modautal 17,7 %	Wegzug	Mühltal 6,0 % Groß-Bieberau 6,5 % Erzhausen 7,3 %

## 2.1. Alsbach-Hähnlein

In Alsbach-Hähnlein ergab sich ein Wanderungsgewinn, an dem beide Ortsteile beteiligt waren. In Hähnlein war der Zuwachs allerdings nur minimal. Die Fluktuation bewegte sich bei den Zuzügen im Mittelbereich, bei den Wegzügen war sie vergleichsweise gering: 6,4 % aller zum Jahresende in Alsbach-Hähnlein wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 5,7 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind aus Alsbach-Hähnlein fortgezogen. Unter den Zugezogenen waren mit einem Anteil von 53,3 % etwas mehr Frauen als Männer, dies war der kreisweit höchste Frauenanteil bei den Zuzügen. In fast allen anderen Kommunen zogen mehr Männer als Frauen zu. 13,0 % der im Jahr 2024 zugezogenen Personen sind bereits im selben Jahr wieder weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Alsbach-Hähnlein 132 Personen um, das entspricht einem vergleichsweise geringen Anteil von 1,4 % der Einwohnerinnen und Einwohner. Davon wechselten 36 Personen bei ihrem Umzug den Ortsteil.

Die Zugezogenen waren mit 32,9 Jahren durchschnittlich deutlich jünger als die Fortgezogenen, deren Altersdurchschnitt bei 34,5 Jahren lag. Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigt sich in fast allen Altersgruppen ein Wanderungsgewinn. Am deutlichsten war der Zugewinn bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. Nur bei der Altersgruppe von 50 bis unter 65 Jahren ergab sich ein Wanderungsverlust. Die Altersgruppe der Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren hatte an den Zuzügen einen besonders geringen Anteil von 12,8 %, das war der drittniedrigste Anteil kreisweit. Auch an den Wegzügen waren 18- bis unter 25-Jährige mit einem Anteil von 14,7 % besonders wenig beteiligt, nirgendwo im Kreis war dieser Anteil geringer. Unter den Wegzügen waren außerdem vergleichsweise viele 50- bis unter 65-Jährige, mit 14,6 % war es der dritthöchste Anteil im Landkreis.

Bei der Aufteilung der Zuzüge und der Wegzüge auf die verschiedenen Herkunfts- und Zielgebiete haben sich in Alsbach-Hähnlein gegenüber dem Jahr zuvor einige Veränderungen ergeben. Der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil sank in beiden Wanderungsrichtungen deutlich um jeweils mehr als sieben Prozent. Die Zuzüge aus dem Landkreis kamen nur aus 13 Städten und Gemeinden. Besonders eng war dabei weiterhin der Bezug zur Nachbargemeinde Seeheim-Jugenheim, daher kamen 6,6 % der Zuzüge und 9,6 % der Wegzüge gingen dort hin. Der Anteil der Auslandszuwanderung ist gegenüber dem niedrigen Anteil im Vorjahr wieder um rund vier Prozent auf 18,9 % angestiegen. Es zogen fast doppelt so viele Personen aus dem Ausland nach Alsbach-Hähnlein zu als von dort in das Ausland fortgingen. Die meisten Wanderungen fanden mit dem sonstigen Deutschland statt, in beiden Wanderungsrichtungen lagen diese Anteile bei über 40 %. Eine besonders wichtige Rolle innerhalb des sonstigen Deutschlands spielte der Kreis Bergstraße: Von dort kamen 13,3 % der Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein, und dorthin gingen 19,7 % aller Wegzüge.



Tabelle 11: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Alsbach-Hähnlein (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	602	6,4 %	46,7 %	53,3 %	41,0 %	32,9
Wegzüge	533	5,7 %	52,9 %	47,1 %	38,3 %	34,5
	<b>Alsbach</b>	<b>Hähnlein</b>				
Zuzüge	425	177				
Fluktuation	6,9 %	5,6 %				
Wegzüge	358	175				
Fluktuation	5,8 %	5,5 %				

Tabelle 12: Wanderungen nach Altersgruppen in Alsbach-Hähnlein

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	128 21,3 %	77 12,8 %	80 13,3 %	213 35,4 %	58 9,6 %	46 7,6 %
Wegzüge 2024	93 17,5 %	75 14,1 %	79 14,8 %	169 31,7 %	78 14,6 %	39 7,3 %
Zuzüge 2023	144 21,3 %	72 10,7 %	81 12,0 %	233 34,5 %	89 13,2 %	56 8,3 %
Wegzüge 2023	97 16,7 %	94 16,1 %	86 14,8 %	189 32,5 %	68 11,7 %	48 8,2 %

Tabelle 13: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach Hähnlein)

<b>Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein</b>	<b>Aus dem Landkreis</b>	<b>Aus der Stadt Darmstadt</b>	<b>Aus dem sonstigen Deutschland</b>	<b>Aus dem Ausland</b>
2024	157 26,1 %	61 10,1 %	262 43,5 %	114 18,9 %
2023	226 33,5 %	63 9,3 %	276 40,9 %	98 14,5 %
2022	162 23,1 %	71 10,1 %	286 40,7 %	175 24,9 %
2021	129 23,6 %	52 9,5 %	253 46,3 %	102 18,7 %
2020	169 30,1 %	82 14,6 %	222 39,6 %	83 14,8 %

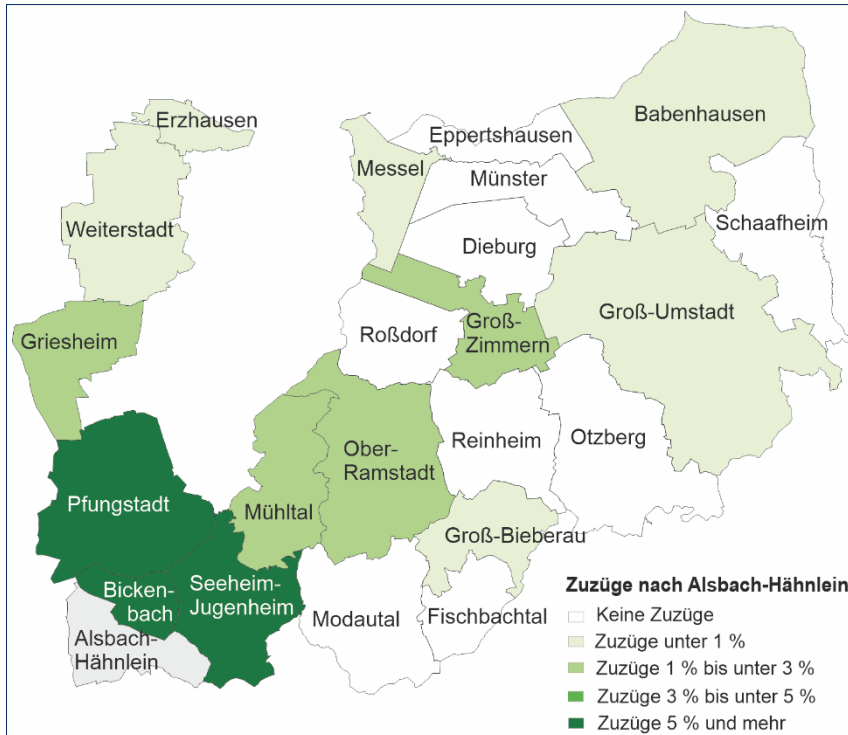


Abbildung 10: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 14: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 40 Personen, 6,6 %	Kreis Bergstraße 80 Personen, 13,3 %	Baden-Württemberg 28 Personen, 4,7 %	27 Quell-Länder Ukraine
Pfungstadt 34 Personen, 5,7 %	Kreis Groß-Gerau 41 Personen, 6,8 %	Rheinland-Pfalz 18 Personen, 3,0 %	44 Personen, 7,3 %
Bickenbach 30 Personen, 5,0 %	Bensheim 39 Personen, 6,5 %		



Tabelle 15: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach Hähnlein)

Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	144 27,0 %	48 9,0 %	229 43,0 %	62 11,6 %
2023	201 34,5 %	35 6,0 %	262 45,0 %	47 8,1 %
2022	122 23,4 %	39 7,5 %	260 49,9 %	66 12,7 %
2021	124 23,6 %	42 8,0 %	258 49,1 %	58 11,0 %
2020	154 30,3 %	36 7,1 %	246 48,3 %	41 8,1 %

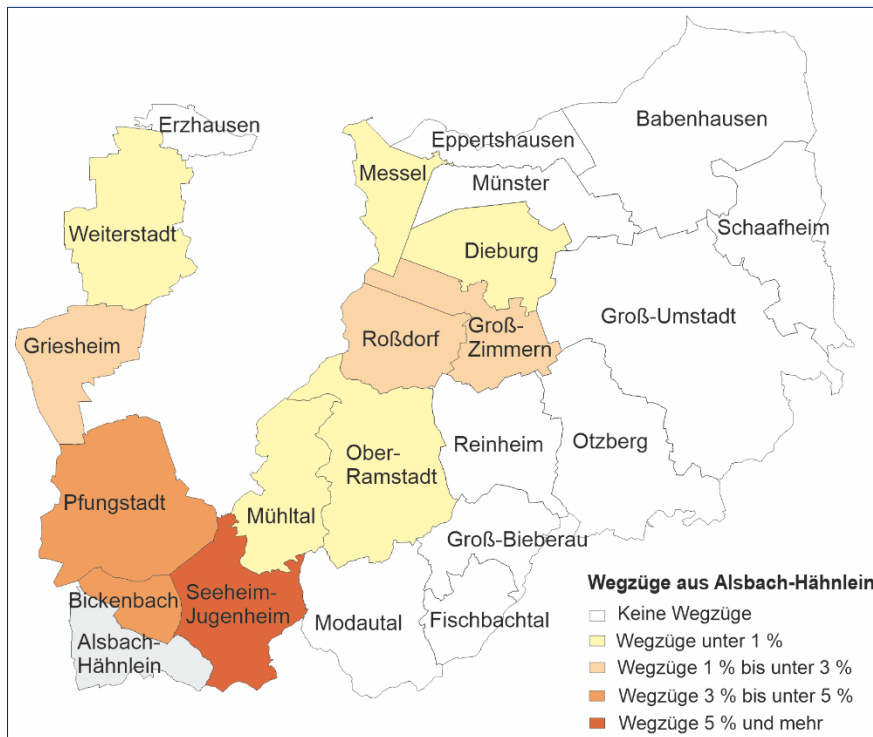


Abbildung 11: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und



Tabelle 16: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 51 Personen, 9,6 %	Kreis Bergstraße 105 Personen, 19,7 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	16 Ziel-Länder Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Bickenbach 23 Personen, 4,3 %	Bensheim 30 Personen, 5,6 %		
Pfungstadt 18 Personen, 3,4 %	Zwingenberg 26 Personen, 4,9 %		
	Kreis Groß-Gerau 18 Personen, 3,4 %		

## 2.2. Babenhausen

In Babenhausen ereigneten sich im Jahr 2024 deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge. An Wanderungsgewinn war vor allem die Kernstadt Babenhausen beteiligt. In Harreshausen gab es ebenfalls einen leichten Wanderungsgewinn, in Langstadt zogen gleich viele Menschen zu und fort. In den Stadtteilen Hergershausen, Harpertshausen und Sickenhofen zogen dagegen etwas mehr Menschen weg als zu. Unter den Zu- und Weggezogenen waren jeweils besonders viele Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit: 58,4 % aller Zuzüge und 55,3 % aller Wegzüge entfielen auf Nicht-deutsche, das waren die jeweils höchsten Anteile im gesamten Landkreis. Von allen im Jahr 2024 zugezogenen Personen haben 15,5 % die Stadt im gleichen Jahr bereits wieder verlassen.

Die Fluktuation war bei den Zuzügen im Vergleich mit den anderen Kommunen im Landkreis recht hoch, bei den Wegzügen bewegte sie sich im oberen Mittelfeld: 8,5 % aller zum Jahresende in Babenhausen wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,5 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb der Stadt Babenhausen 585 Personen um, das entsprach einem vergleichsweise hohen Anteil von 3,2 % der Bevölkerung. 162 der innerorts umgezogenen Personen wechselten dabei den Stadtteil.

Die zugezogenen Personen waren mit einem Altersdurchschnitt von 32,9 Jahren etwas jünger als die im Schnitt 34,2 Jahre alten Fortgezogenen. Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigt sich ein Zuwachs in allen Altersgruppen. Besonders groß waren die Zugewinne bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. Der Anteil der unter 18-Jährigen an den Zuzügen war mit 22,1 % sehr hoch, er wurde nur in Modautal übertroffen. An den Zuzügen waren vergleichsweise wenige Bildungswandernde zwischen 18 und 25 Jahren beteiligt: Ihr Anteil lag bei 12,8 % und war damit der zweitniedrigste Anteil kreisweit. Junge Erwachsene zwischen 25 und 30 Jahren zogen vergleichsweise selten aus Babenhausen weg, mit einem Anteil von 13,1 % war es der drittniedrigste Wert im Landkreis.

Auch im Jahr 2024 hatte Babenhausen besonders intensive Wanderungsbeziehungen mit dem Ausland, obwohl sich die Zahl der Zu- und Wegzüge über die Landesgrenzen hinweg im Vergleich zum Vorjahr verringert hat. Der Anteil der Auslandszuzüge sank um rund sieben Prozent. 26,9 % aller zugezogenen Person wanderten direkt aus dem Ausland zu und 18,4 % der Wegzüge gingen direkt in das Ausland, nirgendwo im Landkreis waren diese Anteile höher. Alleine aus der Ukraine kamen vergleichsweise hohe 8,9 % aller Zuzüge nach Babenhausen. Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland hat sich um rund vier Prozent erhöht. Bei den Wegzügen gab es die stärkste Veränderung bei den Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, deren Anteil gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent angestiegen ist.



Für Zu- und Wegzüge in Babenhausen spielten die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine geringere Rolle als für die meisten anderen Städte und Gemeinden. Zusammen entfielen auf Darmstadt und Darmstadt-Dieburg 29,8 % der Zuzüge und 25,6 % der Wegzüge, in allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis lagen diese Anteile höher. Nur 3,6 % der Zuzüge- und 4,3 % Wegzüge bezogen sich dabei auf die Stadt Darmstadt, das war bei den Zuzügen der niedrigste und bei den Wegzügen der dritt niedrigste Anteil kreisweit.

Mit jeweils mehr als 40 % der wandernden Personen hatten die meisten Zuzüge und Wegzüge ihre Quelle oder ihr Ziel im sonstigen Deutschland. Innerhalb des sonstigen Deutschlands waren vor allem die Wanderungsbeziehungen zum Landkreis Offenbach weiterhin stark ausgeprägt. 2024 ergab sich für Babenhausen ein deutlicher Wanderungsgewinn gegenüber diesem Nachbarkreis. 15,7 % der Zuzüge kamen aus dem Kreis Offenbach und 8,8 % der Wegzüge gingen dorthin. Außerdem bestanden vergleichsweise starke Wanderungsbeziehungen mit Bayern, vor allem mit dem Raum Aschaffenburg. 5,5 % der Zuzüge kamen aus Bayern und 10,7 % der Wegzüge hatten dort ihr Ziel. Es ergab sich für Babenhausen ein leichter Wanderungsverlust nach Bayern.

Tabelle 17: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Babenhausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	1.528	8,5 %	54,7 %	45,4 %	58,4 %	32,9
Wegzüge	1.157	6,5 %	53,5 %	46,5 %	55,3 %	34,2
	<b>Babenhausen Stadt</b>	<b>Hergershausen</b>	<b>Sickenhofen</b>	<b>Harreshausen</b>	<b>Langstadt</b>	<b>Harpertshausen</b>
Zuzüge	1.161	109	46	104	86	22
Fluktuation	10,7 %	4,9 %	3,2 %	9,2 %	5,4 %	2,9 %
Wegzüge	774	114	64	76	86	43
Fluktuation	7,3 %	5,1 %	4,3 %	6,7 %	5,3 %	5,5 %

Tabelle 18: Wanderungen nach Altersgruppen in Babenhausen

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	338 22,1 %	195 12,8 %	184 12,0 %	548 35,9 %	165 10,8 %	98 6,4 %
Wegzüge 2024	191 16,5 %	182 15,7 %	152 13,1 %	410 35,4 %	151 13,1 %	71 6,1 %
Zuzüge 2023	297 19,6 %	244 16,1 %	176 11,6 %	513 33,9 %	187 12,4 %	97 6,4 %
Wegzüge 2023	206 16,9 %	225 18,5 %	188 15,4 %	397 32,6 %	145 11,9 %	57 4,7 %

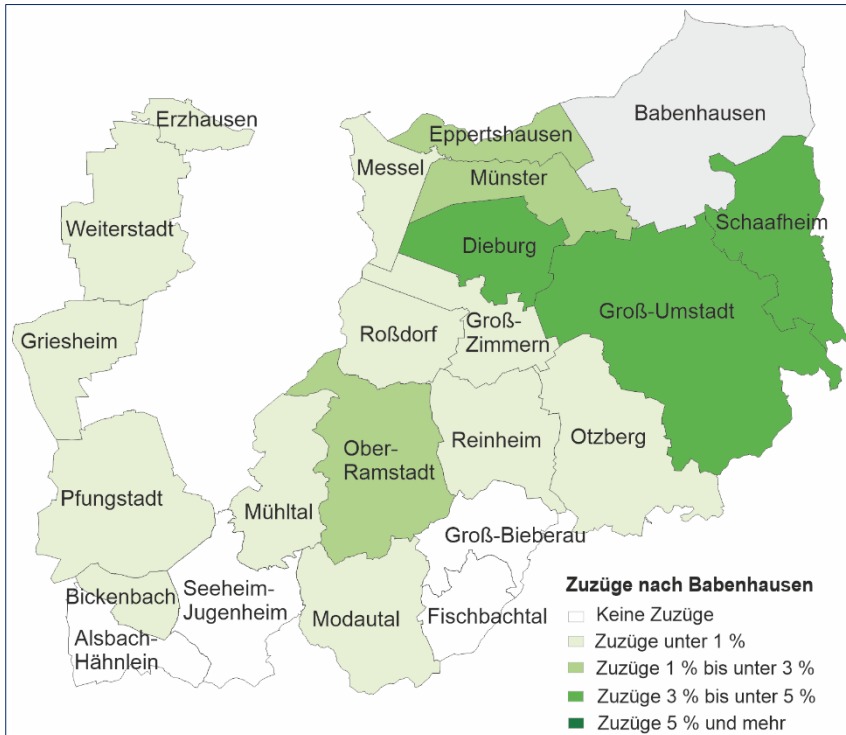


Abbildung 12: Zuzüge nach Babenhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 19: Zuzüge nach Babenhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Babenhausen)

Zuzüge nach Babenhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	336 22,0 %	55 3,6 %	689 45,1 %	411 26,9 %
2023	311 20,5 %	36 2,4 %	621 41,0 %	515 34,0 %
2022	433 24,0 %	45 2,5 %	576 31,9 %	725 40,1 %
2021	228 19,9 %	24 2,1 %	505 44,1 %	348 30,4 %
2020	209 18,6 %	32 2,9 %	511 45,6 %	334 29,8 %

Tabelle 20: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Babenhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Babenhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Schaafheim 66 Personen, 4,3 %	Kreis Offenbach 240 Personen, 15,7 %	Bayern 84 Personen, 5,5 %	41 Quell-Länder
Dieburg 65 Personen, 4,3 %	Rodgau 78 Personen, 5,1 %		Ukraine 136 Personen, 8,9 %
Groß-Umstadt 48 Personen, 3,1 %	Frankfurt 62 Personen, 4,1 %		Rumänien 50 Personen, 3,3 %



Tabelle 21: Wegzüge aus Babenhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Wegzüge aus Babenhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	295 25,5 %	50 4,3 %	478 41,3 %	213 18,4 %
2023	250 20,5 %	29 2,4 %	539 44,3 %	245 20,1 %
2022	279 22,6 %	33 2,7 %	497 40,3 %	268 21,7 %
2021	174 16,8 %	34 3,3 %	479 46,3 %	219 21,2 %
2020	180 17,5 %	35 3,4 %	460 44,8 %	224 21,8 %

Tabelle 22: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Babenhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Schaafheim 70 Personen, 6,1 %	Kreis Offenbach 102 Personen, 8,8 %	Bayern 124 Personen, 10,7 %	27 Ziel-Länder Rumänien
Groß-Umstadt 56 Personen, 4,8 %	Rodgau 42 Personen, 3,6 %	Kreis Aschaffenburg 51 Personen, 4,4 %	53 Personen, 4,6 %

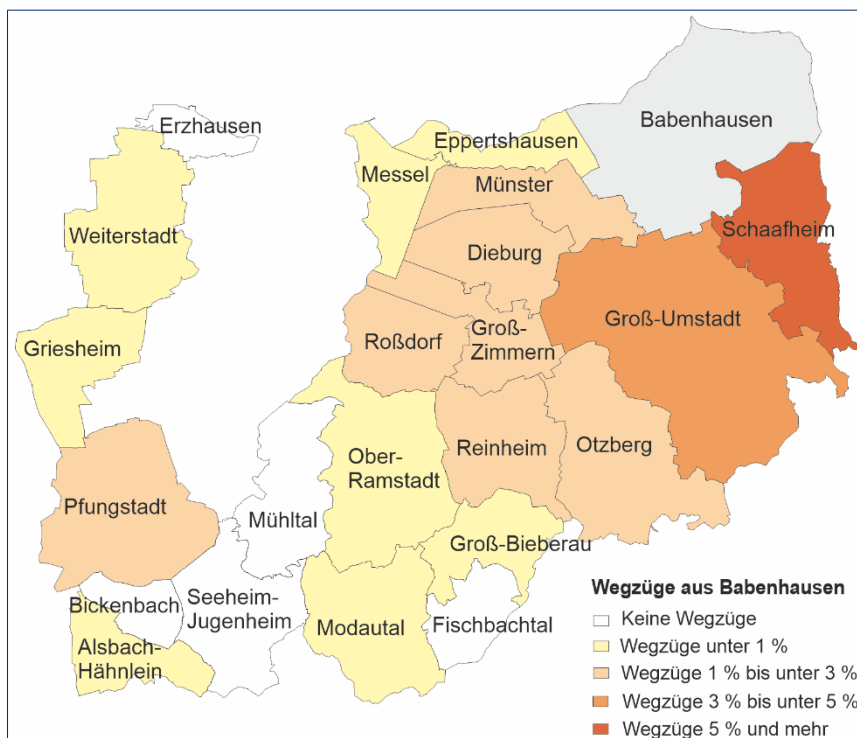


Abbildung 13: Wegzüge aus Babenhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



### 2.3. Bickenbach

In Bickenbach ereigneten sich deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge. Die Fluktuation war bei den Zu- und Wegzügen jeweils die dritthöchste kreisweit: 8,2 % aller zum Jahresende in Bickenbach wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,7 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 fortgezogen. An den Zuzügen waren die beiden Geschlechter recht gleichmäßig beteiligt, wobei mit 50,8 % sogar etwas mehr Frauen zuzogen. In fast allen anderen Kommunen wanderten mehr Männer als Frauen zu. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 14,5 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Bickenbach 97 Personen umgezogen, dies war mit einem Anteil von nur 1,5 % der Einwohner und Einwohnerinnen ein vergleichsweise geringer Prozentsatz an internen Umzügen.

Der Altersdurchschnitt der nach Bickenbach gezogenen Personen war mit 37,8 Jahren der zweithöchste im gesamten Landkreis. Die weggezogenen Menschen waren mit im Schnitt 34,7 Jahren um 3,1 Jahre jünger. Bickenbach hatte damit im Vergleich einen ziemlich großen Altersunterschied zwischen den beiden Wanderungsrichtungen und gehörte zu den insgesamt nur fünf Kommunen, in denen die Zugezogenen älter waren als die Fortgezogenen.

Bei den absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge gab es in allen Altersgruppen einen Zuwachs. Besonders groß fiel er wiederholt bei den ab 65-Jährigen aus. Im kreisweiten Vergleich waren in Bickenbach unter den Zugezogenen besonders viele Menschen ab 65 Jahren, sie machten zwölf Prozent aller Zuzüge aus, nur in Eppertshausen lag ihr Anteil noch etwas höher. Der Anteil dieser Altersgruppe lag damit bei den Zuzügen um sechs Prozent höher als bei den Wegzügen. Ein Großteil dieser älteren Menschen war sogar bereits mindestens 80 Jahre alt (6,0 % aller Zugezogenen). Die vielen Zuzüge von ab 65 Jahre alten Personen und der hohe Altersdurchschnitt der Zugezogenen hängen eng mit den beiden vorhandenen Seniorenwohnanlagen zusammen. 65 % aller Zuzüge von Personen ab 65 Jahren und 87 % aller Zuzüge von ab 80 Jahre alten Menschen gingen in diese Einrichtungen.

Einen vergleichsweise hohen Anteil von 12,2 % an den Zuzügen hatte außerdem die Altersgruppe zwischen 50 und 65 Jahren, dies war der dritthöchste Wert kreisweit. An den Wegzügen waren überdurchschnittlich viele 30- bis unter 50-Jährige beteiligt, kreisweit lag hier mit 39,2 % der höchste Anteil vor. Bildungswandernde zwischen 18 und 25 Jahren haben Bickenbach hingegen eher selten verlassen, ihr Anteil an den Wegzügen lag bei nur 14,1 % und war damit der niedrigste im gesamten Landkreis.

In beiden Wanderungsrichtungen wurde am häufigsten aus dem und in das sonstige Deutschland umgezogen. Vor allem mit dem benachbarten Kreis Bergstraße bestanden intensive Wanderungsverflechtungen sowohl bei den Zuzügen (10,8 %) als auch bei den Wegzügen (10,5 %). Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um neun Prozent erhöht. Zuzüge aus dem Ausland verringerten ihren Anteil hingegen um sechs Prozent auf nur noch 15,3 %, nur in Mühlthal lag der Anteil der Auslandszuzüge noch niedriger. Dennoch zogen fast doppelt so viele Menschen aus dem Ausland nach Bickenbach zu, wie aus Bickenbach in das Ausland weggezogen.

Der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sank gegenüber dem Jahr zuvor um rund vier Prozent auf 31,7 %. Unter diesen Zuzügen konzentrierten sich die Herkunftsorte stark auf den Westen des Kreisgebiets. Besonders häufig wurde dabei aus Seeheim-Jugenheim zugezogen (12,1 % aller Zuzüge). Bei den Wegzügen war die deutlichste Veränderung gegenüber dem Vorjahr bei den Wegzügen in das Ausland zu beobachten, deren Anteil um sechs Prozent auf 10,3 % zurückging. Wegzüge in das sonstige Deutschland steigerten ihren Anteil hingegen um vier Prozent.



Tabelle 23: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Bickenbach (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	518	8,2 %	49,2 %	50,8 %	46,7 %	37,8
Wegzüge	418	6,7 %	54,8 %	45,2 %	39,7 %	34,7

Tabelle 24: Wanderungen nach Altersgruppen in Bickenbach (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	77 14,9 %	71 13,7 %	69 13,3 %	176 34,0 %	63 12,2 %	62 12,0 %
Wegzüge 2024	60 14,3 %	59 14,1 %	60 14,3 %	164 39,2 %	50 12,0 %	25 6,0 %
Zuzüge 2023	95 17,1 %	71 12,8 %	64 11,5 %	197 35,5 %	56 10,1 %	72 13,0 %
Wegzüge 2023	64 15,7 %	67 16,4 %	58 14,2 %	147 36,0 %	45 11,0 %	27 6,6 %

Tabelle 25: Zuzüge nach Bickenbach nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Bickenbach)

<b>Zuzüge nach Bickenbach</b>	<b>Aus dem Landkreis</b>	<b>Aus der Stadt Darmstadt</b>	<b>Aus dem sonstigen Deutschland</b>	<b>Aus dem Ausland</b>
2024	164 31,7 %	56 10,8 %	202 39,0 %	79 15,3 %
2023	199 35,9 %	59 10,6 %	167 30,1 %	120 21,6 %
2022	165 30,7 %	54 10,0 %	160 29,7 %	150 27,9 %
2021	121 29,0 %	55 13,2 %	168 40,3 %	68 16,3 %
2020	149 33,3 %	54 12,1 %	157 35,1 %	74 16,6 %



Tabelle 26: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Bickenbach je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Bickenbach)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 63 Personen, 12,2 %	Kreis Bergstraße 56 Personen, 10,8 %	Baden-Württemberg 28 Personen, 5,4 %	18 Quell-Länder
Pfungstadt 41 Personen, 7,9 %	Kreis Groß-Gerau 29 Personen, 5,6 %		Polen 24 Personen, 4,6 %
Alsbach-Hähnlein 25 Personen, 4,8 %	Frankfurt 26 Personen, 5,0 %		Indien 16 Personen, 3,1 %
	Bensheim 23 Personen, 4,4 %		

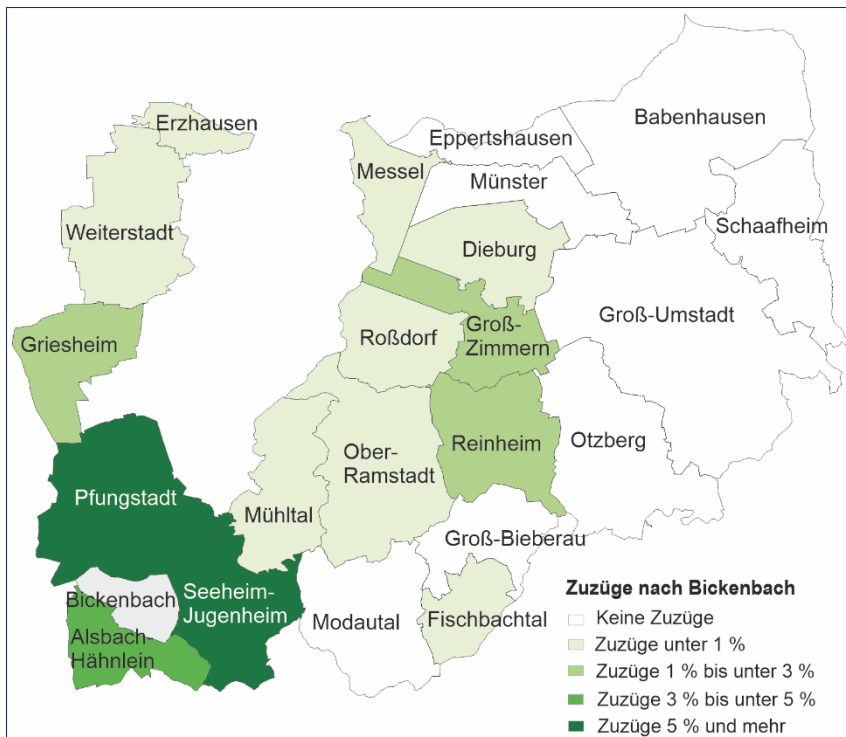


Abbildung 14: Zuzüge nach Bickenbach aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 27: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Bickenbach je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 33 Personen, 7,9 %	Kreis Bergstraße 44 Personen, 10,5 %	Baden-Württemberg 18 Personen, 4,3 %	12 Ziel-Länder
Alsbach-Hähnlein 29 Personen, 6,9 %	Kreis Groß-Gerau 23 Personen, 5,5 %	Bayern 14 Personen, 3,4 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Pfungstadt 18 Personen, 4,3 %	Bensheim 22 Personen, 5,3 %		



Tabelle 28: Wegzüge aus Bickenbach nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Wegzüge aus Bickenbach	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	111 26,6 %	50 12,0 %	183 43,8 %	43 10,3 %
2023	115 28,2 %	39 9,6 %	161 39,5 %	68 16,7 %
2022	116 27,4 %	32 7,6 %	201 47,5 %	53 12,5 %
2021	96 28,4 %	29 8,6 %	127 37,6 %	63 18,6 %
2020	90 25,5 %	51 14,5 %	148 41,9 %	32 9,1 %

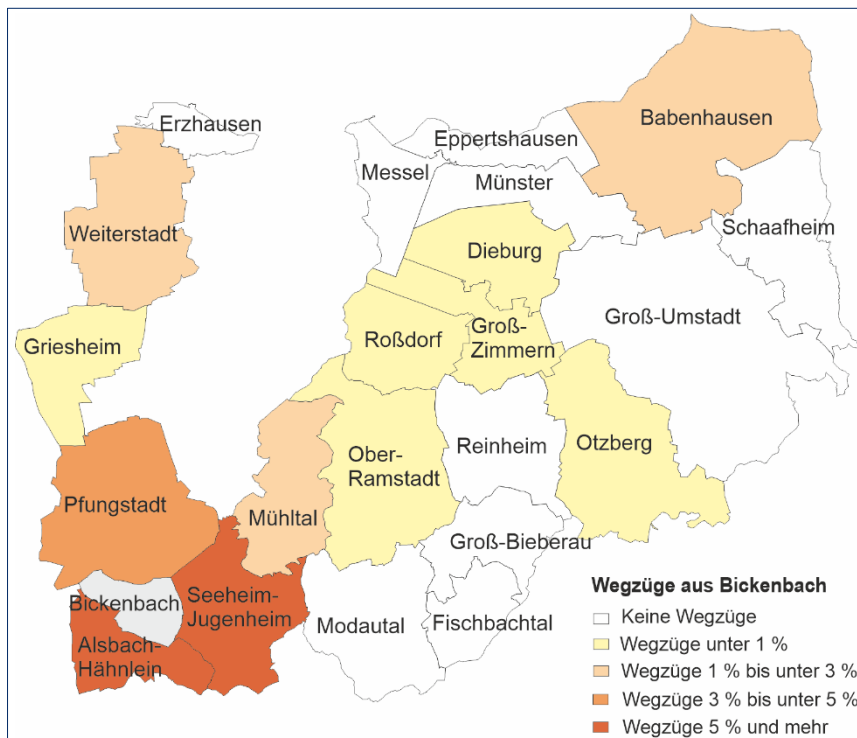


Abbildung 15: Wegzüge aus Bickenbach in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



## 2.4. Dieburg

In Dieburg ergab sich im Jahr 2024 ein leichter Wanderungsgewinn. Die Fluktuation war hier, im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden, bei den Zuzügen am zweithöchsten und bei den Wegzügen am höchsten: 8,3 % aller zum Jahresende in Dieburg wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 8,0 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Wie schon in den Jahren zuvor war der Anteil der Männer an den Wanderungsbewegungen in Dieburg auffällig hoch. Männer machten rund 63 % der Zuzüge und 60 % der Wegzüge aus, nirgendwo im Landkreis lag der Männeranteil an den Wanderungen höher. 17,3 % der nach Dieburg zugezogenen Personen haben die Stadt bereits im gleichen Jahr wieder verlassen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Dieburg 392 Personen umgezogen, das waren 2,4 % aller Einwohnenden.

Die nach Dieburg zugezogenen Personen waren mit einem Durchschnittsalter von 33,1 Jahren deutlich jünger als die Fortgezogenen, deren Altersdurchschnitt bei 35,4 Jahren lag. Nur in Fischbachtal war das Durchschnittsalter der Fortgezogenen noch höher. Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Weggezogenen sind Zuwächse in den drei Altersgruppen zwischen 18 und 50 Jahren zu erkennen. In den übrigen drei Altersgruppen gab es dagegen Wanderungsverluste. Weil im Vergleich zum Jahr zuvor besonders viele Personen ab 65 Jahren fortgezogen sind, war der Wanderungsverlust in dieser Altersgruppe besonders deutlich.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren hatten in Dieburg besonders niedrige Anteile an den Zu- und Wegzügen. Mit Anteilen von jeweils weniger als elf Prozent waren unter 18-Jährige an den Zu- und Wegzügen hier so gering beteiligt wie in keiner anderen Kommune des Landkreises. Die Anteile der 18- bis unter 25-Jährigen und der 25- bis unter 30-Jährigen waren hingegen bei den Zuzügen jeweils die zweithöchsten Werte kreisweit. Die jährlich hohe Beteiligung von jungen Erwachsenen an den Wanderungen in Dieburg dürfte vor allem mit dem dort bestehenden Campus der Hochschule Darmstadt zusammenhängen.

Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland sank um zehn Prozent auf 29,9 % ab. Mit 37,9 % kamen die meisten Zuzüge somit aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Der Anteil des Landkreises an den Zuzügen stieg gegenüber dem Vorjahr um neun Prozent und war kreisweit der zweithöchste Anteil. Die Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg kamen aus fast allen kreisangehörigen Kommunen, die einzige Ausnahme war Erzhausen. Im Jahr 2024 zog eine ungewöhnlich hohe Zahl von Personen aus Pfungstadt nach Dieburg. Es handelte sich hierbei fast ausschließlich um Menschen, die aus einer Unterkunft für Geflüchtete in Pfungstadt in eine entsprechende Unterkunft in Dieburg umzogen.

Die größte Veränderung bei den Wegzügen betraf Umzüge in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, deren Anteil sich um fünf Prozent auf 31,5 % verringerte. Das häufigste Ziel der Wegzüge aus Dieburg war somit das sonstige Deutschland mit einem Anteil von 34,4 %. In beiden Wanderungsrichtungen gab es in Dieburg besonders viele Wanderungen ohne Angabe des Herkunftsortes (7,8 % der Zuzüge) oder des Zielortes (15,9 % der Wegzüge). Diese Anteile unklarer Herkunfts- bzw. Zielorte waren die höchsten im gesamten Landkreis.



Tabelle 29: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	1.331	8,3 %	62,9 %	37,1 %	54,1 %	33,1
Wegzüge	1.292	8,0 %	59,8 %	40,2 %	43,3 %	35,4

Tabelle 30: Wanderungen nach Altersgruppen in Dieburg (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	139 10,4 %	291 21,9 %	244 18,3 %	456 34,3 %	140 10,5 %	61 4,6 %
Wegzüge 2024	140 10,8 %	257 19,9 %	227 17,6 %	415 32,1 %	152 11,8 %	101 7,8 %
Zuzüge 2023	207 13,6 %	349 22,9 %	241 15,8 %	529 34,7 %	134 8,8 %	64 4,2 %
Wegzüge 2023	166 12,1 %	280 20,4 %	249 18,2 %	467 34,1 %	142 10,4 %	65 4,8 %

Tabelle 31: Zuzüge nach Dieburg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

<b>Zuzüge nach Dieburg</b>	<b>Aus dem Landkreis</b>	<b>Aus der Stadt Darmstadt</b>	<b>Aus dem sonstigen Deutschland</b>	<b>Aus dem Ausland</b>
2024	504 37,9 %	88 6,6 %	398 29,9 %	237 17,8 %
2023	434 28,5 %	112 7,4 %	603 39,6 %	314 20,6 %
2022	372 25,9 %	71 5,0 %	449 31,3 %	491 34,2 %
2021	413 32,7 %	89 7,0 %	452 35,7 %	236 18,7 %
2020	407 32,5 %	117 9,3 %	458 36,5 %	205 16,4 %



Tabelle 32: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Dieburg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 114 Personen, 8,6 %	Frankfurt 64 Personen, 4,8 %	Bayern 50 Personen, 3,8 %	50 Quell-Länder
Münster 97 Personen, 7,3 %			Kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Groß-Zimmern 56 Personen, 4,2 %			

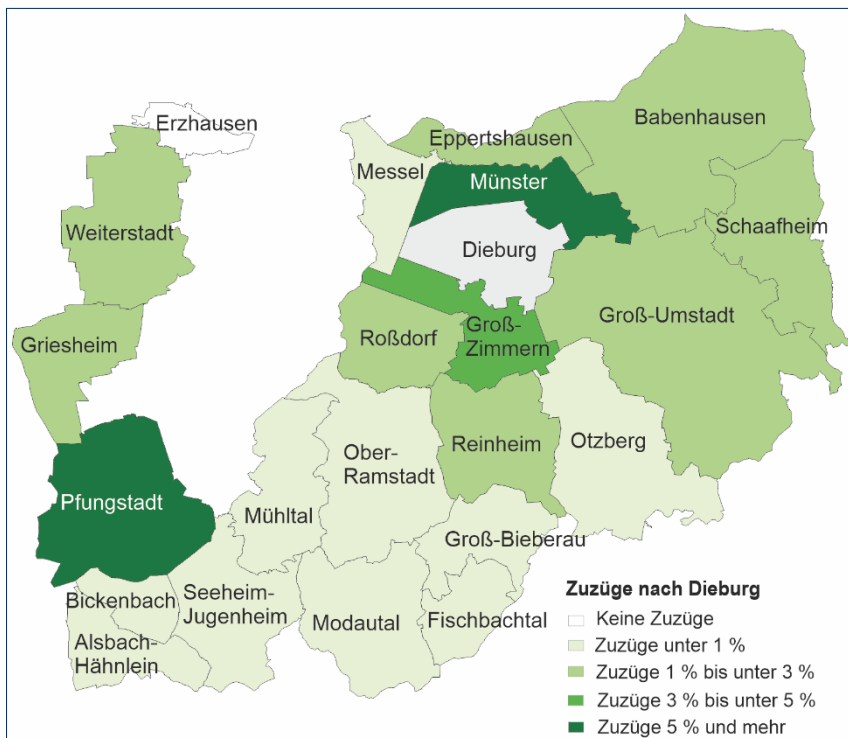


Abbildung 16: Zuzüge nach Dieburg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 33: Wegzüge aus Dieburg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Wegzüge aus Dieburg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	407 31,5 %	92 7,1 %	444 34,4 %	144 11,2 %
2023	496 36,2 %	115 8,4 %	458 33,5 %	130 9,5 %
2022	324 28,2 %	109 9,5 %	436 38,0 %	107 9,3 %
2021	367 28,5 %	136 10,5 %	474 36,7 %	119 9,2 %
2020	384 30,7 %	143 11,4 %	430 34,4 %	131 10,5 %

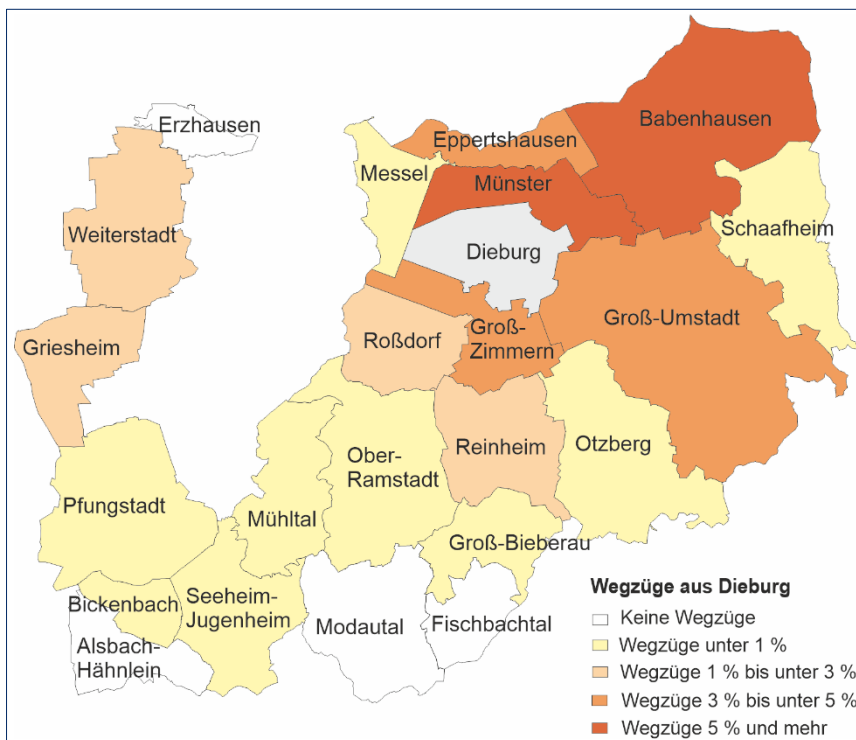


Abbildung 17: Wegzüge aus Dieburg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 34: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Dieburg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 71 Personen, 5,5 %	Kreis Offenbach 63 Personen, 4,9 %	Bayern 40 Personen, 3,1 %	32 Ziel-Länder
Babenhausen 65 Personen, 5,0 %	Frankfurt 39 Personen, 3,0 %		Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Zimmern 57 Personen, 4,4 %			
Groß-Umstadt 49 Personen, 3,8 %			

## 2.5. Eppertshausen

In Eppertshausen gab es im Jahr 2024 etwas weniger Zuzüge als Wegzüge. Es ergab sich somit ein leichter Wanderungsverlust. Die Fluktuation lag in beiden Wanderungsrichtungen im mittleren Bereich: 6,2 % aller zum Jahresende in Eppertshausen wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,5 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Der Anteil der Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, war mit 12,3 % aller Zuzüge vergleichsweise gering. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Eppertshausen 109 Personen umgezogen, das entspricht 1,7 % aller Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde.

Die Zugezogenen hatten ein sehr hohes Durchschnittsalter von 38,1 Jahren, dies war kreisweit der höchste Altersdurchschnitt bei den Zuzügen. Die Fortgezogenen waren mit einem durchschnittlichen Alter von 34,6 Jahren um 3,5 Jahre jünger. Eppertshausen gehörte damit zu den insgesamt nur fünf Kommunen, in denen die Zugezogenen älter waren als die Fortgezogenen. Die absoluten Personenzahlen zeigten für die meisten Altersgruppen einen negativen Wanderungssaldo. Bei den 30- bis unter 50-Jährigen und den ab 65-Jährigen gab es etwas mehr Zuzüge als Wegzüge.

An den Zuzügen waren Personen ab 65 Jahren besonders stark beteiligt, ihr Anteil von 12,3 % der Zuzüge nach Eppertshausen insgesamt war der höchste im gesamten Landkreis. Darunter waren auch viele Menschen, die im hohen Alter ab 80 Jahren zuzogen, sie machten 6,8 % aller Zuzüge aus. Im Vergleich mit dem Jahr zuvor lag die Zahl der Zuzüge der ab 65-Jährigen mehr als doppelt so hoch. Die vielen Zuzüge von Personen ab 65 Jahren und der hohe Altersdurchschnitt der Zugezogenen stehen in engem Zusammenhang mit der Eröffnung einer neuen Seniorenwohnanlage. 69 % aller Zuzüge von Personen ab 65 Jahren und 96 % aller Zuzüge von ab 80 Jahre alten Menschen hatten diese Einrichtung zum Ziel. Aber auch an den Wegzügen waren recht viele ab 65-Jährige beteiligt, mit einem Anteil von 9,1 % war dies der dritthöchste Anteil kreisweit. Bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren lag mit 18,2 % der Wegzüge im Vergleich mit den anderen Kommunen ebenfalls der dritthöchste Anteil vor.

Der Anteil an Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland hat sich gegenüber dem Jahr zuvor um sieben Prozent verringert. Dennoch kamen aus dem sonstigen Deutschland mit 41,6 % weiterhin die meisten Zuzüge. Der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg stieg hingegen um sechs Prozent auf 32,5 %. Auch bei den Wegzügen entfiel der größte Anteil auf Ziele im sonstigen Deutschland. Der Anteil der Wegzüge in das sonstige Deutschland hat sich allerdings gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent auf 42,8 % verringert. Zugleich stieg der Anteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg an den Wegzügen aus Eppertshausen um zehn Prozent auf 36,6 %. Besonders viele Zuzüge hatten dabei in Dieburg ihren Ursprung (10,6 % aller Zuzüge).



In beiden Wanderungsrichtungen waren die Beziehungen mit den Nachbarkommunen im Kreis Offenbach, insbesondere mit Rödermark, weiterhin stark. Aus dem Kreis Offenbach kamen 22,7 % der Zuzüge und 14,8 % der Wegzüge gingen dort hin. Mit der Stadt Darmstadt bestanden in Eppertshausen hingegen kaum Wanderungsbeziehungen. Nur 1,0 % der Wegzüge gingen nach Darmstadt, das war der niedrigste Anteil im gesamten Landkreis.

Tabelle 35: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Eppertshausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	397	6,2 %	53,4 %	46,6 %	43,3 %	38,1
Wegzüge	418	6,5 %	52,9 %	47,1 %	46,2 %	34,6

Tabelle 36: Wanderungen nach Altersgruppen in Eppertshausen

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	54 13,6 %	55 13,9 %	54 13,6 %	145 36,5 %	40 10,1 %	49 12,3 %
Wegzüge 2024	76 18,2 %	65 15,5 %	56 13,4 %	138 33,0 %	45 10,8 %	38 9,1 %
Zuzüge 2023	81 16,4 %	82 16,7 %	94 19,1 %	161 32,7 %	53 10,8 %	21 4,3 %
Wegzüge 2023	66 16,2 %	68 16,7 %	61 15,0 %	127 31,1 %	54 13,2 %	32 7,8 %

Tabelle 37: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Eppertshausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Eppertshausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 42 Personen, 10,6 %	Kreis Offenbach 90 Personen, 22,7 %	Bayern 13 Personen, 3,3 %	22 Quell-Länder
Münster 35 Personen, 8,8 %	Rödermark 41 Personen, 10,3 %		Ukraine 19 Personen, 4,8 %
	Rodgau 14 Personen, 3,5 %		Polen 13 Personen, 3,3 %
	Frankfurt 16 Personen, 4,0 %		



Tabelle 38: Zuzüge nach Eppertshausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Eppertshausen)

Zuzüge nach Eppertshausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	129 32,5 %	18 4,5 %	165 41,6 %	73 18,4 %
2023	132 26,8 %	6 1,2 %	240 48,8 %	99 20,1 %
2022	127 23,4 %	20 3,7 %	200 36,9 %	183 33,8 %
2021	124 27,9 %	23 5,2 %	232 52,1 %	53 11,9 %
2020	139 28,7 %	12 2,5 %	241 49,7 %	76 15,7 %

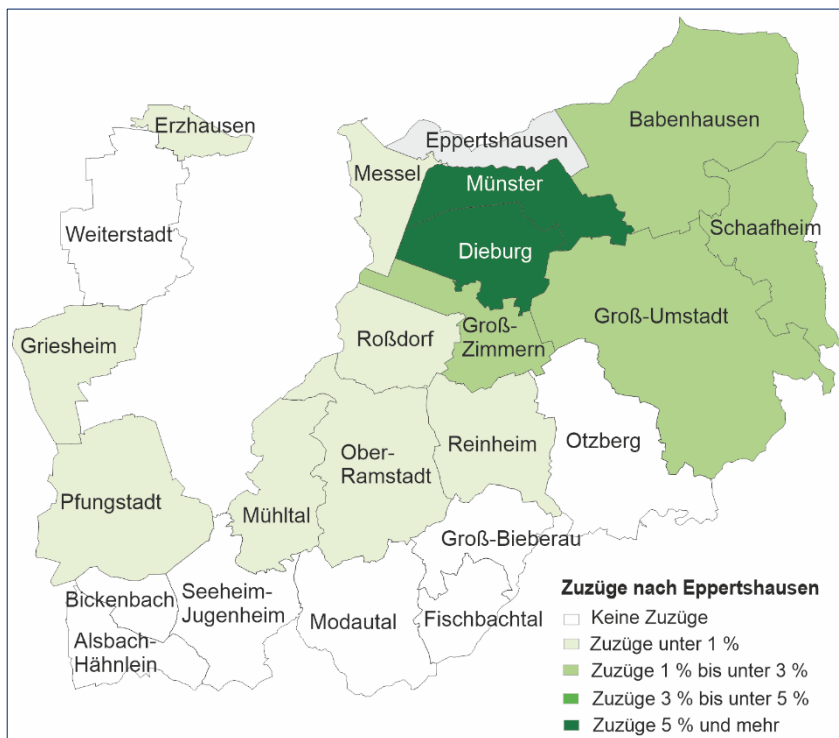


Abbildung 18: Zuzüge nach Eppertshausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 39: Wegzüge aus Eppertshausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Wegzüge aus Eppertshausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	153 36,6 %	4 1,0 %	179 42,8 %	43 10,3 %
2023	109 26,7 %	14 3,4 %	192 47,1 %	39 9,6 %
2022	177 38,9 %	17 3,7 %	177 38,9 %	51 11,2 %
2021	141 37,3 %	10 2,7 %	167 44,2 %	22 5,8 %
2020	194 39,2 %	10 2,0 %	209 42,2 %	37 7,5 %

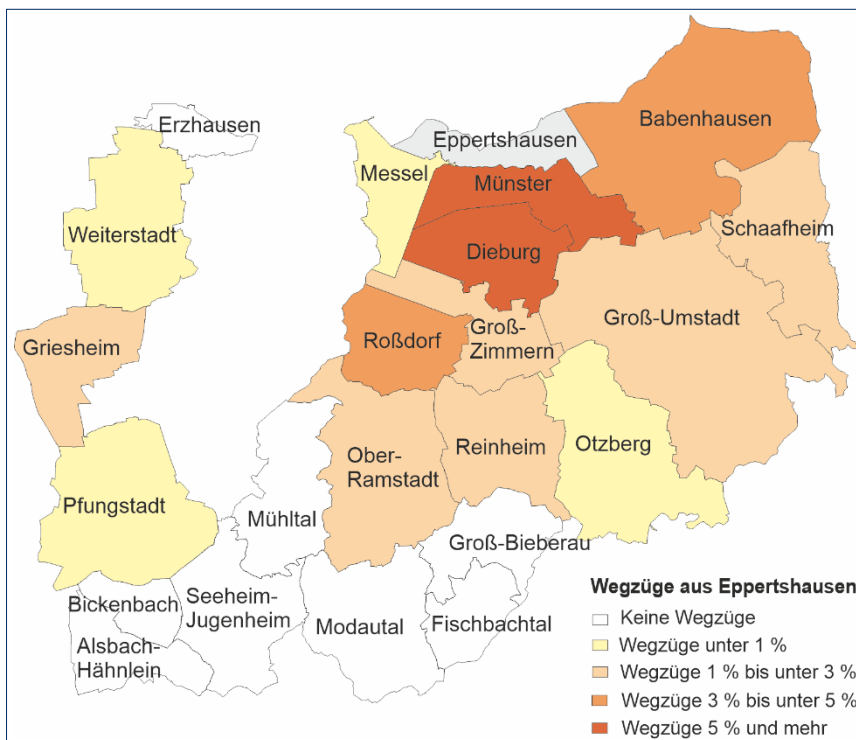


Abbildung 19: Wegzüge aus Eppertshausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 40: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Eppertshausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 37 Personen, 9,1 %	Kreis Offenbach 62 Personen, 14,8 %	Bayern 26 Personen, 6,2 %	18 Ziel-Länder
Dieburg 20 Personen, 4,9 %	Rödermark 30 Personen, 7,2 %		kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge



## 2.6. Erzhausen

In Erzhausen ergab sich im Jahr 2024 ein Wanderungsverlust. Die Fluktuation bewegte sich bei den Zuzügen im unteren Bereich und bei den Wegzügen war es der zweithöchste Wert kreisweit: 5,9 % aller zum Jahresende in Erzhausen wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,8 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Männer waren in beiden Wanderungsrichtungen mit rund 56 % etwas häufiger vertreten als Frauen. Der Anteil der Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 15,1 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Erzhausen 148 Personen umgezogen, dies entspricht einem Anteil von 1,8 % der Einwohnerinnen und Einwohner.

Mit einem Durchschnittsalter von 31,1 Jahren waren die Zugezogenen vergleichsweise jung, kreisweit war es der drittjüngste Altersdurchschnitt. Die Fortgezogenen waren mit 32,9 Jahren im Schnitt um 1,8 Jahre älter. Es ergaben sich in absoluten Zahlen in allen Altersgruppen weniger Zuzüge als Wegzüge. Besonders ausgeprägt war der Wanderungsverlust bei den ab 65-Jährigen. In dieser Altersgruppe gab es mehr als doppelt so vielen Wegzüge wie Zuzüge. Die ab 65-Jährigen waren besonders gering an den Zuzügen nach Erzhausen beteiligt. Ihr Anteil von nur 3,5 % der Zuzüge war der niedrigste im gesamten Landkreis. An den Wegzügen war hingegen die Altersgruppe der 50- bis unter 65-Jährigen mit einem Anteil von 9,8 % besonders gering beteiligt, kreisweit war es der zweitniedrigste Anteil.

Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland hatten für Erzhausen weiterhin eine besonders große Bedeutung. Bei den Zuzügen erreichten sie mit 46,0 % den höchsten und bei den Wegzügen mit 47,3 % den zweithöchsten Wert im gesamten Landkreis. Ein Grund für die starken Wanderungsbeziehungen in das sonstige Deutschland sind die Verbindungen mit Kommunen im Landkreis Offenbach: 8,5 % der Zuzüge kamen aus dem Landkreis Offenbach, und 13,8 % der Wegzüge gingen dorthin. Recht viele Wanderungen gab es auch mit dem Kreis Groß-Gerau und der Stadt Frankfurt. Gegenüber dem Jahr zuvor gab es die deutlichste Veränderung bei den Zuzügen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, deren Anteil um fast sechs Prozent anstieg. Mit 18,0 % der Zuzüge war der auf Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil dennoch weiterhin ziemlich gering. Es wurde nur aus elf Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Erzhausen zugezogen. Besonders häufig fanden dabei Umzüge zwischen Erzhausen und Weiterstadt statt: 9,9 % der Zuzüge und 7,8 % der Wegzüge betrafen diese Nachbargemeinde. Der Anteil der Wegzüge in das Ausland war in Erzhausen mit nur 7,3 % der drittniedrigste im Landkreis. An den Zuzügen hatte das Ausland einen Anteil von 19,3 %, der damit mehr als doppelt so hoch war als der Auslandsanteil der Wegzüge.

Tabelle 41: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Erzhausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	483	5,9 %	55,7 %	44,3 %	43,1 %	31,1
Wegzüge	560	6,8 %	56,6 %	43,4 %	40,4 %	32,9



Tabelle 42: Wanderungen nach Altersgruppen in Erzhausen

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	90 18,6 %	88 18,2 %	78 16,2 %	163 33,8 %	47 9,7 %	17 3,5 %
Wegzüge 2024	101 18,0 %	107 19,1 %	82 14,7 %	171 30,5 %	55 9,8 %	44 7,9 %
Zuzüge 2023	118 21,5 %	84 15,3 %	108 19,7 %	177 32,2 %	39 7,1 %	23 4,2 %
Wegzüge 2023	110 21,0 %	101 19,3 %	76 14,5 %	171 32,6 %	42 8,0 %	24 4,6 %

Tabelle 43: Zuzüge nach Erzhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Erzhausen)

Zuzüge nach Erzhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	87 18,0 %	71 14,7 %	222 46,0 %	93 19,3 %
2023	68 12,4 %	72 13,1 %	260 47,4 %	117 21,3 %
2022	108 17,0 %	86 13,5 %	250 39,3 %	179 28,1 %
2021	90 18,6 %	77 15,9 %	235 48,5 %	67 13,8 %
2020	74 17,0 %	81 18,6 %	211 48,4 %	63 14,5 %

Tabelle 44: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Erzhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Erzhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 48 Personen, 9,9 %	Kreis Offenbach 41 Personen, 8,5 %	Baden-Württemberg 21 Personen, 4,4 %	28 Quell-Länder
	Kreis Groß-Gerau 29 Personen, 6,0 %		Ukraine 16 Personen, 3,3 %
	Langen 20 Personen, 4,1 %		
	Frankfurt 19 Personen, 3,9 %		

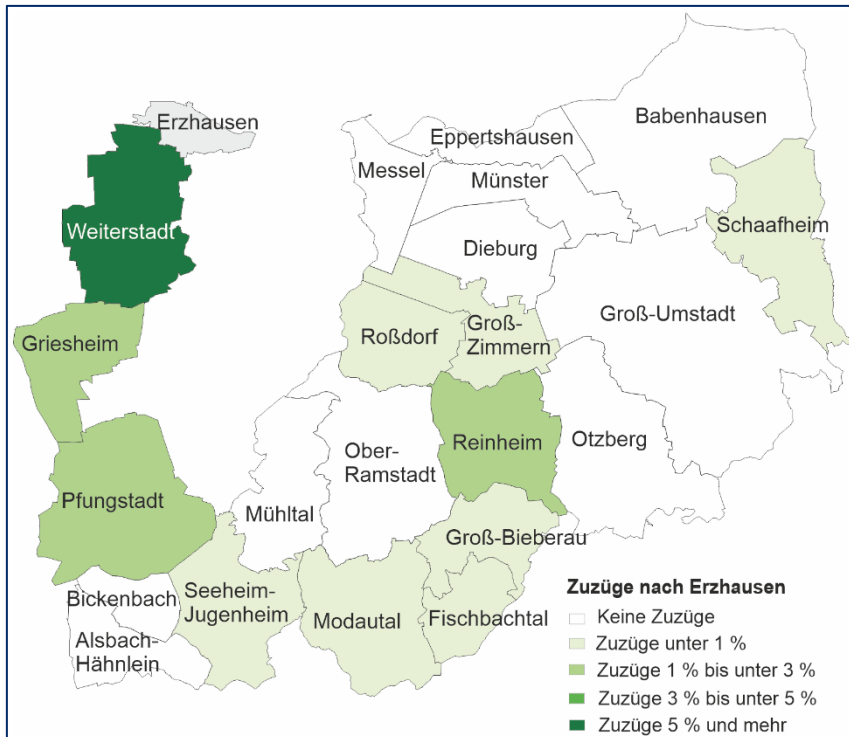


Abbildung 20: Zuzüge nach Erzhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 45: Wegzüge aus Erzhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Wegzüge aus Erzhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	129 23,0 %	76 13,6 %	265 47,3 %	41 7,3 %
2023	129 24,6 %	69 13,2 %	256 48,9 %	42 8,0 %
2022	75 16,3 %	57 12,4 %	241 52,3 %	47 10,2 %
2021	76 15,7 %	61 12,6 %	252 52,1 %	40 8,3 %
2020	111 21,9 %	72 14,2 %	257 50,8 %	29 5,7 %



Tabelle 46: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Erzhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 41 Personen, 7,8 %	Kreis Offenbach 77 Personen, 13,8 %	Baden-Württemberg 26 Personen, 4,6 %	17 Ziel-Länder
Pfungstadt 23 Personen, 4,4 %	Langen 40 Personen, 7,1 %	Bayern 21 Personen, 3,8 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
	Kreis Groß-Gerau 28 Personen, 5,0 %		
	Frankfurt 25 Personen, 4,5 %		

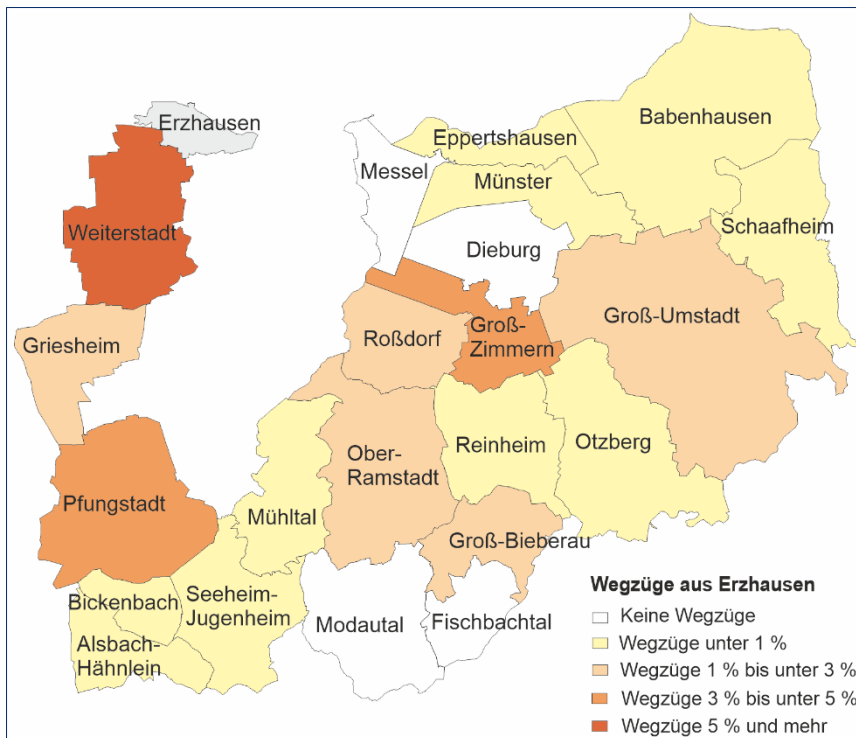


Abbildung 21: Wegzüge aus Erzhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



## 2.7. Fischbachtal

Aufgrund der geringen Einwohnerzahl Fischbachtals ergaben sich dort nur vergleichsweise wenige Zuzüge und Wegzüge. Schon die Umzüge weniger Personen wirken sich deutlich auf die Prozentwerte aus – stärker als in Kommunen mit höherer Einwohnerzahl. Die Ergebnisse sind daher mit besonderer Umsicht zu interpretieren.

Es gab in Fischbachtal im Jahr 2024 insgesamt einen Wanderungsgewinn. Dieser verteilte sich auf die Ortsteile Niedernhausen, Lichtenberg, Billings, Steinau und Meßbach. In Nonrod gab es hingegen einen geringfügigen Wanderungsverlust. Die Fluktuation war bei den Wegzügen die zweitniedrigste im Landkreis, bei den Zuzügen lag sie im Mittelbereich: 6,3 % aller zum Jahresende in Fischbachtal wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 5,3 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. In den einzelnen Ortsteilen war die Fluktuation unterschiedlich hoch. Unter den Wegzügen waren vergleichsweise wenige Menschen mit einer ausländischen ersten Staatsbürgerschaft, es handelte sich mit einem Anteil von 32,7 % um den niedrigsten Wert kreisweit. In beiden Wanderungsrichtungen waren mehr Männer als Frauen an den Umzügen beteiligt, bei den Wegzügen war der Männeranteil mit 59,2 % einer der höchsten im gesamten Landkreis. 13,6 % aller Zuzüge betrafen Personen, die im Jahr 2024 zugezogen sind und die Gemeinde im selben Jahr wieder verlassen haben. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde 33 Menschen umgezogen, dies war mit nur 1,2 % der Einwohner und Einwohnerinnen der kreisweit geringste Prozentsatz an internen Umzügen. Dabei wechselten 14 von ihnen zugleich auch den Ortsteil, das waren 42 % der internen Umzüge.

Der Altersdurchschnitt der wandernden Personen war in Fischbachtal bei den Wegzügen mit 39,0 Jahren der höchste im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden. Die Zugezogenen waren zwar um 3,4 Jahre jünger, hatten mit einem Altersdurchschnitt von 35,6 Jahren aber ebenfalls ein vergleichsweise hohes Alter im Vergleich zu den anderen Kommunen. In absoluten Zahlen ergab sich für die meisten Altersgruppen ein positiver Wanderungssaldo. Nur bei den 18- bis unter 25-jährigen Bildungswandernden und bei den 50- bis unter 65-Jährigen gab es mehr Wegzüge als Zuzüge. Am deutlichsten fiel der Zugewinn bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren und bei der zugehörigen Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen aus.

Die Altersgruppe der Bildungswandernden zwischen 18 und 25 Jahren zeigt einen besonders starken Unterschied zwischen den Wanderungsrichtungen. Während sie an den Zuzügen mit 12,5 % kreisweit den niedrigsten Anteil hatten, lag der Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen an den Wegzügen mit 21,1 % besonders hoch, es war der zweithöchste Anteil im Landkreis. Auch bei den 30- bis unter 50-Jährigen gab es einen besonders großen Unterschied zwischen den Wanderungsrichtungen: Bei den Zuzügen war der Anteil nirgendwo höher und bei den Wegzügen war es der zweitniedrigste Anteil kreisweit. Junge Erwachsene von 25 bis 30 Jahren hatten bei den Zu- und Wegzügen jeweils den geringsten Anteil im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden. Ab 65-Jährige waren hingegen an den Zuzügen und Wegzügen jeweils besonders stark beteiligt, bei den Zuzügen war es der dritthöchste Anteil und bei den Wegzügen lag der Anteil in keiner anderen Kommune höher. An den Wegzügen aus Fischbachtal waren Menschen ab 50 Jahren überdurchschnittlich stark beteiligt. Die beiden Altersgruppen ab 50 Jahren machten zusammen rund 30 % aller Wegzüge aus. Die Altersgruppe zwischen 50 und 65 Jahren war hier mit einem Anteil von 19,0 % stärker an den Wegzügen beteiligt als in den anderen Städten und Gemeinden.

Bei den Zuzügen hat sich die Aufteilung auf die Herkunftsgebiete im Vergleich mit dem Vorjahr deutlich verändert. Das sonstige Deutschland verringerte seinen Anteil zwar um mehr als sieben Prozent, blieb aber dennoch mit 34,7 % die häufigste Quelle für Zuzüge nach Fischbachtal. Der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sank um acht Prozent. Die Zuzüge kamen dabei nur aus neun anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Deutlich gestiegen sind hingegen die Zuzüge aus dem Ausland, ihr Anteil stieg um mehr als zehn Prozent



auf 22,7 % an. Damit lag der Anteil des Auslands an den Zuzügen um 15 % höher als der Auslandsanteil an den Wegzügen. Geflüchtete aus der Ukraine machten einen vergleichsweise hohen Anteil von 8,0 % aller Zuzüge nach Fischbachtal aus. Die Aufteilung der Wegzüge auf die verschiedenen Zielgebiete unterschied sich nur wenig von jener im Jahr zuvor. Mit 38,1 % hatten die meisten Wegzüge aus Fischbachtal ein Ziel im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

*Tabelle 47: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Fischbachtal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)*

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	176	6,3 %	56,3 %	43,7 %	39,8 %	35,6
Wegzüge	147	5,3 %	59,2 %	40,8 %	32,7 %	39,0
	<b>Niederrhausen</b>	<b>Lichtenberg</b>	<b>Billings</b>	<b>Steinau</b>	<b>Nonrod</b>	<b>Meßbach</b>
Zuzüge	96	17	15	42	1	5
Fluktuation	6,2 %	3,9 %	4,7 %	13,7 %	1,3 %	4,6 %
Wegzüge	78	14	12	35	4	4
Fluktuation	5,1 %	3,2 %	3,8 %	11,6 %	5,1 %	3,6 %

*Tabelle 48: Wanderungen nach Altersgruppen in Fischbachtal*

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	37 21,0 %	22 12,5 %	13 7,4 %	68 38,6 %	18 10,2 %	18 10,2 %
Wegzüge 2024	20 13,6 %	31 21,1 %	11 7,5 %	41 27,9 %	28 19,0 %	16 10,9 %
Zuzüge 2023	41 22,8 %	14 7,8 %	22 12,2 %	67 37,2 %	19 10,6 %	17 9,4 %
Wegzüge 2023	22 15,4 %	28 19,6 %	18 12,6 %	28 19,6 %	32 22,4 %	15 10,5 %



Tabelle 49: Zuzüge nach Fischbachtal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Fischbachtal)

Zuzüge nach Fischbachtal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	56 31,8 %	9 5,1 %	61 34,7 %	40 22,7 %
2023	72 40,0 %	4 2,2 %	76 42,2 %	22 12,2 %
2022	49 29,9 %	10 6,1 %	46 28,1 %	55 33,5 %
2021	27 27,6 %	12 12,2 %	50 51,0 %	8 8,2 %
2020	74 42,3 %	9 5,1 %	69 39,4 %	9 5,1 %

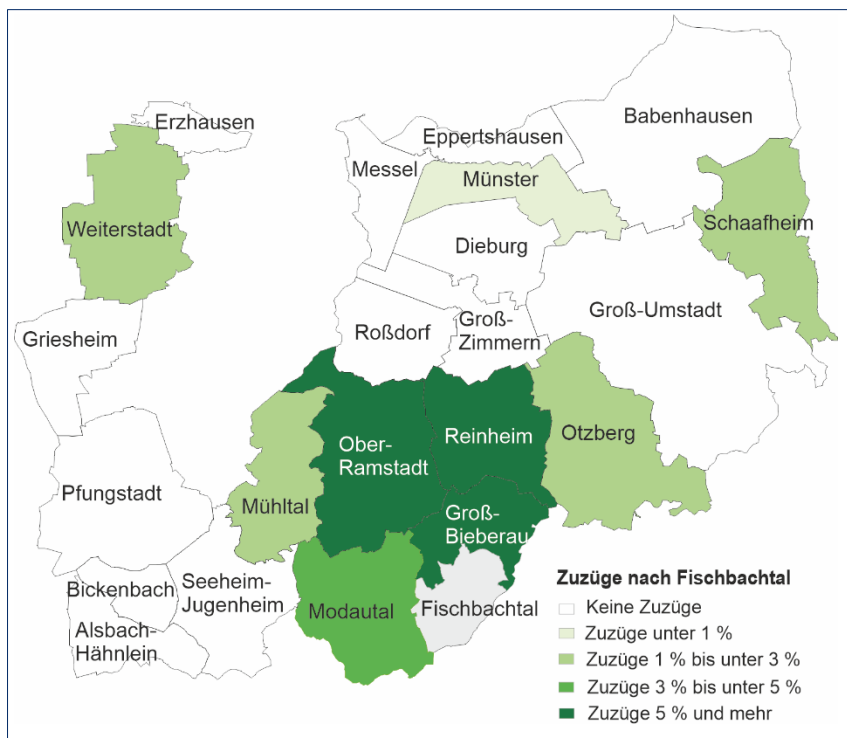


Abbildung 22: Zuzüge nach Fischbachtal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 50: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Fischbachtal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Fischbachtal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 14 Personen, 8,0 %	Kreis Bergstraße 9 Personen, 5,1 %	Baden-Württemberg 7 Personen, 4,0 %	6 Quell-Länder
Reinheim 12 Personen, 6,8 %	Kreis Groß-Gerau 9 Personen, 5,1 %		Ukraine 14 Personen, 8,0 %
Groß-Bieberau 11 Personen, 6,3 %			Moldau 12 Personen, 6,8 %

Tabelle 51: Wegzüge aus Fischbachtal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)

Wegzüge aus Fischbachtal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	56 38,1 %	10 6,8 %	51 34,7 %	12 8,2 %
2023	57 39,9 %	8 5,6 %	56 39,2 %	18 12,6 %
2022	41 35,3 %	9 7,8 %	48 41,4 %	13 11,2 %
2021	48 41,4 %	8 6,9 %	55 47,4 %	2 1,7 %
2020	59 37,8 %	23 14,7 %	56 35,9 %	5 3,2 %

Tabelle 52: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Fischbachtal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 11 Personen, 7,5 %	Odenwaldkreis 11 Personen, 7,5 %	Kein Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	7 Ziel-Länder
Modautal 11 Personen, 7,5 %	Kreis Bergstraße 10 Personen, 6,8 %		Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Reinheim 7 Personen, 4,8 %			

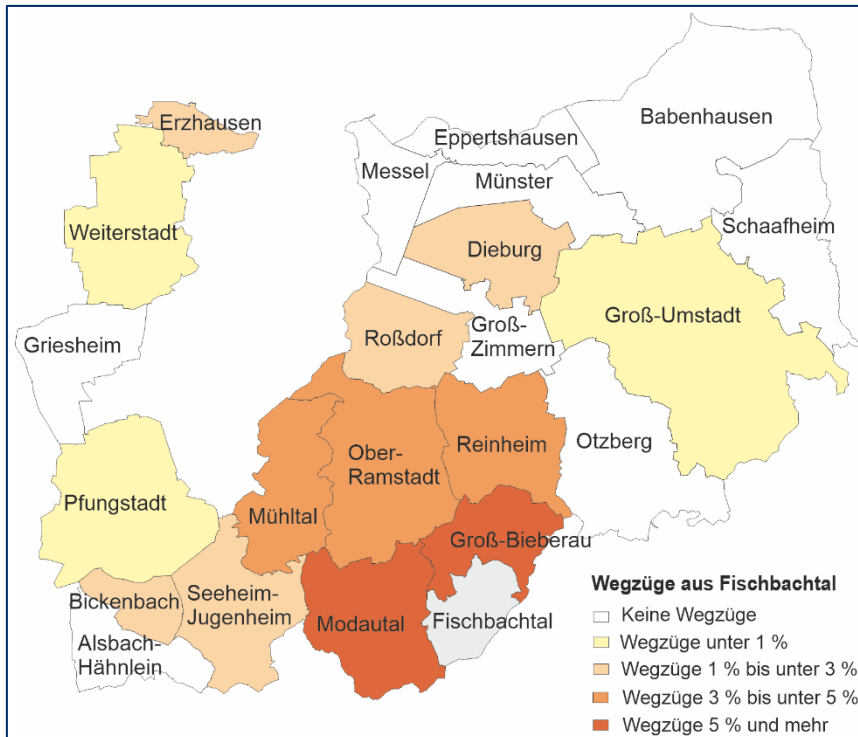


Abbildung 23: Wegzüge aus Fischbachtal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

## 2.8. Griesheim

In Griesheim gab es im Jahr 2024 mehr Zuzüge als Wegzüge und damit einen Wanderungsgewinn. Die Fluktuation lag in beiden Wanderungsrichtungen im mittleren Bereich: 6,7 % aller zum Jahresende in Griesheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,1 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Von allen im Jahr 2024 zugezogenen Personen sind noch im selben Jahr 17,1 % wieder weggezogen. In beiden Wanderungsrichtungen waren recht viele Männer unter den umziehenden Personen, unter den Zugezogenen waren es rund 56 % und unter den Fortgezogenen gut 57 %. Auch der Anteil der Zugezogenen mit ausländischer Staatsbürgerschaft war mit 56,7 % recht hoch, kreisweit war es der dritthöchste Wert. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt 959 Personen umgezogen, das entspricht einem Anteil von 3,3 % der gesamten Bevölkerung von Griesheim. Dies war, gleichauf mit Pfungstadt, kreisweit der höchste Prozentsatz interner Umzüge.

Die Zugezogenen waren mit einem Durchschnittsalter von 33,3 Jahren geringfügig älter als die Fortgezogenen mit 32,9 Jahren. Griesheim gehörte dabei zu den insgesamt nur fünf Kommunen, in denen die Zugezogenen älter waren als die Fortgezogenen. In fast allen Altersgruppen gab es in absoluten Zahlen mehr Zuzüge als Wegzüge. Eine Ausnahme bildete nur die Altersgruppe von 50 bis unter 65 Jahren, in der ein leichter Wanderungsverlust auftrat. Die Altersgruppe der unter 18-Jährigen war an den Zu- und Wegzügen in Griesheim eher gering beteiligt, kreisweit war es jeweils der drittniedrigste Wert für diese Altersgruppe. An den Wegzügen waren auch die ab 65-Jährigen mit nur 4,8 % der Wegzüge unterdurchschnittlich beteiligt, nirgendwo lag ihr Anteil niedriger. Unter den Weggezogenen waren hingegen viele 30- bis unter 50-Jährige, ihr Anteil von 35,6 % war der dritthöchste Wert kreisweit. Auch junge Erwachsene von 25 bis unter 30 Jahren zogen besonders häufig aus Griesheim fort. Ihr Anteil von 18,5 % an den Wegzügen war der zweithöchste im Landkreis.



Die Aufteilung der Wegzüge auf die Ziele hat sich im Vergleich zum Jahr zuvor nur wenig verändert. Bei den Zuzügen stieg der Anteil der Zuzüge aus Darmstadt um fünf Prozent an, während der Anteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg um vier Prozent sank. Die Wanderungsbeziehungen mit der Stadt Darmstadt waren in Griesheim weiterhin besonders intensiv. Sie waren in beiden Richtungen stärker ausgeprägt als Wanderungen mit dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg. Mit 24,2 % kam fast jeder vierte Zuzug aus Darmstadt, dies war der zweithöchste Wert kreisweit. Von den Wegzügen hatten 18,6 % die Stadt Darmstadt als Ziel, dies war ebenfalls der zweithöchste Anteil. Es ergab sich für Griesheim insgesamt ein deutlicher Wanderungsgewinn aus Darmstadt. Der Anteil der Zuzüge aus den übrigen Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg war mit nur 15,1 % hingegen der niedrigste kreisweit. Nach Griesheim zogen dennoch aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu, die einzige Ausnahme war Fischbachtal. Auch an den Wegzügen hatte der Landkreis Darmstadt-Dieburg einen besonders geringen Anteil, mit nur 18,5 % war es der geringste Wert kreisweit.

Die meisten Zuzüge und auch die meisten Wegzüge erfolgten zwischen Griesheim und dem sonstigen Deutschland. Starke Verbindungen bestanden dort insbesondere zum benachbarten Kreis Groß-Gerau, aus dem 6,8 % der Zuzüge kamen und in den 12,4 % der Wegzüge gingen. Im Jahr 2024 zogen insgesamt deutlich mehr Menschen von Griesheim in den Landkreis Groß-Gerau als umgekehrt, sodass sich ein Wanderungsverlust für Griesheim ergab. Bei den Wanderungen mit dem Ausland fällt die große Vielfalt der insgesamt 62 Quell- und 45 Ziel-Länder auf, mehr waren es in keiner anderen Kommune.

Tabelle 53: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Griesheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	1.960	6,7 %	56,0 %	44,0 %	56,7 %	33,3
Wegzüge	1.798	6,1 %	57,3 %	42,7 %	49,9 %	32,9

Tabelle 54: Wanderungen nach Altersgruppen in Griesheim

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	257 13,1 %	358 18,3 %	347 17,7 %	692 35,3 %	183 9,3 %	123 6,3 %
Wegzüge 2024	228 12,7 %	320 17,8 %	332 18,4 %	640 35,6 %	192 10,7 %	86 4,8 %
Zuzüge 2023	336 14,6 %	421 18,4 %	397 17,3 %	824 35,9 %	222 9,7 %	93 4,1 %
Wegzüge 2023	235 12,9 %	289 15,9 %	340 18,7 %	687 37,7 %	182 10,0 %	88 4,8 %



Tabelle 55: Zuzüge nach Griesheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Griesheim)

Zuzüge nach Griesheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	295 15,1 %	474 24,2 %	667 34,0 %	447 22,8 %
2023	433 18,9 %	442 19,3 %	800 34,9 %	563 24,6 %
2022	394 16,7 %	488 20,7 %	759 32,1 %	661 28,0 %
2021	283 15,7 %	458 25,4 %	628 34,8 %	386 21,4 %
2020	316 15,6 %	529 26,1 %	703 34,7 %	431 21,3 %

Tabelle 56: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Griesheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Griesheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Keine Stadt oder Gemeinde erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Kreis Groß-Gerau 134 Personen, 6,8 %	Baden-Württemberg 68 Personen, 3,5 %	62 Quell-Länder Kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge

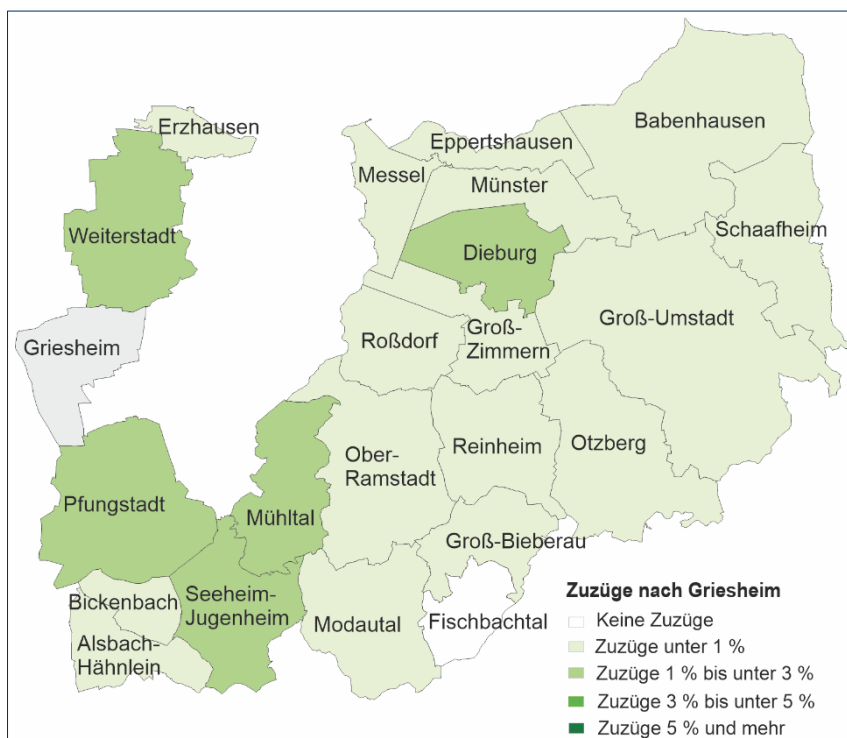


Abbildung 24: Zuzüge nach Griesheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 57: Wegzüge aus Griesheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)

Wegzüge aus Griesheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	333 18,5 %	335 18,6 %	719 40,0 %	222 12,4 %
2023	307 16,9 %	349 19,2 %	762 41,9 %	235 12,9 %
2022	294 16,2 %	313 17,2 %	753 41,4 %	199 10,9 %
2021	395 18,4 %	473 22,1 %	855 39,9 %	181 8,4 %
2020	312 17,2 %	362 19,9 %	775 42,7 %	186 10,2 %

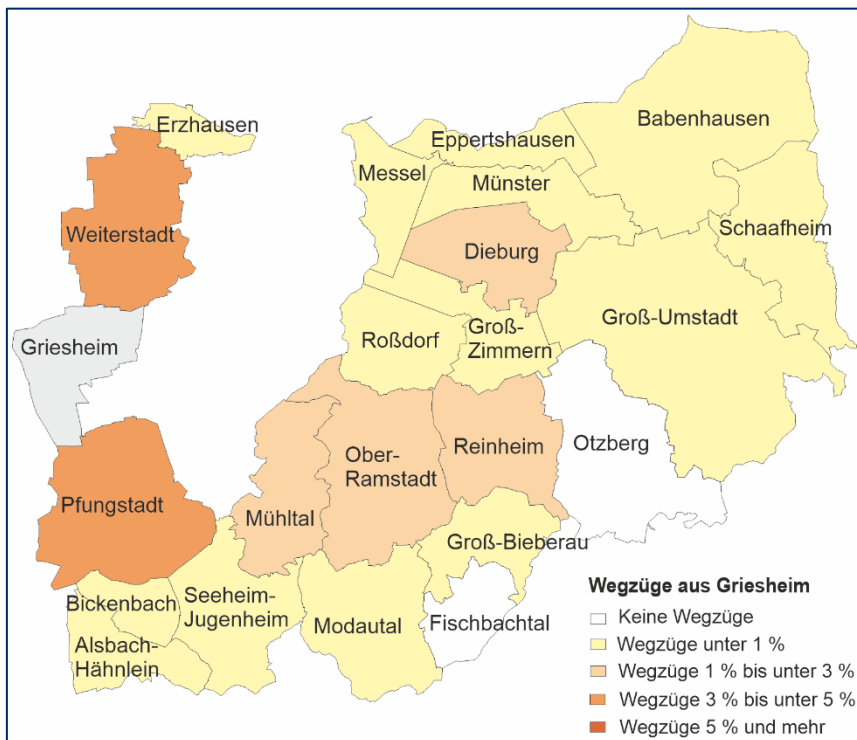


Abbildung 25: Wegzüge aus Griesheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 58: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Griesheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 87 Personen, 4,8 %	Kreis Groß-Gerau 223 Personen, 12,4 %	Baden-Württemberg 75 Personen, 4,2 %	45 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Weiterstadt 64 Personen, 3,6 %	Riedstadt 93 Personen, 5,2 %		

## 2.9. Groß-Bieberau

Groß-Bieberau ist als einzige Kommune des Landkreises nicht an das Gebietsrechenzentrum ekom21 angeschlossen. Die hier verwendeten Daten wurden daher vom Einwohnermeldeamt der Stadt Groß-Bieberau zur Verfügung gestellt. Anhand dieses Datensatzes sind keine Aussagen zu den Quell- und Ziel-Ländern im Ausland möglich. Aufgrund der relativ geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. Schon die Umzüge weniger Personen wirken sich deutlich auf die Prozentwerte aus – stärker als in Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.

In Groß-Bieberau ergab sich im Jahr 2024 ein deutlicher Wanderungsverlust. Die Fluktuation war bei den Zuzügen die niedrigste im Landkreis und bei den Wegzügen bewegte sie sich im Mittelfeld: 5,1 % aller zum Jahresende in Groß-Bieberau wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Bieberau 54 Personen umgezogen, das waren 1,1 % aller Einwohnenden.

Die zugezogenen Menschen waren mit einem Altersdurchschnitt von 33,0 Jahren etwas älter als die Fortgezogenen mit im Schnitt 31,8 Jahren. Damit war Groß-Bieberau eine von nur fünf Städten und Gemeinden im Landkreis, in denen die Zugezogenen älter waren als die Fortgezogenen. Das Durchschnittsalter bei den Wegzügen fiel besonders gering aus, die fortgezogenen Personen waren nur in Ober-Ramstadt noch etwas jünger. Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen zeigt sich für fast alle Altersgruppen ein negativer Wanderungssaldo. Eine Ausnahme bilden die 50- bis unter 65-Jährigen mit etwas mehr Zuzügen als Wegzügen. In der Altersgruppe zwischen 18 und 25 Jahren ereigneten sich ebenso viele Zuzüge wie Wegzüge. Die 18- bis unter 25-Jährigen Bildungswandernden waren besonders stark an den Zuzügen nach Groß-Bieberau beteiligt, ihr Anteil von 23,8 % war kreisweit der höchste. Demgegenüber zogen vergleichsweise wenige 30- bis unter 50-Jährige nach Groß-Bieberau zu, mit 29,1 % war es der geringste Anteil kreisweit. Der Zugewinn an 50- bis unter 65-Jährigen lässt sich dadurch erklären, dass es in dieser Altersgruppe besonders viele Zuzüge und nur wenige Wegzüge gab. Mit 12,3 % der Zuzüge hatten die 50- bis unter 65-Jährigen hier kreisweit den zweithöchsten Anteil. Gleichzeitig lag ihr Anteil an den Wegzügen mit 6,2 % niedriger als in jeder anderen Stadt oder Gemeinde. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren waren vergleichsweise häufig an den Wegzügen beteiligt, ihr Anteil von 19,8 % war der zweithöchste im gesamten Landkreis.

Bei den Wegzügen unterschied sich die Verteilung auf die verschiedenen Zielregionen kaum vom Vorjahr. Bei den Zuzügen gab es dagegen deutliche Verschiebungen in der Verteilung auf die Herkunftsregionen. Der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil der Zuzüge sank um rund 14 % auf 36,1 % ab, während sich der Anteil des sonstigen Deutschlands um 13 % auf 38,1 % erhöhte. Für die Zuzüge nach Groß-Bieberau hatten somit Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland in diesem Jahr die größte Bedeutung. Für die Wegzüge spielte hingegen der Landkreis



Darmstadt-Dieburg weiterhin eine besonders große Rolle. Mit 50,0 % entfiel die Hälfte aller Wegzüge auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg, das war der höchste Wert kreisweit. Eine enge Verbindung bestand weiterhin mit Reinheim. Im Jahr 2024 überwogen dabei jedoch die Wegzüge dorthin, sodass sich für Groß-Bieberau ein Wanderungsverlust gegenüber Reinheim ergab. 5,7 % aller Zuzüge kamen aus Reinheim und 16,6 % aller Wegzüge gingen dorthin. Auch der Odenwaldkreis hatte für Groß-Bieberau eine recht große Bedeutung: 10,3 % der Zuzüge kamen aus dem Odenwaldkreis und 9,7 % der Wegzüge hatten dort ihr Ziel.

Das Ausland spielte für die Wanderungsbewegungen in Groß-Bieberau eine vergleichsweise geringe Rolle. 16,8 % der Zuzüge kamen aus dem Ausland, das war kreisweit der drittniedrigste Anteil. An den Wegzügen hatte das Ausland nur einen Anteil von 6,5 %, dies war der zweitniedrigste Wert im Landkreis. Insgesamt zogen doppelt so viele Menschen aus dem Ausland zu als in das Ausland fortgingen.

Tabelle 59: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Bieberau (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	244	5,1 %	53,3 %	46,7 %	41,4 %	33,0
Wegzüge	308	6,4 %	51,6 %	48,4 %	35,7 %	31,8

Tabelle 60: Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Bieberau

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	43 17,6 %	58 23,8 %	31 12,7 %	71 29,1 %	30 12,3 %	11 4,5 %
Wegzüge 2024	61 19,8 %	58 18,8 %	44 14,3 %	106 34,4 %	19 6,2 %	20 6,5 %
Zuzüge 2023	55 18,9 %	40 13,7 %	35 12,0 %	118 40,6 %	31 10,7 %	12 4,1 %
Wegzüge 2023	49 14,5 %	50 14,7 %	60 17,7 %	113 33,3 %	40 11,8 %	27 8,0 %



Tabelle 61: Zuzüge nach Groß-Bieberau nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Bieberau)

Zuzüge nach Groß-Bieberau	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	88 36,1 %	20 8,2 %	93 38,1 %	41 16,8 %
2023	146 50,2 %	31 10,7 %	72 24,7 %	42 14,4 %
2022	125 33,0 %	19 5,0 %	97 25,6 %	138 36,4 %
2021	127 42,5 %	29 9,7 %	99 33,1 %	44 14,7 %
2020	187 50,3 %	38 10,2 %	101 27,2 %	37 10,0 %

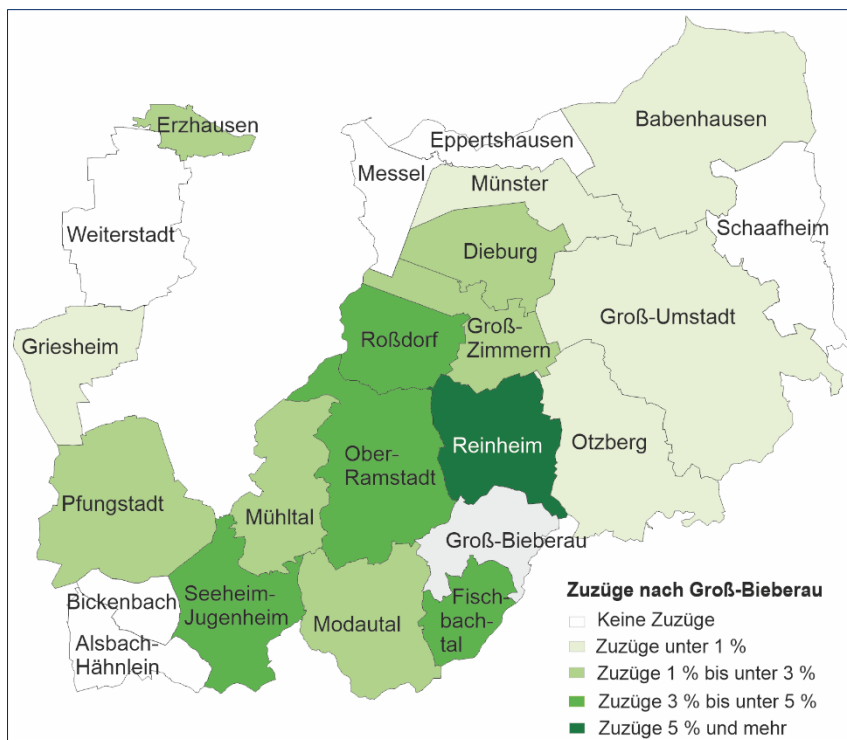


Abbildung 26: Zuzüge nach Groß-Bieberau aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 62: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Bieberau je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Bieberau)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 14 Personen, 5,7 %	Odenwaldkreis 25 Personen, 10,3 %	Bayern 15 Personen, 6,2 %	Keine Angaben zu Quell-Ländern im Datensatz
Fischbachtal 11 Personen, 4,5 %		Sachsen 8 Personen, 3,3 %	
Roßdorf 11 Personen, 4,5 %			
Ober-Ramstadt 10 Personen, 4,1 %			

Tabelle 63: Wegzüge aus Groß-Bieberau nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau)

Wegzüge aus Groß-Bieberau	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	154 50,0 %	15 4,9 %	107 34,7 %	20 6,5 %
2023	156 46,0 %	21 6,2 %	123 36,3 %	31 9,1 %
2022	122 44,0 %	24 8,7 %	103 37,2 %	25 9,0 %
2021	120 43,0 %	26 9,3 %	99 35,5 %	25 9,0 %
2020	145 48,3 %	17 5,7 %	118 39,3 %	10 3,3 %

Tabelle 64: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Bieberau je Kategorie

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 51 Personen, 16,6 %	Odenwaldkreis 30 Personen, 9,7 %	Baden-Württemberg 13 Personen, 4,2 %	Keine Angaben zu Ziel-Ländern im Datensatz
Groß-Umstadt 15 Personen, 4,9 %	Brensbach 12 Personen, 3,9 %	Bayern 11 Personen, 3,6 %	
Roßdorf 14 Personen, 4,6 %			
Ober-Ramstadt 13 Personen, 4,2 %			

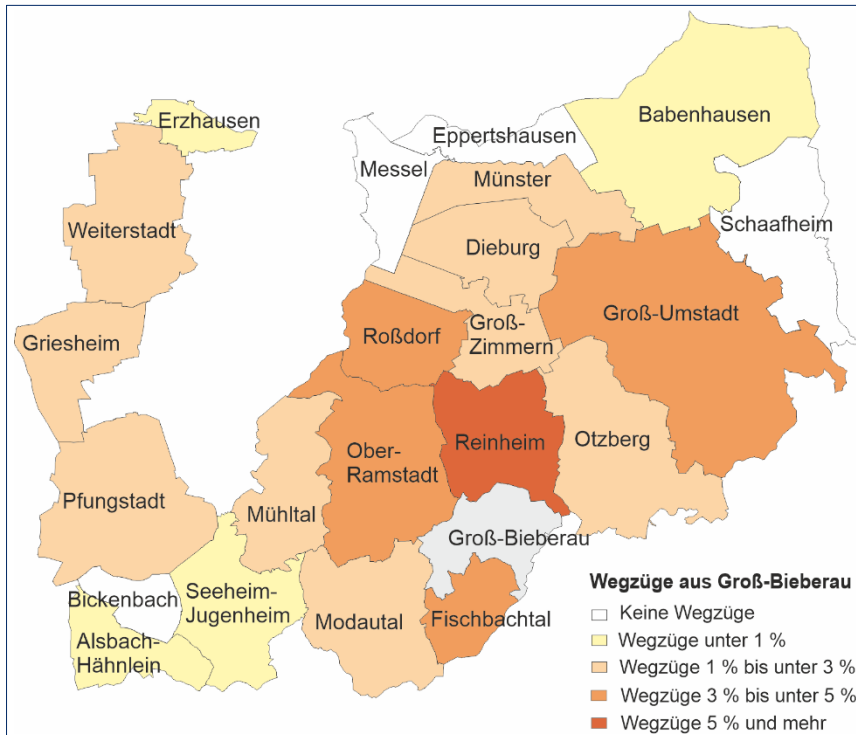


Abbildung 27: Wegzüge aus Groß-Bieberau in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

## 2.10. Groß-Umstadt

In Groß-Umstadt ereigneten sich im Jahr 2024 mehr Zuzüge als Wegzüge. Es ergab sich insgesamt ein Wanderungsgewinn, an dem die fünf Stadtteile Groß-Umstadt, Raibach, Klein-Umstadt, Semd und Heubach beteiligt waren. In den Stadtteilen Wiebelsbach, Richen, Kleestadt und Dorndiel zogen hingegen mehr Menschen fort als neu hinzukamen. Die Fluktuation war ausgesprochen gering, bei den Zuzügen war es der zweitniedrigste und bei den Wegzügen der niedrigste Wert innerhalb des Landkreises: 5,6 % aller zum Jahresende in Groß-Umstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 4,8 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Unter den Zugezogenen waren mit 52,1 % etwas mehr Frauen als Männer, in fast allen anderen Städten und Gemeinden überwog dagegen der Männeranteil. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 14,0 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Umstadt 638 Personen umgezogen, das waren 2,9 % der Bevölkerung. Dabei wechselten 312 Personen, gleichzeitig auch den Stadtteil, dies war fast der Hälfte der internen Umzüge.

Die Zugezogenen waren mit einem Durchschnittsalter von 32,0 Jahren etwas jünger als die Fortgezogenen, die im Schnitt 34,2 Jahre alt waren. Die Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigt einen deutlichen Wanderungsgewinn bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. Auch bei den jungen Erwachsenen zwischen 25 und 30 Jahren gab es mehr Zuzüge als Wegzüge. Bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren und den beiden Altersgruppen ab 50 Jahren gab es hingegen Wanderungsverluste. Unter den Fortgezogenen waren vergleichsweise wenige Menschen zwischen 25 und 30 Jahren. Ihr Anteil an den Wegzügen lag bei 12,2 % und war damit kreisweit der zweitniedrigste.



Gegenüber dem Vorjahr gab es die größte Veränderung bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland: Ihr Anteil stieg um rund zehn Prozent auf 47,3 % an und war damit kreisweit der höchste. Das sonstige Deutschland war damit das mit Abstand wichtigste Zielgebiet für Wegzüge aus Groß-Umstadt. Im Gegenzug sank der Anteil der Wegzüge in den Landkreis Darmstadt-Dieburg sank um zehn Prozent auf 27,5 %.

Bei den Zuzügen ergab sich die größte Veränderung bei den Zuzügen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, deren Anteil um fünf Prozent auf 36,2 % anstieg. Damit kamen die meisten Zuzüge nach Groß-Umstadt aus dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg. Allerdings war der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland mit 35,1 % ähnlich hoch. Die Zuzüge aus dem Landkreis kamen aus fast allen anderen kreisangehörigen Kommunen, mit Ausnahme von Alsbach-Hähnlein und Bickenbach. Die auf das Ausland entfallenden Anteile haben sich nur wenig verändert, an den Zuzügen hatte das Ausland allerdings einen erheblich höheren Anteil als an den Wegzügen. Es zogen mehr als doppelt so viele Menschen aus dem Ausland zu als in das Ausland fortgezogen sind. Ein großer Teil der aus dem Ausland zugewanderten Personen kam aus der Ukraine, sie alleine machten 8,4 % aller Zuzüge aus.

Tabelle 65: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Umstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/ -innen</b>	<b>Altersdurch- schnitt in Jahren</b>
Zuzüge	1.219	5,6 %	47,9 %	52,1 %	39,0 %	32,0
Wegzüge	1.031	4,8 %	51,8 %	48,2 %	35,6 %	34,2
	<b>Groß-Umstadt</b>	<b>Wiebelsbach</b>	<b>Raibach</b>	<b>Richen</b>	<b>Klein-Umstadt</b>	<b>Kleestadt</b>
Zuzüge	699	43	38	38	101	59
Fluktuation	6,5 %	3,9 %	4,4 %	5,0 %	5,1 %	4,4 %
Wegzüge	575	56	34	74	81	65
Fluktuation	5,4 %	5,0 %	3,9 %	4,3 %	4,1 %	4,8 %
	<b>Dorndiel</b>	<b>Heubach</b>	<b>Semd</b>			
Zuzüge	15	103	73			
Fluktuation	3,4 %	6,2 %	4,3 %			
Wegzüge	24	60	62			
Fluktuation	5,3 %	3,7 %	3,7 %			



Tabelle 66: Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Umstadt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	243 19,9 %	179 14,7 %	176 14,4 %	433 35,5 %	122 10,0 %	66 5,4 %
Wegzüge 2024	158 15,3 %	198 19,2 %	126 12,2 %	335 32,5 %	140 13,6 %	74 7,2 %
Zuzüge 2023	222 19,3 %	161 14,0 %	182 15,8 %	389 33,8 %	143 12,4 %	55 4,8 %
Wegzüge 2023	171 16,8 %	194 19,1 %	156 15,3 %	324 31,9 %	107 10,5 %	65 6,4 %

Tabelle 67: Zuzüge nach Groß-Umstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Umstadt)

Zuzüge nach Groß-Umstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	441 36,2 %	75 6,2 %	428 35,1 %	244 20,0 %
2023	358 31,1 %	108 9,4 %	426 37,0 %	227 19,7 %
2022	343 29,7 %	81 7,0 %	375 32,4 %	334 28,9 %
2021	307 34,3 %	82 9,2 %	345 38,6 %	127 14,2 %
2020	388 33,6 %	95 8,2 %	419 36,3 %	210 18,2 %

Tabelle 68: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Umstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Umstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 58 Personen, 4,8 %	Odenwaldkreis 56 Personen, 4,6 %	Bayern 65 Personen, 5,3 %	37 Quell-Länder
Otzberg 57 Personen, 4,7 %	Kreis Offenbach 48 Personen, 3,9 %		Ukraine 102 Personen, 8,4 %
Dieburg 52 Personen, 4,3 %			
Groß-Zimmern 47 Personen, 3,9 %			

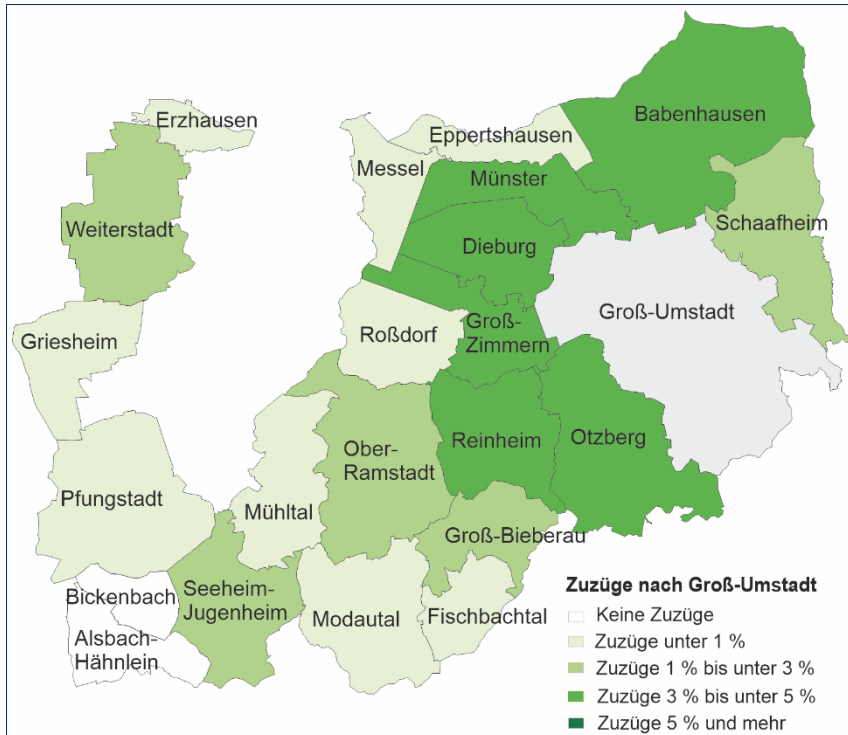


Abbildung 28: Zuzüge nach Groß-Umstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 69: Wegzüge aus Groß-Umstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Wegzüge aus Groß-Umstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	283 27,5 %	53 5,1 %	488 47,3 %	94 9,1 %
2023	382 37,6 %	60 5,9 %	381 37,5 %	124 12,2 %
2022	384 36,3 %	61 5,8 %	355 33,6 %	171 16,2 %
2021	358 36,5 %	57 5,8 %	384 39,2 %	103 10,5 %
2020	337 31,1 %	84 7,8 %	458 42,3 %	108 10,0 %

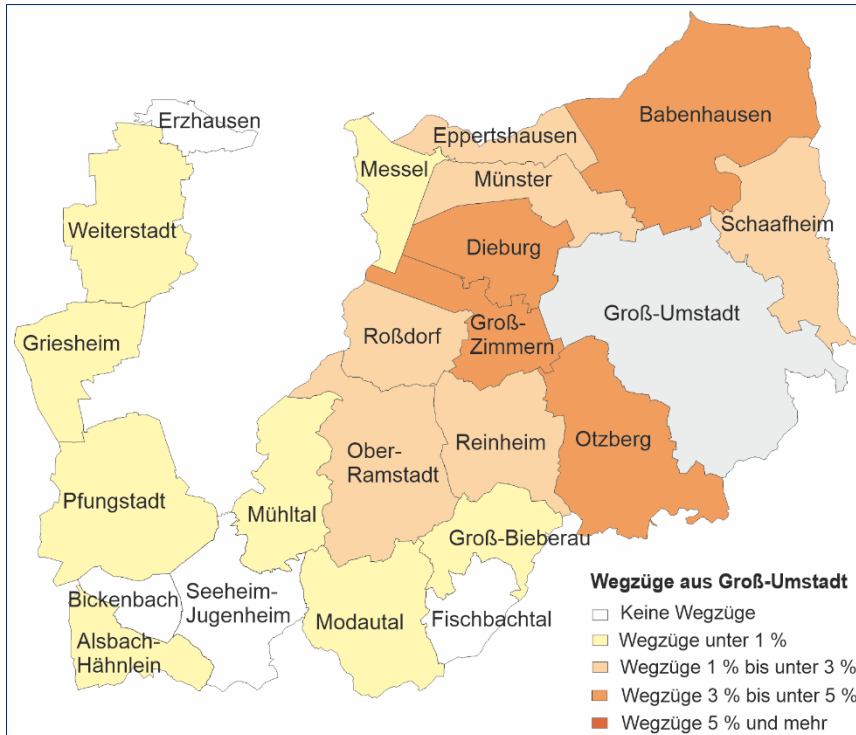


Abbildung 29: Wegzüge aus Groß-Umstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 70: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Umstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 47 Personen, 4,6 %	Odenwaldkreis 88 Personen, 8,5 %	Bayern 85 Personen, 8,2 %	27 Ziel-Länder
Groß-Zimmern 38 Personen, 3,7 %	Frankfurt 35 Personen, 3,4 %		Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Oetzberg 33 Personen, 3,2 %	Höchst i. Odw. 34 Personen, 3,3 %		



## 2.11. Groß-Zimmern

In Groß-Zimmern gab es im Jahr 2024 einen leichten Wanderungsgewinn, der sich auf die beiden Ortsteile Groß-Zimmern und Klein-Zimmern verteilte. Die Fluktuation bewegte sich im mittleren Bereich: 6,3 % aller zum Jahresende in Groß-Zimmern wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,0 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Der Anteil der Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 13,2 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Groß-Zimmern 454 Personen umgezogen, dies entspricht einem recht hohen Anteil von 3,0 % der Bevölkerung. Nur 52 Personen wechselten dabei in den jeweils anderen Ortsteil.

Der Altersdurchschnitt der Zugezogenen war mit 31,5 Jahren etwas jünger als das Alter der Fortgezogenen mit im Schnitt 33,2 Jahren. Der Vergleich der absoluten Zahlen von Zuzügen und Wegzügen zeigt in Groß-Zimmern einen Zuwachs bei den beiden jüngsten Altersgruppen unter 25 Jahren und bei der ältesten Altersgruppe ab 65 Jahren. In den drei Altersgruppen zwischen 25 und 65 Jahren zogen hingegen jeweils etwas mehr Personen fort, als neu hinzukamen. Da der Zuwachs bei den unter 18-Jährigen einem leichten Verlust bei der Elterngeneration gegenübersteht, ist zu vermuten, dass die zugezogenen Personen im mittleren Alter hier besonders oft gemeinsam mit einem oder mehreren Kindern eingezogen sind. Mit 31,7 % war der Anteil der 30- bis unter 50-Jährigen an den Zuzügen der drittniedrigste im gesamten Landkreis. Junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren und Menschen ab 65 Jahren zogen eher selten aus Groß-Zimmern fort, ihre Anteile waren kreisweit jeweils die drittniedrigsten.

Nach Groß-Zimmern zogen aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu, die einzige Ausnahme war Fischbachtal. Wanderungen mit dem übrigen Landkreis hatten in Groß-Zimmern in beiden Wanderungsrichtungen eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland. Bei den Wegzügen war der Anteil des Landkreises mit 40,0 % der zweithöchste kreisweit. Von den Wegzügen gingen vergleichsweise wenige in das sonstige Deutschland. Mit nur 27,3 % aller Wegzüge war dieser Anteil geringer als in allen anderen Städten und Gemeinden. An den Zuzügen hatte das sonstige Deutschland einen Anteil von 27,7 %, das war kreisweit der drittniedrigste Wert. In den meisten anderen Städten und Gemeinden entfiel der größte Teil der Wanderungen auf das sonstige Deutschland. Der auf den Landkreis entfallende Anteil der Zuzüge von 41,7 % stieg gegenüber dem Vorjahr um sieben Prozent und lag höher als in allen anderen Städten und Gemeinden. Zusammen mit den Zuzügen aus Darmstadt kam die Hälfte aller Zuzüge nach Groß-Zimmern (50,2 %) aus Darmstadt oder Darmstadt-Dieburg, nur in zwei Kommunen waren es noch etwas mehr. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland sank gegenüber dem Jahr zuvor um sieben Prozent auf 18,6 %. Bei den Wegzügen gab es im Vergleich mit dem Jahr zuvor die größte Veränderung bei den Wegzügen in das Ausland, deren Anteil um rund vier Prozent auf 14,0 % stieg.



Tabelle 71: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Zimmern (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	949	6,3 %	54,2 %	45,8 %	52,3 %	31,5
Wegzüge	909	6,0 %	54,1 %	45,9 %	49,1 %	33,2
	<b>Groß-Zimmern</b>	<b>Klein-Zimmern</b>				
Zuzüge	869	80				
Fluktuation	6,4 %	4,9 %				
Wegzüge	849	60				
Fluktuation	6,3 %	3,8 %				

Tabelle 72: Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Zimmern

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	205 21,6 %	156 16,4 %	139 14,7 %	301 31,7 %	92 9,7 %	56 5,9 %
Wegzüge 2024	162 17,8 %	133 14,6 %	146 16,1 %	306 33,7 %	114 12,5 %	48 5,3 %
Zuzüge 2023	279 22,2 %	194 15,4 %	211 16,8 %	390 31,1 %	118 9,4 %	64 5,1 %
Wegzüge 2023	181 17,7 %	171 16,7 %	167 16,3 %	343 33,5 %	119 11,6 %	42 4,1 %

Tabelle 73: Zuzüge nach Groß-Zimmern nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Zimmern)

<b>Zuzüge nach Groß-Zimmern</b>	<b>Aus dem Landkreis</b>	<b>Aus der Stadt Darmstadt</b>	<b>Aus dem sonstigen Deutschland</b>	<b>Aus dem Ausland</b>
2024	396 41,7 %	80 8,4 %	263 27,7 %	176 18,6 %
2023	431 34,3 %	83 6,6 %	378 30,1 %	322 25,6 %
2022	376 35,6 %	83 7,9 %	289 27,4 %	275 26,1 %
2021	391 37,0 %	127 12,0 %	293 27,7 %	208 19,7 %
2020	364 36,4 %	86 8,6 %	271 27,1 %	240 24,0 %



Tabelle 74: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Zimmern je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Zimmern)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 60 Personen, 6,3 %	Kreis Groß-Gerau 28 Personen, 3,0 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	38 Quell-Länder Kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Reinheim 47 Personen, 5,0 %			
Roßdorf 47 Personen, 5,0 %			
Groß-Umstadt 38 Personen, 4,0 %			

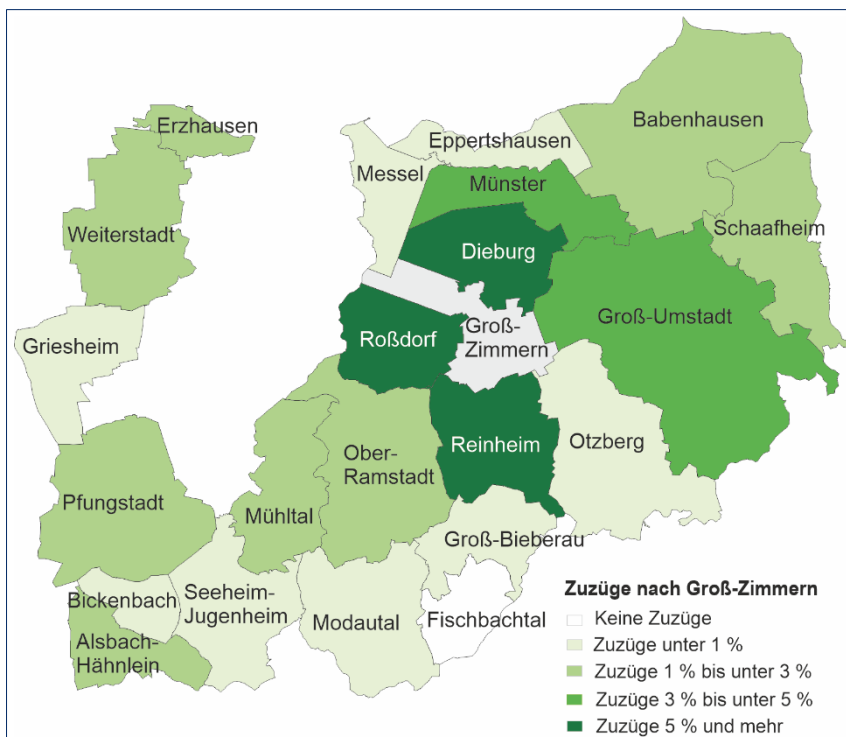


Abbildung 30: Zuzüge nach Groß-Zimmern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 75: Wegzüge aus Groß-Zimmern nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

Wegzüge aus Groß-Zimmern	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	364 40,0 %	63 6,9 %	248 27,3 %	127 14,0 %
2023	407 39,8 %	60 5,9 %	309 30,2 %	100 9,8 %
2022	354 36,1 %	84 8,6 %	332 33,8 %	122 12,4 %
2021	382 38,8 %	89 9,0 %	319 32,4 %	99 10,1 %
2020	358 38,5 %	87 9,4 %	263 28,3 %	118 12,7 %

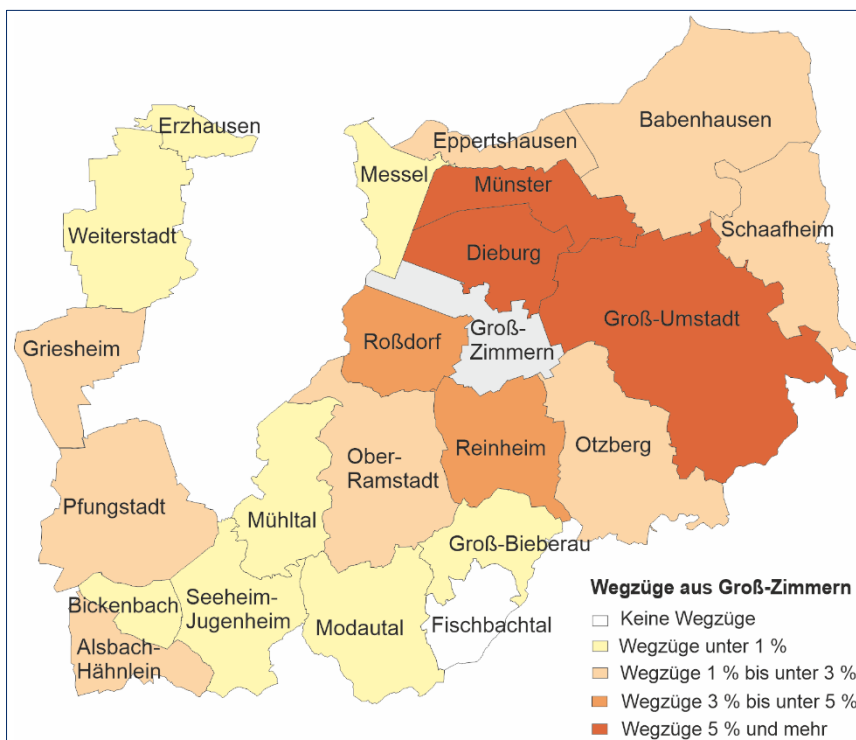


Abbildung 31: Wegzüge aus Groß-Zimmern in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 76: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Zimmern je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 80 Personen, 8,8 %	Kreis Offenbach 28 Personen, 3,1 %	Bayern 36 Personen, 4,0 %	29 Ziel-Länder
Dieburg 53 Personen, 5,8 %			Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Umstadt 45 Personen, 5,0 %			
Reinheim 41 Personen, 4,5 %			

## 2.12. Messel

Aufgrund der geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Messel mit Vorsicht zu interpretieren. Schon die Umzüge weniger Personen wirken sich deutlich auf die Prozentwerte aus – stärker als in Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.

Im Jahr 2024 gab es in Messel einen Wanderungsgewinn, der vor allem auf einen Zuwachs im Ortsteil Messel zurückging. Im Ortsteil Grube Messel gab es nur geringfügig mehr Zuzüge als Wegzüge. Die Fluktuation war im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden bei den Zuzügen ziemlich hoch, bei den Wegzügen bewegte sie sich im Mittelbereich: 7,5 % aller zum Jahresende in Messel wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Die Fluktuation im Ortsteil Grube Messel war dabei deutlich höher als im Ortsteil Messel. 12,3 % der in Grube Messel wohnenden Menschen zogen innerhalb des Jahres zu und 11,8 % zogen innerhalb des Jahres weg. Von allen im Jahr 2024 nach Messel zugezogenen Personen sind 18,7 % bereits im gleichen Jahr wieder weggezogen. Noch höher lag der Anteil an solchen Kurzwohnenden nur in Modautal. Männer waren in Messel mit rund 57 % der Zuzüge und 59 % der Wegzüge deutlich stärker an den Wanderungen beteiligt als Frauen. An den Zu- und Wegzügen waren jeweils überdurchschnittlich viele Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft beteiligt: Mit 57,2 % der Zuzüge und 55,1 % der Wegzüge waren dies jeweils die zweithöchsten Anteile kreisweit. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb von Messel 79 Personen umgezogen. Dies entsprach einem Anteil von 1,8 % der Bevölkerung – nur acht von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.

Die nach Messel zugezogenen Personen waren mit einem Durchschnittsalter von 30,7 Jahren deutlich jünger als die Fortgezogenen mit durchschnittlich 35,3 Jahren. Bei den Zuzügen war dies das zweitjüngste und bei den Wegzügen das drittälteste Durchschnittsalter kreisweit. Die Altersdifferenz von 4,6 Jahren zwischen Zugezogenen und Fortgezogenen war nirgendwo höher. Die absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigen Wanderungsgewinne in den Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren sowie zwischen 30 und 50 Jahren. Auch bei den 18- bis unter 25-jährigen Bildungswandernden gab es einen Zuwachs. Mehr Wegzüge als Zuzüge waren es bei den jungen Erwachsenen zwischen 25 und 30 Jahren und in den beiden Altersgruppen ab 50 Jahren. Menschen zwischen 18 und 25 Jahren waren an den Zuzügen (21,4 %) und auch an den Wegzügen (20,6 %) besonders stark beteiligt. Dies waren kreisweit jeweils die dritthöchsten Werte für die Bildungswandernden. An den Zuzügen war außerdem der Anteil der 30- bis unter 50-Jährigen mit 37,0 % vergleichsweise hoch, nur in zwei Kommunen lag er noch etwas höher. Eher gering war hingegen die Beteiligung der jungen Erwachsenen zwischen 25 und 30 Jahren an den Zuzügen, hier war der Anteil kreisweit der drittniedrigste. Der Anteil der 50- bis unter 65-Jährigen



an den Zuzügen nach Messel war mit nur 7,7 % der geringste im gesamten Landkreis. Unter den Wegzügen waren besonders viele ab 65-Jährige, mit 9,7 % war dies kreisweit der zweithöchste Anteil. Es zogen hingegen prozentual besonders wenige Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aus Messel fort. Ihr Anteil von 11,2 % der Wegzüge war der zweitniedrigste im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden.

Das sonstige Deutschland hatte für Zuzüge und Wegzüge jeweils die größte Bedeutung. Bei den Zuzügen lag der Anteil des sonstigen Deutschlands mit 45,6 % um fast sieben Prozent höher als im Jahr zuvor, nur in zwei Kommunen war er noch etwas höher. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg spielte für die Wanderungsbewegungen in Messel eine eher untergeordnete Rolle. Nur 15,3 % der Zuzüge und 20,6 % der Wegzüge bezogen sich auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg, das war kreisweit jeweils der drittniedrigste Wert. Trotz der unmittelbaren räumlichen Nähe zur Stadt Darmstadt hatte diese für die Zuzüge nach Messel, mit einem Anteil von 14,1 %, nur eine mittelmäßige Bedeutung. Gegenüber dem Vorjahr stieg dieser Anteil um vier Prozent. Zusammen machten Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg damit nur 29,4 % aller Zuzüge aus, noch geringer war dieser Anteil nur in Babenhausen. Gegenüber dem Vorjahr sank der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland nach Messel um zehn Prozent auf 19,9 %. Bei den Wegzügen ähnelt die Verteilung auf die verschiedenen Zielgebiete jener im Jahr zuvor. Der an Messel angrenzende Kreis Offenbach war ein häufiges Ziel für Wegzüge aus der Gemeinde, 9,4 % der Wegzüge gingen dorthin.

Tabelle 77: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Messel (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	327	7,5 %	56,9 %	43,1 %	57,2 %	30,7
Wegzüge	267	6,2 %	58,8 %	41,2 %	55,1 %	35,3
	<b>Messel</b>	<b>Grube Messel</b>				
Zuzüge	248	79				
Fluktuation	6,7 %	12,3 %				
Wegzüge	192	75				
Fluktuation	5,2 %	11,8 %				

Tabelle 78: Wanderungen nach Altersgruppen in Messel

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	61 18,7 %	70 21,4 %	34 10,4 %	121 37,0 %	25 7,6 %	16 4,9 %
Wegzüge 2024	30 11,2 %	55 20,6 %	43 16,1 %	86 32,2 %	27 10,1 %	26 9,7 %
Zuzüge 2023	74 19,0 %	65 16,7 %	59 15,2 %	139 35,7 %	33 8,5 %	19 4,9 %
Wegzüge 2023	50 16,3 %	38 12,4 %	66 21,5 %	99 32,2 %	35 11,4 %	19 6,2 %



Tabelle 79: Zuzüge nach Messel nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel)

Zuzüge nach Messel	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	50 15,3 %	46 14,1 %	149 45,6 %	65 19,9 %
2023	67 17,2 %	41 10,5 %	152 39,1 %	117 30,1 %
2022	94 24,0 %	42 10,7 %	117 29,9 %	128 32,7 %
2021	80 21,3 %	56 19,9 %	92 32,6 %	66 23,4 %
2020	54 20,0 %	65 24,1 %	98 36,3 %	44 16,3 %

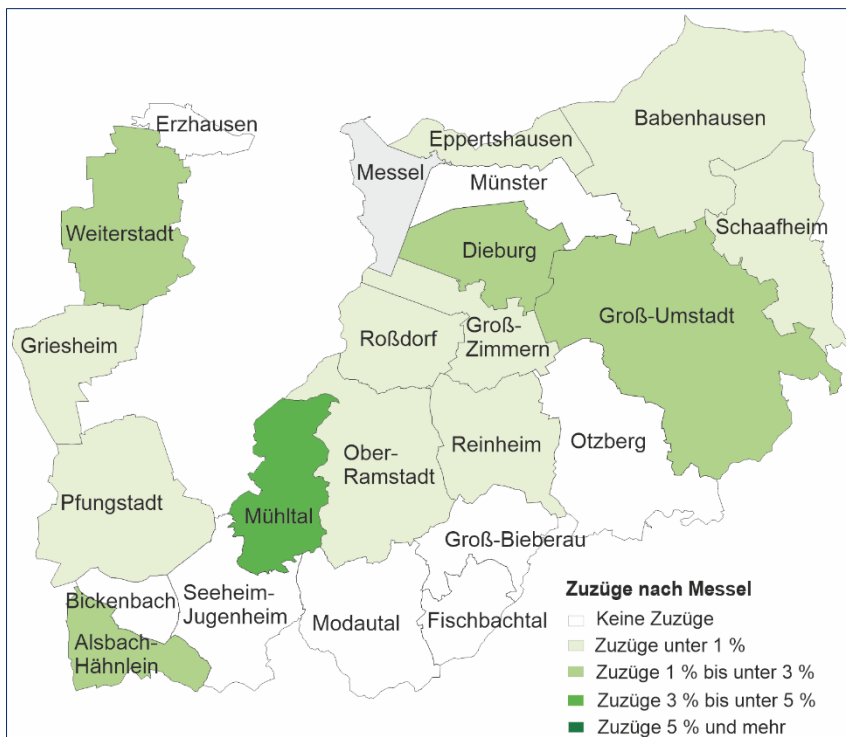


Abbildung 32: Zuzüge nach Messel aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 80: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Messel je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühltal 12 Personen, 3,7 %	Kreis Offenbach 19 Personen, 5,8 %	Nordrhein-Westfalen 17 Personen, 5,2 %	28 Quell-Länder
	Frankfurt 17 Personen, 5,2 %		Polen 13 Personen, 4,0 %
	Stadt Offenbach 10 Personen, 3,1 %		

Tabelle 81: Wegzüge aus Messel nach Zielgebieten

Wegzüge aus Messel	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	55 20,6 %	42 15,7 %	95 35,6 %	44 16,5 %
2023	66 21,5 %	48 15,6 %	110 35,8 %	45 14,7 %
2022	53 21,0 %	42 16,6 %	79 31,2 %	65 25,7 %
2021	60 23,3 %	48 18,6 %	98 38,0 %	26 10,1 %
2020	53 20,5 %	47 18,2 %	118 45,7 %	22 8,5 %

Tabelle 82: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Messel je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 9 Personen, 3,4 %	Kreis Offenbach 25 Personen, 9,4 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	11 Ziel-Länder
	Rödermark 12 Personen, 4,5 %		Polen 22 Personen, 8,2 %
	Frankfurt 10 Personen, 3,8 %		
	Kreis Groß-Gerau 8 Personen, 3,0 %		

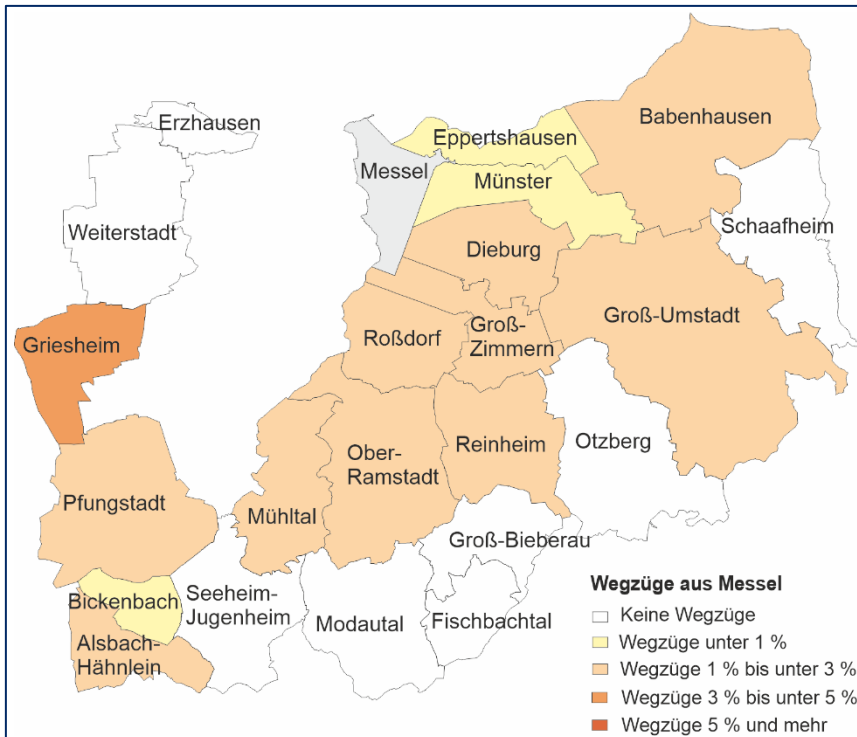


Abbildung 33: Wegzüge aus Messel in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

## 2.13. Modautal

Durch die relativ geringe Einwohnerzahl und die damit verbundene niedrige Zahl von wandernden Personen wirken sich einzelne Umzüge in Modautal unmittelbarer auf die prozentualen Anteile aus als in Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen. Die Ergebnisse sollten daher mit Vorsicht interpretiert werden.

In Modautal gab es im Jahr 2024 einen leichten Wanderungsgewinn. Dieser kam durch die positiven Wanderungssalden in den fünf Ortsteilen Asbach, Ernsthofen, Hoxhohl, Lützelbach und Neutsch zustande. In Webern ereigneten sich ebenso viele Zuzüge wie Wegzüge. Einen negativen Wanderungssaldo hatten dagegen Allertshofen, Brandau, Herchenrode, Klein-Bieberau und Neunkirchen. Die Fluktuation lag in Modautal in beiden Wanderungsrichtungen relativ hoch: 7,0 % aller zum Jahresende in Modautal wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,6 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. In den einzelnen Ortsteilen fiel die Fluktuation allerdings recht unterschiedlich aus. Für Modautal insgesamt lag der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, bei 20,1 % aller Zuzüge und damit höher als in allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis. Dieser recht hohe Anteil an Kurzwohnenden ist zum Teil auf die Umzüge von Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften und auf vorübergehend tätige Arbeitskräfte aus dem Ausland zurückzuführen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Modautal 117 Personen umgezogen, das entspricht 2,3 % der Bevölkerung. Dabei wechselten 67 Personen, und damit mehr als die Hälfte der innerhalb von Modautal umgezogene Personen, gleichzeitig auch den Ortsteil.

Die nach Modautal zugezogenen Menschen waren im Durchschnitt 34,8 Jahre alt, die Fortgezogenen waren mit im Schnitt 35,1 Jahren geringfügig älter. Die absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge nach Altersgruppen zeigen einen positiven Wanderungssaldo bei den Familienwandernden



unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren, sowie bei Menschen ab 65 Jahren. Junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren zogen häufiger aus Modautal fort als neu hinzukamen. Auch bei den 50- bis unter 65-Jährigen gab es einen Wanderungsverlust. Unter den Zugezogenen waren vergleichsweise viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, ihr Anteil von 23,0 % war der höchste im gesamten Landkreis. Besonders gering an den Zuzügen beteiligt waren hingegen 25- bis unter 30-Jährige, mit 9,4 % war dies der kreisweit zweitniedrigste Anteil. Unter den Wegzügen waren in Modautal mit einem Anteil von 26,0 % recht wenige 30- bis unter 50-Jährige, nirgendwo war dieser Wert geringer. Besonders oft sind hingegen 50- bis unter 65-Jährige weggezogen, ihr Anteil war hier mit 16,5 % der zweithöchste kreisweit.

Bei den Zuzügen stieg der auf das sonstige Deutschland entfallende Anteil im Vergleich mit dem Jahr zuvor um fast zehn Prozent auf 34,0 % an. Das sonstige Deutschland war damit die bedeutendste Quelle für Zuzüge nach Modautal. Eine wichtige Rolle spielten dabei Wanderungen mit dem an Modautal angrenzenden Kreis Bergstraße: 12,5 % der Zuzüge kamen von dort und 10,2 % der Wegzüge gingen dorthin. Der Anteil des Auslands an den Zuzügen sank, nach einem besonders hohen Wert im Vorjahr, um 16 %. Mit einem Anteil von 24,4 % hatten die Auslandszuzüge hier dennoch kreisweit der zweithöchste Wert. Ein besonders hoher Anteil von 12,2 % aller Zugezogenen kam dabei aus der Ukraine. Der Anteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg an den Zuzügen stieg um fast acht Prozent auf 32,0 % an. Unter den Nachbarkommunen hatte Ober-Ramstadt für Modautal die größte Bedeutung mit einem Anteil von 11,9 % der Zuzüge und 6,9 % der Wegzüge.

Auch bei den Wegzügen war das sonstige Deutschland mit einem Anteil von 39,2 % weiterhin das häufigste Ziel. Der auf andere Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil der Wegzüge hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um rund acht Prozent auf 24,9 % verringert. Der auf das Ausland entfallende Anteil der Wegzüge stieg hingegen um fast fünf Prozent auf 17,7 % an, dies war der dritthöchste Wert kreisweit.

Tabelle 83: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Modautal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	353	7,0 %	52,7 %	47,3 %	39,1 %	34,8
Wegzüge	334	6,6 %	53,6 %	46,4 %	43,1 %	35,1
	<b>Allertshofen</b>	<b>Asbach</b>	<b>Brandau</b>	<b>Ernstshofen</b>	<b>Herchenrode</b>	<b>Hoxhohl</b>
Zuzüge	37	81	69	75	1	25
Fluktuation	8,3 %	11,7 %	5,5 %	7,2 %	1,8 %	9,3 %
Wegzüge	39	47	82	68	2	19
Fluktuation	11,1 %	7,1 %	6,5 %	6,5 %	3,6 %	6,9 %
	<b>Klein-Bieberau</b>	<b>Lützelbach</b>	<b>Neunkirchen</b>	<b>Neutsch</b>	<b>Webern</b>	
Zuzüge	16	24	15	16	4	
Fluktuation	4,6 %	5,4 %	9,4 %	5,4 %	2,3 %	
Wegzüge	20	22	29	2	4	
Fluktuation	5,6 %	4,9 %	17,1 %	0,7 %	2,3 %	



Tabelle 84: Wanderungen nach Altersgruppen in Modautal

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	81 23,0 %	47 13,3 %	33 9,3 %	115 32,6 %	41 11,6 %	36 10,2 %
Wegzüge 2024	54 16,2 %	53 15,9 %	55 16,5 %	87 26,0 %	55 16,5 %	30 9,0 %
Zuzüge 2023	82 21,4 %	41 10,7 %	44 11,5 %	138 35,9 %	47 12,2 %	32 8,3 %
Wegzüge 2023	54 16,6 %	50 15,3 %	40 12,3 %	117 35,9 %	43 13,2 %	22 6,7 %

Tabelle 85: Zuzüge nach Modautal nach Quellgebieten

Zuzüge nach Modautal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	113 32,0 %	25 7,1 %	120 34,0 %	86 24,4 %
2023	93 24,2 %	33 8,6 %	94 24,5 %	155 40,4 %
2022	134 26,6 %	24 4,8 %	168 33,4 %	169 33,6 %
2021	132 37,4 %	31 8,8 %	114 32,3 %	70 19,8 %
2020	107 32,5 %	44 13,4 %	118 35,9 %	49 14,9 %

Tabelle 86: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Modautal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Modautal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 42 Personen, 11,9 %	Kreis Bergstraße 44 Personen, 12,5 %	Bayern 13 Personen, 3,7 %	10 Quell-Länder
Mühltal 20 Personen, 5,7 %	Lautertal 14 Personen, 4,0 %		Ukraine 43 Personen, 12,2 %
Fischbachtal 13 Personen, 3,7 %	Lindenfels 13 Personen, 3,7 %		Mazedonien 19 Personen, 5,4 %
			Polen 11 Personen, 3,1 %

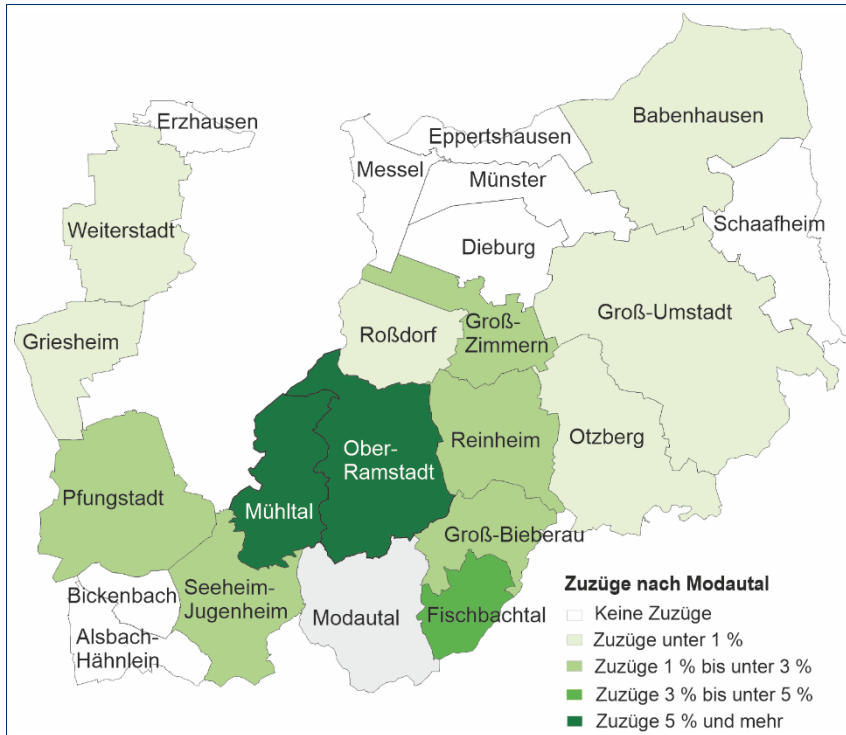


Abbildung 34: Zuzüge nach Modautal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 87: Wegzüge aus Modautal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

Wegzüge aus Modautal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	83 24,9 %	20 6,0 %	131 39,2 %	59 17,7 %
2023	108 33,1 %	20 6,1 %	124 38,0 %	43 13,2 %
2022	160 40,2 %	36 9,1 %	96 24,1 %	67 16,8 %
2021	85 29,2 %	24 8,3 %	108 37,1 %	48 16,5 %
2020	84 26,3 %	27 8,4 %	123 38,4 %	61 19,1 %



Tabelle 88: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Modautal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 23 Personen, 6,9 %	Kreis Bergstraße 34 Personen, 10,2 %	Baden-Württemberg 18 Personen, 5,4 %	20 Ziel-Länder
Roßdorf 13 Personen, 3,9 %	Odenwaldkreis 18 Personen, 5,4 %	Bayern 10 Personen, 3,0 %	Polen 13 Personen, 3,9 %
	Lautertal 18 Personen, 5,4 %		
	Frankfurt 10 Personen, 3,0 %		

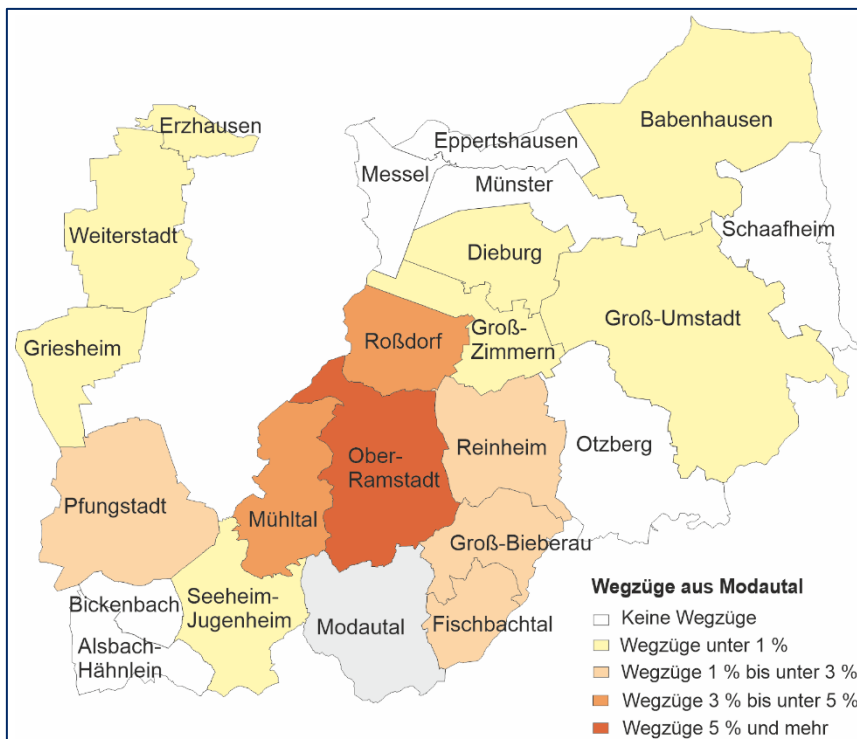


Abbildung 35: Wegzüge aus Modautal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



## 2.14. Mühlthal

In Mühlthal zogen im Jahr 2024 fast gleich viele Menschen zu und weg. Einen Wanderungsgewinn gab es nur im Ortsteil Nieder-Ramstadt. In Nieder-Beerbach kam es hingegen zu einem recht hohen Wanderungsverlust. In den übrigen Ortsteilen Frankenhausen, Waschenbach, Traisa und Trautheim waren es geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge. Die Fluktuation war bei den Zuzügen recht niedrig und lag bei den Wegzügen im Mittelfeld: 6,0 % aller zum Jahresende in Mühlthal wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 5,9 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. In Mühlthal war der Anteil der Personen, die im selben Jahr zugezogen und wieder fortgezogen sind, mit 9,2 % geringer als in allen anderen Städten und Gemeinden. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Mühlthal 253 Personen umgezogen, was einem Anteil von 1,8 % der Bevölkerung entspricht. 114 Menschen zogen dabei in einen der anderen Ortsteile, sie machten damit 45 % der internen Umzüge aus.

Der Altersdurchschnitt der Zugezogenen von 33,6 Jahren war etwas jünger als das Durchschnittsalter der Weggezogenen von 34,3 Jahren. Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge nach Altersgruppen zeigt sich ein leichter Wanderungsgewinn bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren, sowie bei den 50- bis unter 65-Jährigen. Bei den jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren und den ab 65-Jährigen gab es hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge.

In Mühlthal waren unter den Zuzügen und auch unter den Wegzügen prozentual besonders viele Wanderungen mit der Stadt Darmstadt. Auf Darmstadt entfielen 26,5 % der Zuzüge und 19,8 % der Wegzüge, nirgendwo waren diese Anteile höher. Mehr als jede vierte zugezogene Person kam damit aus Darmstadt. Die absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigen einen deutlichen Wanderungsgewinn für Mühlthal aus Darmstadt. Der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil der Zuzüge war mit 25,8 % ähnlich hoch. Zusammen machten Darmstadt und Darmstadt-Dieburg mit 52,3 % etwas mehr als die Hälfte aller Zuzüge nach Mühlthal aus, noch höher lag dieser Wert nur in Roßdorf. Auch bei den Wegzügen gingen zusammen mehr als die Hälfte in den Landkreis Darmstadt-Dieburg oder die Stadt Darmstadt, mit 52,6 % war dies ebenfalls der zweithöchste Anteil kreisweit.

Die Aufteilung auf die verschiedenen Quellen und Ziele war der im Jahr zuvor recht ähnlich. Die größte Veränderung gab es bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland, deren Anteil um rund fünf Prozent gesunken ist. Mit nur noch 30,6 % der Wegzüge hatte das sonstige Deutschland hier den kreisweit zweitniedrigsten Anteil.

Wanderungen mit dem Ausland spielten in Mühlthal nur eine untergeordnete Rolle. Mit 13,9 % der Zuzüge und 6,0 % der Wegzüge waren die Anteile des Auslands hier geringer als in allen anderen Städten und Gemeinden. Es zogen dabei mehr als doppelt so viele Menschen aus dem Ausland zu als in das Ausland weggezogen.



Tabelle 89: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Mühlthal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	845	6,0 %	53,0 %	47,0 %	38,2 %	33,6
Wegzüge	840	5,9 %	53,2 %	46,8 %	36,3 %	34,3
	<b>Nieder-Ramstadt</b>	<b>Traisa</b>	<b>Nieder-Beerbach</b>	<b>Trautheim</b>	<b>Frankenhausen</b>	<b>Waschenbach</b>
Zuzüge	409	133	99	154	14	36
Fluktuation	7,4 %	4,5 %	5,5 %	6,1 %	1,9 %	6,0 %
Wegzüge	351	134	144	156	15	40
Fluktuation	6,4 %	4,5 %	7,8 %	6,1 %	2,1 %	6,6 %

Tabelle 90: Wanderungen nach Altersgruppen in Mühlthal

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	136 16,1 %	122 14,4 %	127 15,0 %	309 36,6 %	99 11,7 %	52 6,2 %
Wegzüge 2024	125 14,9 %	139 16,5 %	140 16,7 %	278 33,1 %	94 11,2 %	64 7,6 %
Zuzüge 2023	153 16,9 %	152 16,8 %	116 12,8 %	330 36,4 %	103 11,4 %	52 5,7 %
Wegzüge 2023	151 16,6 %	138 15,2 %	147 16,2 %	300 33,1 %	126 13,9 %	45 5,0 %

Tabelle 91: Zuzüge nach Mühlthal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Mühlthal)

<b>Zuzüge nach Mühlthal</b>	<b>Aus dem Landkreis</b>	<b>Aus der Stadt Darmstadt</b>	<b>Aus dem sonstigen Deutschland</b>	<b>Aus dem Ausland</b>
2024	218 25,8 %	224 26,5 %	255 30,2 %	117 13,9 %
2023	232 25,6 %	214 23,6 %	289 31,9 %	150 16,6 %
2022	252 23,8 %	264 25,0 %	283 26,8 %	229 21,7 %
2021	205 25,9 %	213 26,9 %	272 34,4 %	79 10,0 %
2020	249 27,4 %	295 32,5 %	251 27,6 %	87 9,6 %



Tabelle 92: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Mühlthal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Mühlthal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 41 Personen, 4,9 %	Keine Quelle in Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3,0 % der Zuzüge	Nordrhein-Westfalen 25 Personen, 3,0 %	36 Quell-Länder
Griesheim 25 Personen, 3,0 %		Kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	

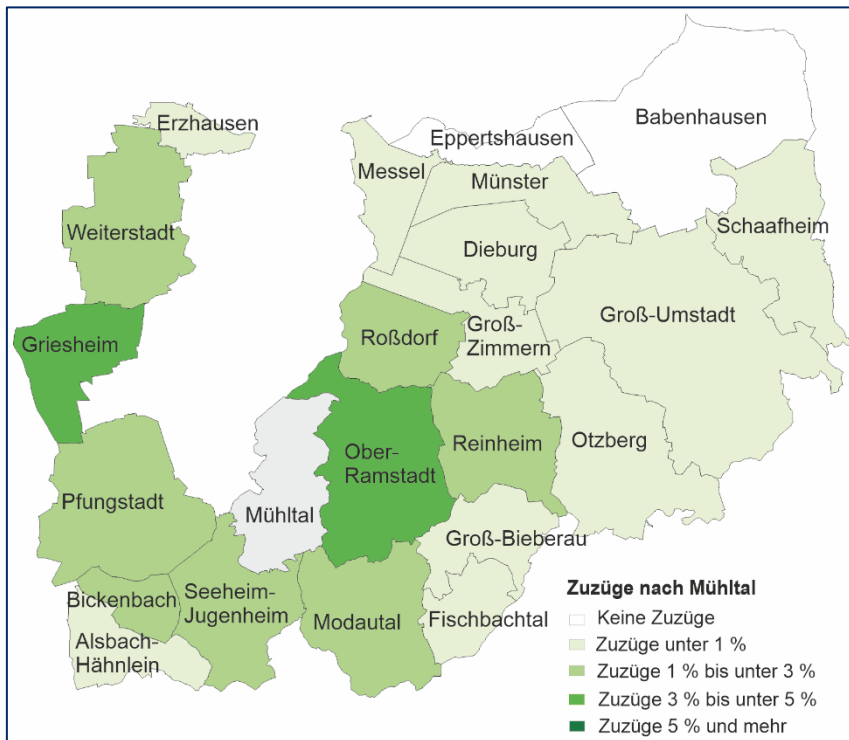


Abbildung 36: Zuzüge nach Mühlthal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 93: Wegzüge aus Mühlthal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Wegzüge aus Mühlthal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	276 32,9 %	166 19,8 %	257 30,6 %	50 6,0 %
2023	283 31,2 %	162 17,9 %	325 35,8 %	74 8,2 %
2022	237 27,2 %	172 19,7 %	335 38,4 %	79 9,1 %
2021	225 26,0 %	201 23,2 %	342 39,5 %	56 6,5 %
2020	232 28,7 %	166 20,5 %	318 39,3 %	49 6,1 %

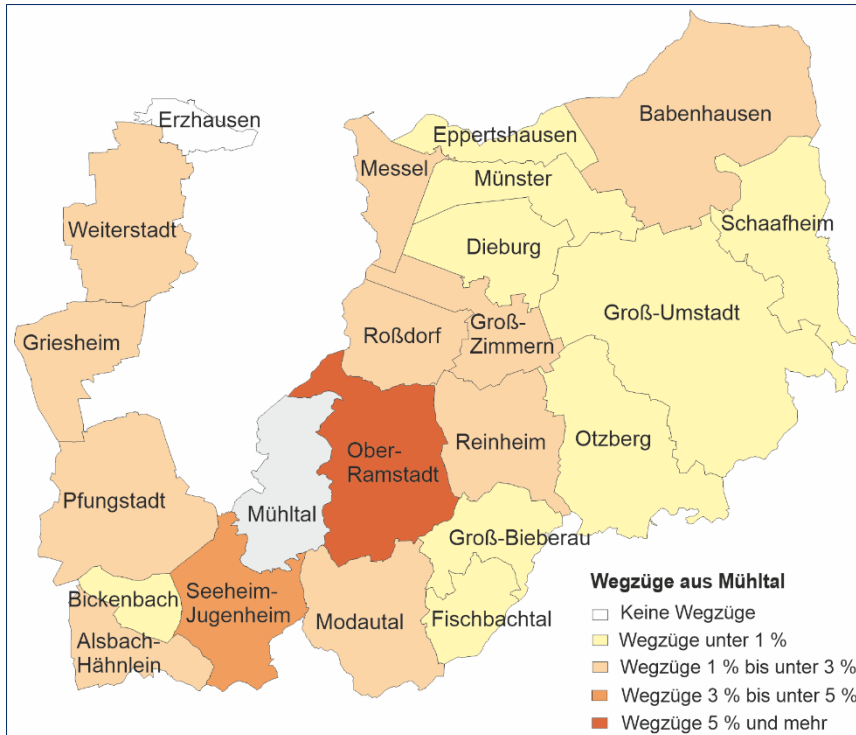


Abbildung 37: Wegzüge aus Mühlthal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 94: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Mühlthal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 57 Personen, 6,8 %	Kein Ziel in Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3,0 % der Wegzüge	Baden-Württemberg 29 Personen, 3,5 %	20 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Seeheim-Jugenheim 30 Personen, 3,6 %		Bayern 28 Personen, 3,3 %	

## 2.15. Münster

In Münster ereigneten sich im Jahr 2024 etwas mehr Zuzüge als Wegzüge. Der leichte Wanderungsgewinn beruhte dabei ausschließlich auf der positiven Entwicklung im Ortsteil Münster. In den Ortsteilen Altheim und Breitefeld gab es dagegen Wanderungsverluste. Die Fluktuation lag in beiden Wanderungsrichtungen im mittleren Bereich: 6,6 % aller zum Jahresende in Münster wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. An den Zuzügen waren vergleichsweise viele Männer beteiligt, ihr Anteil von gut 57 % war einer der höchsten kreisweit. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag mit 17,5 % aller Zuzüge ebenfalls recht hoch. Wie auch in den Jahren zuvor war die Fluktuation der Bevölkerung im kleinen Ortsteil Breitefeld besonders stark. 28,7 % der am Jahresende in Breitefeld lebenden Menschen zogen erst im Laufe des Jahres zu. Von den zum Jahresbeginn dort lebenden Menschen hat ein Drittel im Jahr 2024 den Ortsteil verlassen. Alle 27 nach Breitefeld zugezogenen Personen hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 26 von ihnen (96 %) zogen dabei direkt aus dem Ausland zu. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde



Münster 319 Personen umgezogen, das entsprach einem Anteil von 2,1 % der Bevölkerung. Davon zogen 39 Personen in einen anderen Ortsteil um.

Der Altersdurchschnitt der nach Münster zugezogenen Menschen war mit 33,3 Jahren um ein Jahr jünger als das Durchschnittsalter der Fortgezogenen mit 34,3 Jahren. Die absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge in Münster zeigen nur bei den Altersgruppen zwischen 25 und 30 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren einen Wanderungsgewinn. Negativ fiel der Wanderungssaldo dagegen bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren sowie bei den beiden Altersgruppen ab 50 Jahren aus. In der Altersgruppe der Bildungswandernden zwischen 18 und 25 Jahren war die Zahl der Zuzüge und Wegzüge gleich groß. Der negative Saldo bei den unter 18-Jährigen kam vor allem dadurch zustande, dass es vergleichsweise wenige Zuzüge in dieser Altersgruppe gab. Mit nur 13,0 % war ihr Anteil kreisweit der zweitniedrigste. Dem steht ein besonders hoher Anteil von 37,1 % bei der zugehörigen Elterngeneration zwischen 30 und 50 Jahren gegenüber, dies war kreisweit der zweithöchste Anteil. Vermutlich sind in der Altersgruppe der 30- bis unter 50-Jährigen vermehrt Kinderlose oder Familien mit nur wenigen Kindern nach Münster zugezogen. An den Zuzügen nach Münster waren Menschen ab 65 Jahren recht wenig beteiligt, mit 4,3 % war es der drittniedrigste Anteil im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden.

Bei den Zuzügen stieg der Anteil der Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland gegenüber dem Jahr zuvor um rund sieben Prozent auf 37,2 %. Das sonstige Deutschland hatte damit die größte Bedeutung für Zuzüge nach Münster. Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg kam jedoch mit 36,9 % ein fast ebenso hoher Anteil der Zugezogenen. Der auf das Ausland entfallende Anteil der Zuzüge ging gegenüber dem Vorjahr um rund sieben Prozent zurück auf 18,2 %. Für die Wegzüge ergaben sich gegenüber dem Jahr zuvor nur geringfügige Veränderungen bei der Aufteilung auf die Zielregionen. Für die Wegzüge aus Münster hatten Umzüge in den übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg die größte Bedeutung. Ein recht starker Bezug bestand zum direkt benachbarten Dieburg, auf das 7,3 % der Zuzüge und 9,4 % der Wegzüge entfielen. Es gab außerdem in beiden Wanderungsrichtungen weiterhin verhältnismäßig viele Wanderungen mit dem Kreis Offenbach, im Jahr 2024 ergab sich ein leichter Wanderungsgewinn gegenüber diesem Nachbarkreis. Wanderungen mit Darmstadt hatten in beiden Wanderungsrichtungen nur eine geringe Bedeutung für Münster, bei den Zuzügen war es mit nur 4,1 % der drittniedrigste Wert kreisweit. Unter den Wegzügen waren viele Datensätze bei denen die Angabe eines Zieles fehlte. Mit 15,2 % aller Wegzüge war dies der zweithöchste Anteil unklarer Ziele kreisweit.

Tabelle 95: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Münster (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	991	6,6 %	57,3 %	42,7 %	52,7 %	33,3
Wegzüge	959	6,4 %	55,4 %	44,6 %	48,7 %	34,3
	<b>Münster</b>	<b>Altheim</b>	<b>Breitefeld</b>			
Zuzüge	851	113	27			
Fluktuation	6,9 %	4,4 %	28,7 %			
Wegzüge	779	142	38			
Fluktuation	6,3 %	5,6 %	33,0 %			



Tabelle 96: Wanderungen nach Altersgruppen in Münster

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	129 13,0 %	173 17,5 %	172 17,4 %	368 37,1 %	106 10,7 %	43 4,3 %
Wegzüge 2024	132 13,8 %	173 18,0 %	144 15,0 %	339 35,3 %	111 11,6 %	60 6,3 %
Zuzüge 2023	176 16,3 %	185 17,1 %	155 14,3 %	391 36,1 %	125 11,6 %	50 4,6 %
Wegzüge 2023	164 15,6 %	195 18,5 %	175 16,6 %	362 34,4 %	106 10,1 %	50 4,8 %

Tabelle 97: Zuzüge nach Münster nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Münster)

Zuzüge nach Münster	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	366 36,9 %	41 4,1 %	369 37,2 %	180 18,2 %
2023	407 37,6 %	46 4,3 %	323 29,9 %	277 25,6 %
2022	392 32,7 %	60 5,0 %	396 33,0 %	331 27,6 %
2021	327 32,3 %	47 4,6 %	417 41,2 %	191 18,9 %
2020	256 33,5 %	35 3,3 %	384 36,1 %	256 24,1 %

Tabelle 98: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Münster je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Münster)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 82 Personen, 8,3 %	Kreis Offenbach 70 Personen, 7,1 %	Bayern 42 Personen, 4,2 %	30 Quell-Länder
Dieburg 72 Personen, 7,3 %		Baden-Württemberg 32 Personen, 3,2 %	Rumänien 39 Personen, 3,9 %
Eppertshausen 46 Personen, 4,6 %			

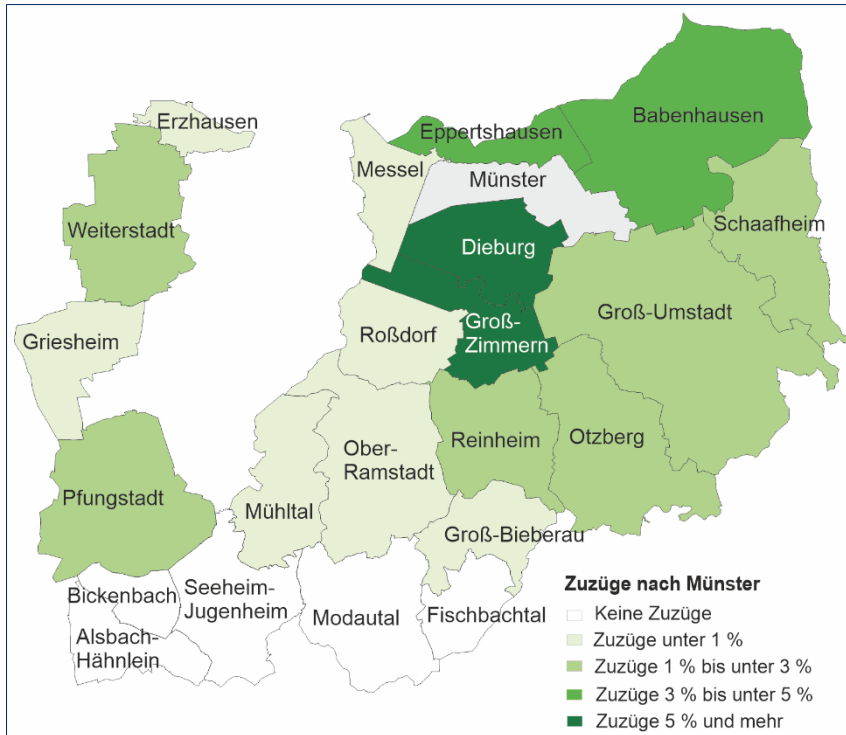


Abbildung 38: Zuzüge nach Münster aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 99: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Münster je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 90 Personen, 9,4 %	Kreis Offenbach 60 Personen, 6,3 %	Bayern 38 Personen, 4,0 %	26 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 43 Personen, 4,5 %			Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Babenhäusen 40 Personen, 4,2 %			



Tabelle 100: Wegzüge aus Münster nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Wegzüge aus Münster	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	337 35,1 %	44 4,6 %	327 34,1 %	105 11,0 %
2023	385 36,6 %	44 4,2 %	373 35,5 %	126 12,0 %
2022	348 35,0 %	42 4,2 %	367 36,9 %	138 13,9 %
2021	348 34,4 %	43 4,3 %	389 38,4 %	128 12,7 %
2020	389 31,0 %	34 2,7 %	416 33,1 %	166 13,2 %

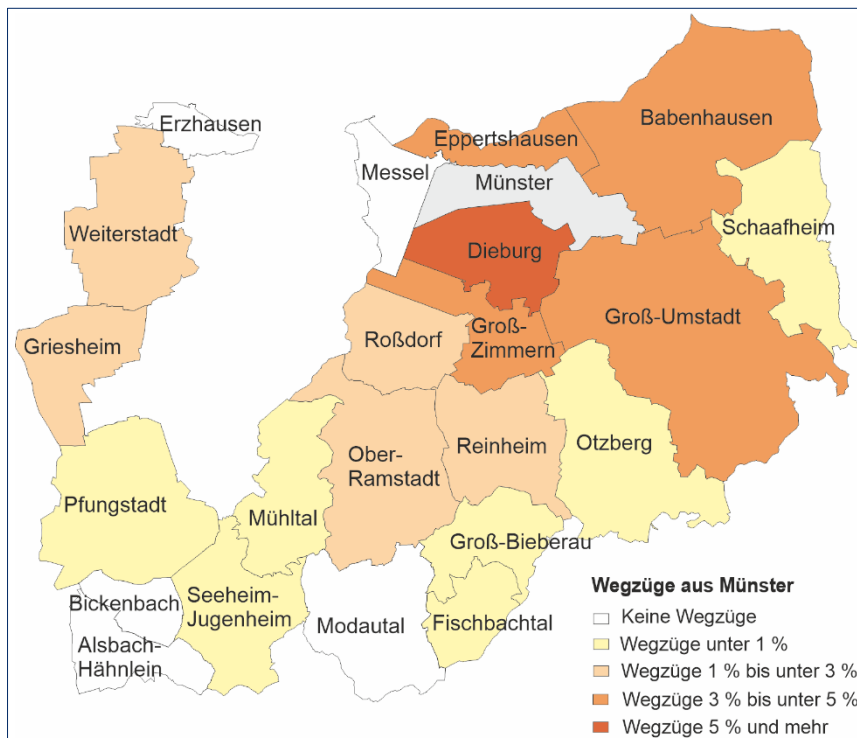


Abbildung 39: Wegzüge aus Münster in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



## 2.16. Ober-Ramstadt

Im Jahr 2024 ereigneten sich in Ober-Ramstadt nahezu gleich viele Zuzüge und Wegzüge. Ein Wanderungsgewinn trat nur im Stadtteil Modau auf. In den Stadtteilen Ober-Ramstadt, Rohrbach und Wembach-Hahn gab es dagegen jeweils etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Die Fluktuation bewegte sich im mittleren Bereich: 6,3 % aller zum Jahresende in Ober-Ramstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und ebenfalls 6,3 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 13,3 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt 482 Personen umgezogen, was einem vergleichsweise hohen Anteil von 3,1 % der Einwohnenden entspricht. Davon wechselten 126 Personen zugleich auch den Stadtteil.

Das Durchschnittsalter der Zugezogenen war mit 29,9 Jahren das jüngste im gesamten Landkreis. Die aus Ober-Ramstadt weggezogenen Menschen waren mit durchschnittlich 31,6 Jahren aber nur etwas älter und wiesen damit kreisweit das geringste Durchschnittsalter bei den Wegzügen auf. Die absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigen für die drei jüngsten Altersgruppen unter 30 Jahren einen Wanderungsgewinn. In den drei Altersgruppen ab 30 Jahren zogen allerdings jeweils mehr Personen fort als neu hinzukamen. Trotz des leichten Zugewinns bei den unter 18-Jährigen war diese Altersgruppe an den Wegzügen aus Ober-Ramstadt mit 19,9 % besonders stark beteiligt, nirgendwo lag dieser Anteil höher. Ab-65-Jährige zogen hingegen besonders selten aus Ober-Ramstadt fort, ihr Anteil von 4,9 % war kreisweit der zweitniedrigste. An den Zuzügen waren mehrere Altersgruppen im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden sehr gering beteiligt, was auch den Wanderungsverlust in diesen Altersgruppen erklärt. Bei den 30- bis unter 50-Jährigen und den ab 65-Jährigen lagen jeweils die zweitniedrigsten Anteile an den Zuzügen vor, bei den 50- bis unter 65-Jährigen war es der drittniedrigste Wert.

Gegenüber dem Vorjahr sank der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg um rund neun Prozent auf 33,0 %. Der Anteil des sonstigen Deutschlands stieg dagegen um rund fünf Prozent auf 29,2 %. Wanderungen mit dem übrigen Landkreis hatten damit für Ober-Ramstadt aber weiterhin eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland. In den meisten anderen Städten und Gemeinden machte das sonstige Deutschland den größten Teil der Wanderungsbewegungen aus. Aus fast allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg zogen Menschen nach Ober-Ramstadt, mit Ausnahme von Schaafheim. Der Anteil der Auslandszuzüge lag mit 20,6 % um fast 13 % höher als der Anteil der Wegzüge in das Ausland. Es zogen auch mehr als doppelt so viele Personen aus dem Ausland zu als in das Ausland weggezogen.

Die Aufteilung der Wegzüge auf die Zielgebiete war der im Vorjahr recht ähnlich. Zusammen gingen mit einem Anteil von 51,8 % mehr als jeder zweite Wegzug in die Stadt Darmstadt oder in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, dies war der dritthöchste Wert im gesamten Landkreis. In das sonstige Deutschland gingen hingegen mit nur 31,0 % vergleichsweise wenige Wegzüge, kreisweit war es der drittniedrigste Anteil.



Tabelle 101: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Ober-Ramstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	981	6,3 %	54,4 %	45,6 %	51,9 %	29,9
Wegzüge	986	6,3 %	52,3 %	47,7 %	37,5 %	31,6
	<b>Ober-Ramstadt</b>	<b>Rohrbach</b>	<b>Wembach-Hahn</b>	<b>Modau</b>		
Zuzüge	697	77	57	150		
Fluktuation	6,5 %	5,35 %	5,8 %	5,9 %		
Wegzüge	700	105	61	120		
Fluktuation	6,5 %	7,3 %	6,0 %	4,8 %		

Tabelle 102: Wanderungen nach Altersgruppen in Ober-Ramstadt

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	205 20,9 %	188 19,1 %	153 15,6 %	309 31,5 %	87 8,9 %	39 4,0 %
Wegzüge 2024	196 19,9 %	165 16,7 %	142 14,4 %	332 33,7 %	103 10,4 %	48 4,9 %
Zuzüge 2023	235 22,5 %	159 15,3 %	159 15,3 %	342 32,8 %	99 9,5 %	48 4,6 %
Wegzüge 2023	153 16,9 %	161 17,7 %	128 14,1 %	297 32,7 %	103 11,3 %	66 7,3 %

Tabelle 103: Zuzüge nach Ober-Ramstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Ober-Ramstadt)

<b>Zuzüge nach Ober-Ramstadt</b>	<b>Aus dem Landkreis</b>	<b>Aus der Stadt Darmstadt</b>	<b>Aus dem sonstigen Deutschland</b>	<b>Aus dem Ausland</b>
2024	324 33,0 %	129 13,2 %	286 29,2 %	202 20,6 %
2023	436 41,8 %	151 14,5 %	255 24,5 %	178 17,1 %
2022	380 32,2 %	207 17,5 %	277 23,5 %	289 24,5 %
2021	325 35,4 %	175 19,1 %	283 30,8 %	108 11,8 %
2020	323 35,6 %	156 17,2 %	296 32,6 %	103 11,3 %



Tabelle 104: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Ober-Ramstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Ober-Ramstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühltal 67 Personen, 6,8 %	Keine Quelle in Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3,0 % der Zuzüge	Rheinland-Pfalz 30 Personen, 3,1 %	43 Quell-Länder
Pfungstadt 31 Personen, 3,2 %			Ukraine 34 Personen, 3,5 %

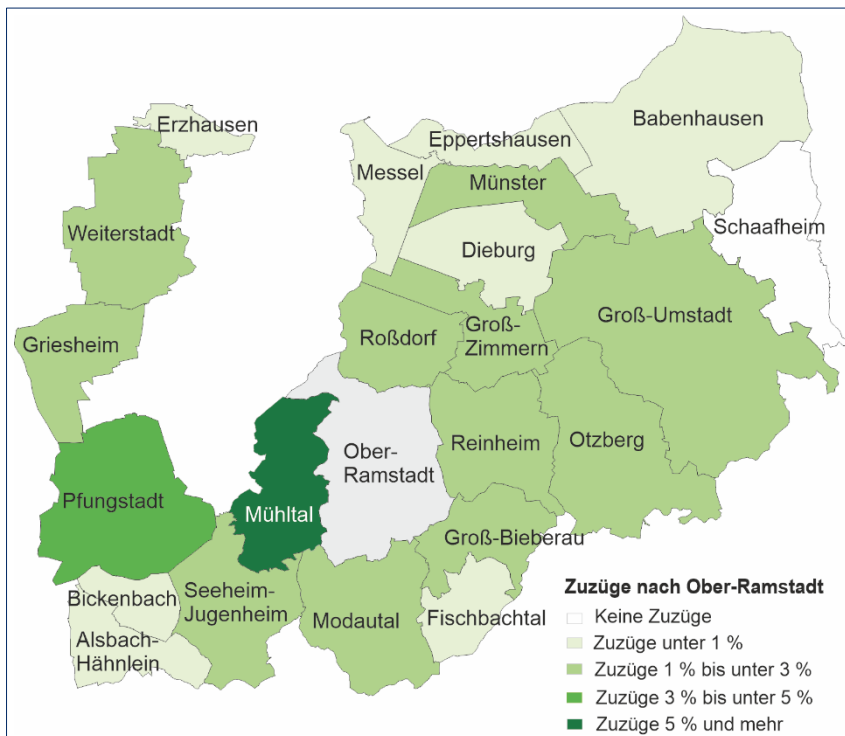


Abbildung 40: Zuzüge nach Ober-Ramstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 105: Wegzüge aus Ober-Ramstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Wegzüge aus Ober-Ramstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	349 35,4 %	162 16,4 %	306 31,0 %	79 8,0 %
2023	340 37,4 %	132 14,5 %	262 28,9 %	95 10,5 %
2022	342 38,5 %	103 11,6 %	278 31,3 %	93 10,5 %
2021	317 32,2 %	151 15,3 %	300 30,5 %	59 6,0 %
2020	309 35,1 %	129 14,7 %	331 37,6 %	55 6,3 %

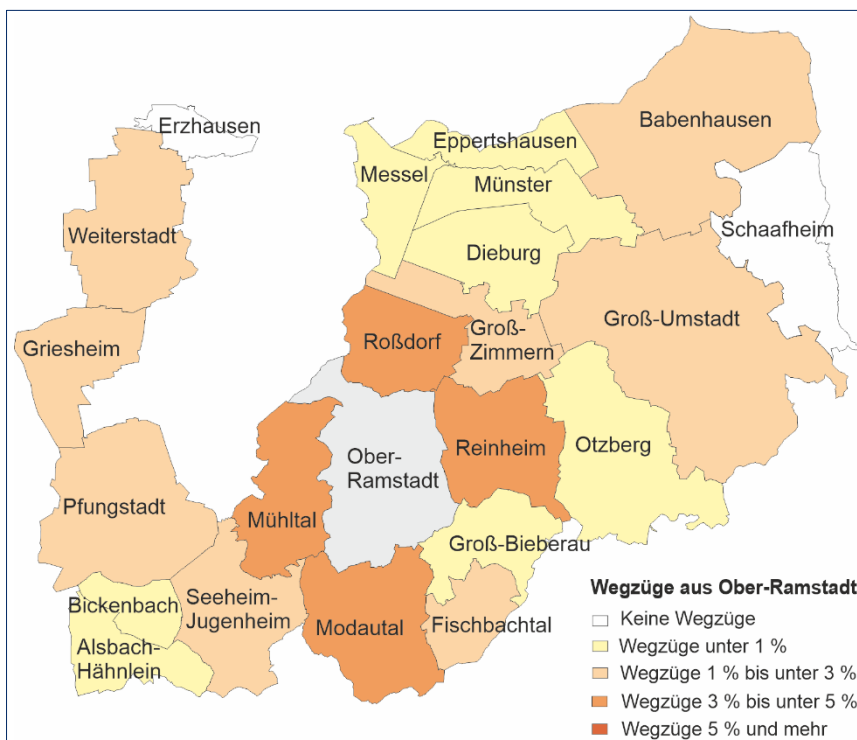


Abbildung 41: Wegzüge aus Ober-Ramstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 106: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Ober-Ramstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Roßdorf 46 Personen, 4,7 %	Odenwaldkreis 36 Personen, 3,7 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	24 Ziel-Länder Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Modautal 42 Personen, 4,3 %			
Mühltal 41 Personen, 4,2 %			
Reinheim 39 Personen, 4,0 %			

## 2.17. Otzberg

In Otzberg gab es im Jahr 2024 einen leichten Wanderungsverlust. Dieser entstand durch Wanderungsverluste in den Ortsteilen Habitzheim, Ober-Klingen und Nieder-Klingen, die durch die leichten Wanderungsgewinne in den Ortsteilen Lengfeld, Hering und Ober-Nauses nicht ausgeglichen werden konnten. Die Fluktuation lag im Mittelfeld: 6,2 % aller zum Jahresende in Otzberg wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. 18,6 % aller Zugezogenen sind bereits im Jahr 2024 wieder weggezogen, dies war einer der höchsten Anteile solcher Kurzwohnenden im Landkreis. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Otzberg 108 Personen um, das entspricht 1,7 % der Einwohnerinnen und Einwohner. 49 dieser Personen wechselten dabei in einen anderen Ortsteil, das waren 45 % aller innerhalb der Gemeinde umgezogenen Personen.

Die zugezogenen Personen waren im Mittel 35,7 Jahre alt, dies war kreisweit der dritthöchste Altersdurchschnitt. Die fortgezogenen Personen waren im Schnitt um 3,1 Jahre jünger. Damit gehörte Otzberg zu den insgesamt nur fünf Kommunen, in denen das Durchschnittsalter bei den Zuzügen höher war als bei den Wegzügen. Anhand der absoluten Zahlen war für die meisten Altersgruppen ein leichter Wanderungsverlust festzustellen. Nur in den beiden Altersgruppen zwischen 30 und 50 Jahren sowie ab 65 Jahren gab es etwas mehr Zuzüge als Wegzüge. Der Anteil der ab 80-Jährigen an den Zuzügen war dabei mit 6,2 % vergleichsweise hoch. Bei den Wegzügen fällt der hohe Anteil der jungen Erwachsenen von 25 bis 30 Jahren auf, der mit 18,1 % der dritthöchste kreisweit war.

In Otzberg gab es weiterhin einen starken Bezug zu Groß-Umstadt: Von dort kamen 7,7 % der Zuzüge und dorthin gingen 12,4 % der Wegzüge. Wanderungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg machten bei Wegzügen 38,2 % aus und hatten damit einen um rund neun Prozent geringeren Anteil als im Jahr zuvor. Dennoch war dies der dritthöchste auf Wegzüge in den Landkreis entfallende Anteil kreisweit. Der Landkreis hatte für Otzberg in beiden Wanderungsrichtungen weiterhin eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland. Bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland stieg der Anteil gegenüber dem Jahr zuvor allerdings um rund 8 % auf 35,2 %. Bei den Zuzügen war die Aufteilung auf die Herkunftsgebiete recht ähnlich wie im Jahr zuvor. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland lag mit 24,0 % recht hoch, kreisweit war es der dritthöchste Wert. Zwischen dem Anteil des Auslands an den Zuzügen und an den Wegzügen ergab sich damit in Otzberg ein besonders großer Unterschied von 15 %. Es zogen mehr als doppelt so viele Personen aus dem Ausland zu, als in das Ausland fortzogen. Dabei hatten Geflüchtete aus der Ukraine mit 8,4 % aller Zuzüge einen vergleichsweise hohen Anteil.



Tabelle 107: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Otzberg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	404	6,2 %	52,7 %	47,3 %	46,5 %	35,7
Wegzüge	421	6,4 %	52,5 %	47,5 %	42,8 %	32,6
	<b>Lengfeld</b>	<b>Habitzheim</b>	<b>Hering</b>	<b>Ober-Klingen</b>	<b>Nieder-Klingen</b>	<b>Ober-Nauses</b>
Zuzüge	202	56	53	48	28	17
Fluktuation	8,8 %	4,0 %	5,5 %	5,6 %	3,6 %	7,4 %
Wegzüge	170	69	47	78	47	10
Fluktuation	7,4 %	4,8 %	4,9 %	8,7 %	5,9 %	4,4 %

Tabelle 108: Wanderungen nach Altersgruppen in Otzberg

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	64 15,8 %	63 15,6 %	53 13,1 %	139 34,4 %	44 10,9 %	41 10,2 %
Wegzüge 2024	68 16,1 %	77 18,3 %	76 18,1 %	128 30,4 %	47 11,2 %	25 5,9 %
Zuzüge 2023	71 15,9 %	68 15,2 %	73 16,3 %	145 32,4 %	58 13,0 %	32 7,2 %
Wegzüge 2023	67 16,4 %	72 17,6 %	77 18,8 %	120 29,3 %	48 11,7 %	25 6,1 %

Tabelle 109: Zuzüge nach Otzberg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Otzberg)

<b>Zuzüge nach Otzberg</b>	<b>Aus dem Landkreis</b>	<b>Aus der Stadt Darmstadt</b>	<b>Aus dem sonstigen Deutschland</b>	<b>Aus dem Ausland</b>
2024	145 35,9 %	25 6,2 %	123 30,5 %	97 24,0 %
2023	169 37,8 %	25 5,6 %	135 30,2 %	97 21,7 %
2022	172 33,9 %	29 5,7 %	136 26,8 %	162 31,9 %
2021	169 45,2 %	25 6,7 %	119 31,8 %	56 15,0 %
2020	171 42,3 %	21 5,2 %	148 36,6 %	60 14,9 %



Tabelle 110: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Otzberg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Otzberg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 31 Personen, 7,7 %	Keine Quelle in Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3,0 % der Zuzüge	Bayern 12 Personen, 3,0 %	24 Quell-Länder
Reinheim 30 Personen, 7,4 %			Ukraine 34 Personen, 8,4 %
Babenhäusen 12 Personen, 3,0 %			Rumänien 14 Personen, 3,5 %
			Polen 12 Personen, 3,0 %

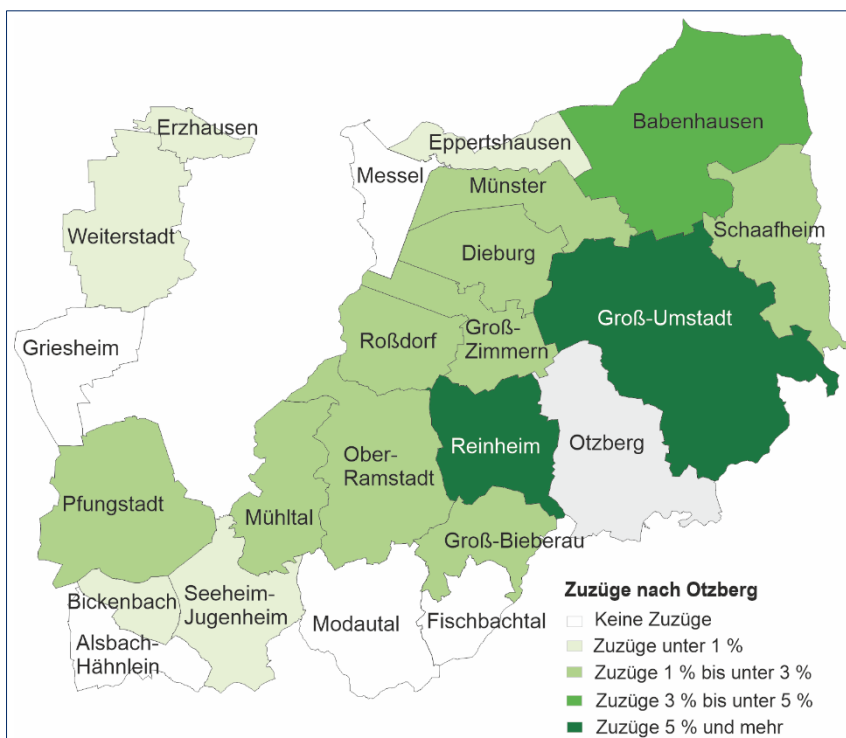


Abbildung 42: Zuzüge nach Otzberg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 111: Wegzüge aus Otzberg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

Wegzüge aus Otzberg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	161 38,2 %	24 5,7 %	148 35,2 %	38 9,0 %
2023	202 49,4 %	14 3,4 %	113 27,6 %	40 9,8 %
2022	170 42,7 %	23 5,8 %	131 32,9 %	44 11,1 %
2021	131 42,0 %	29 9,3 %	88 28,2 %	32 10,3 %
2020	153 46,8 %	11 3,4 %	106 32,4 %	36 11,0 %

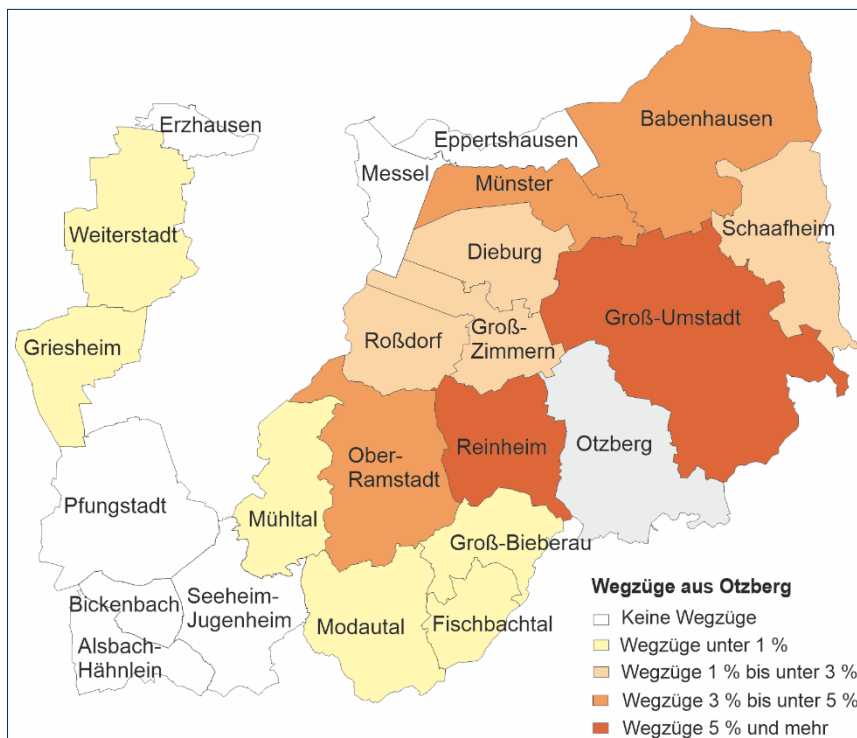


Abbildung 43: Wegzüge aus Otzberg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 112: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Otzberg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 52 Personen, 12,4 %	Odenwaldkreis 50 Personen, 11,9 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	12 Ziel-Länder  Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Reinheim 23 Personen, 5,5 %			
Ober-Ramstadt 16 Personen, 3,8 %			
Münster 16 Personen, 3,8 %			

## 2.18. Pfungstadt

Im Jahr 2024 gab es in Pfungstadt einen leichten Wanderungsverlust, der durch weniger Zuzüge als Wegzüge in der Kernstadt Pfungstadt entstand. Die Zugewinne in den Stadtteilen Eschollbrücken und Hahn konnten dies nicht ausgleichen. Die Fluktuation lag bei den Zuzügen im unteren Bereich und bei den Wegzügen im unteren Mittelfeld: 5,9 % aller zum Jahresende in Pfungstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und ebenfalls 5,9 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. Der Anteil an Kurzwohnenden, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, war mit 12,6 % aller Zuzüge recht gering. Unter den Wegzügen aus Pfungstadt waren mit einem Anteil von 59 % deutlich mehr Männer als Frauen. Unter den Wegzügen waren außerdem vergleichsweise viele Menschen mit ausländischer Nationalität. Mit 51,8 % hatte mehr als jede zweite fortgezogene Person eine ausländische Nationalität, dies war kreisweit der dritthöchste Anteil. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Pfungstadt 864 Personen umgezogen. Dies war mit einem Anteil von 3,3 % der Bevölkerung kreisweit der höchste Prozentsatz interner Umzüge, gleichauf mit Griesheim. 156 der innerhalb von Pfungstadt umgezogenen Personen zogen dabei in einen anderen Stadtteil.

Das Durchschnittsalter der zu- und fortgezogenen Menschen lag in Pfungstadt jeweils bei 32,3 Jahren. Bei den Wegzügen war dies das drittniedrigste Durchschnittsalter kreisweit. Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen zeigen sich Wanderungsgewinne vor allem bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50-Jahren. Auch bei den 50- bis unter 65-Jährigen gab es einen leichten Zugewinn. Dagegen gab es Wanderungsverluste bei jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren und bei Menschen ab 65 Jahren. An den Wegzügen aus Pfungstadt waren sehr viele 18- bis unter 25-Jährige Bildungswandernde beteiligt, ihr Anteil von 21,3 % war der höchste im gesamten Landkreis. 50- bis unter 65-Jährige zogen hingegen vergleichsweise selten fort, ihr Anteil von 9,8 % der Wegzüge war der drittniedrigste kreisweit.

Bei den Wegzügen gab es gegenüber dem Vorjahr die größte Veränderung in der Aufteilung auf die Ziele für die Wegzüge in den Landkreis Darmstadt-Dieburg: Ihr Anteil hat sich um rund acht Prozent auf 30,2 % verringert. Die Wegzüge in den Landkreis waren zum Teil auch durch Umzüge von in Pfungstadt untergebrachten Schutzsuchenden bedingt. So war ein Großteil der in diesem Jahr auffallend vielen Umzüge nach Dieburg auf den Umzug von Geflüchteten aus einer Gemeinschaftsunterkunft in Pfungstadt in eine Gemeinschaftsunterkunft in Dieburg zurückzuführen.

Der Anteil des sonstigen Deutschlands an den Wegzügen stieg um knapp fünf Prozent auf 34,4 %. Damit hatte im Jahr 2024 das sonstige Deutschland für die Zu- und Wegzüge in Pfungstadt eine größere Bedeutung als andere Herkunfts- oder Zielgebiete. Eine recht starke Verbindung zeigt sich dabei mit dem benachbarten Kreis Groß-Gerau, aus dem 8,3 % der Zuzüge kamen und in den 9,1 %



der Wegzüge gingen. Die Wegzüge in das Ausland zeichneten sich durch eine große Vielfalt der Ziele aus. Die Wegzüge gingen in 36 verschiedene Länder, nur in Griesheim und Weiterstadt waren es noch mehr unterschiedliche Ziel-Länder.

Die Aufteilung der Zuzüge auf die verschiedenen Quellgebiete hat sich gegenüber dem Jahr zuvor nur recht wenig verändert. Die größte Veränderung ergab sich bei Zuzügen aus Darmstadt, deren Anteil sich um vier Prozent auf 15,1 % verringert hat. Dagegen ist der Anteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg leicht auf 23,1 % angestiegen. Nach Pfungstadt zogen aus fast allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg Menschen zu, mit Ausnahme von Otzberg.

Tabelle 113: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Pfungstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	1.527	5,9 %	54,5 %	45,5 %	51,9 %	32,3
Wegzüge	1.545	5,9 %	59,5 %	40,5 %	51,8 %	32,3
	<b>Pfungstadt</b>	<b>Hahn</b>	<b>Eschollbrücken</b>			
Zuzüge	1.103	166	258			
Fluktuation	5,6 %	5,5 %	8,1 %			
Wegzüge	1.214	125	206			
Fluktuation	6,1 %	4,2 %	6,5 %			

Tabelle 114: Wanderungen nach Altersgruppen in Pfungstadt

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	272 17,8 %	256 16,7 %	232 15,2 %	531 34,8 %	160 10,5 %	76 5,0 %
Wegzüge 2024	222 14,4 %	329 21,3 %	271 17,5 %	488 31,6 %	152 9,8 %	83 5,4 %
Zuzüge 2023	376 18,8 %	422 21,1 %	349 17,4 %	616 30,8 %	163 8,1 %	76 3,8 %
Wegzüge 2023	291 16,4 %	377 21,2 %	306 17,2 %	543 30,5 %	178 10,0 %	84 4,7 %



Tabelle 115: Zuzüge nach Pfungstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Pfungstadt)

Zuzüge nach Pfungstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	352 23,1 %	231 15,1 %	589 38,6 %	304 19,9 %
2023	395 19,7 %	382 19,1 %	786 39,3 %	411 20,5 %
2022	326 12,8 %	326 12,8 %	1.098 43,0 %	745 29,2 %
2021	313 21,7 %	272 18,9 %	516 35,8 %	301 20,9 %
2020	323 21,1 %	322 21,1 %	555 36,3 %	271 17,7 %

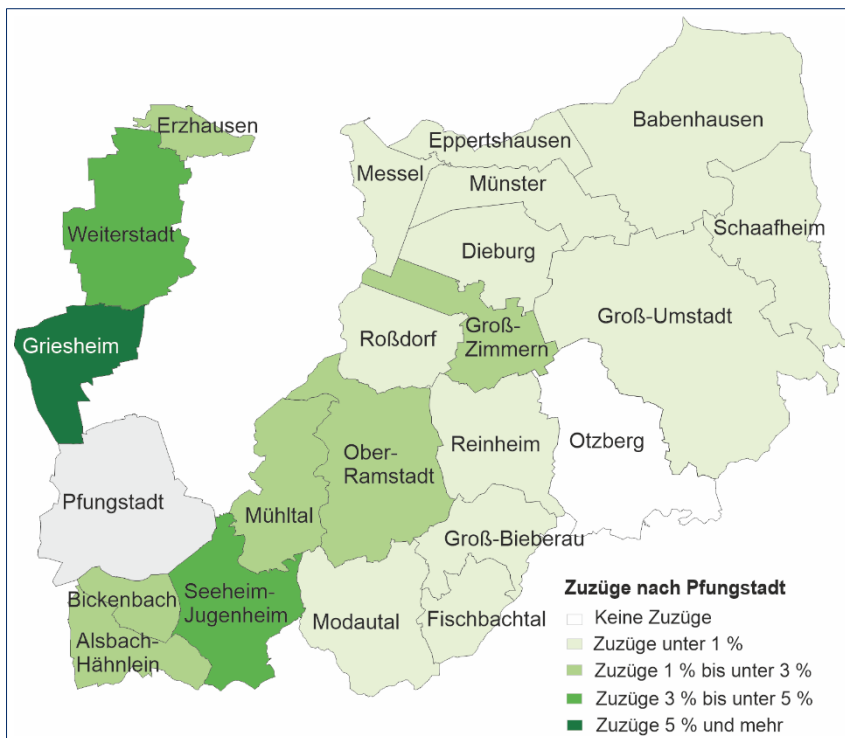


Abbildung 44: Zuzüge nach Pfungstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 116: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Pfungstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 87 Personen, 5,7 %	Kreis Groß-Gerau 148 Personen, 8,3 %	Baden-Württemberg 65 Personen, 4,3 %	48 Quell-Länder
Seeheim-Jugenheim 47 Personen, 3,1 %	Kreis Bergstraße 69 Personen, 3,9 %		Ukraine 74 Personen, 4,9 %
Ober-Ramstadt 45 Personen, 3,0 %	Riedstadt 45 Personen, 3,0 %		

Tabelle 117: Wegzüge aus Pfungstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Wegzüge aus Pfungstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	467 30,2 %	231 15,0 %	531 34,4 %	175 11,3 %
2023	672 37,8 %	280 15,7 %	532 29,9 %	170 9,6 %
2022	778 38,0 %	246 12,0 %	618 30,2 %	213 10,4 %
2021	337 23,0 %	220 15,0 %	630 42,9 %	173 11,8 %
2020	367 24,5 %	222 14,8 %	619 41,3 %	153 10,2 %

Tabelle 118: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Pfungstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 111 Personen, 7,2 %	Kreis Groß-Gerau 140 Personen, 9,1 %	Baden-Württemberg 52 Personen, 3,4 %	36 Ziel-Länder
	Kreis Bergstraße 60 Personen, 3,9 %	Rheinland-Pfalz 47 Personen, 3,0 %	kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

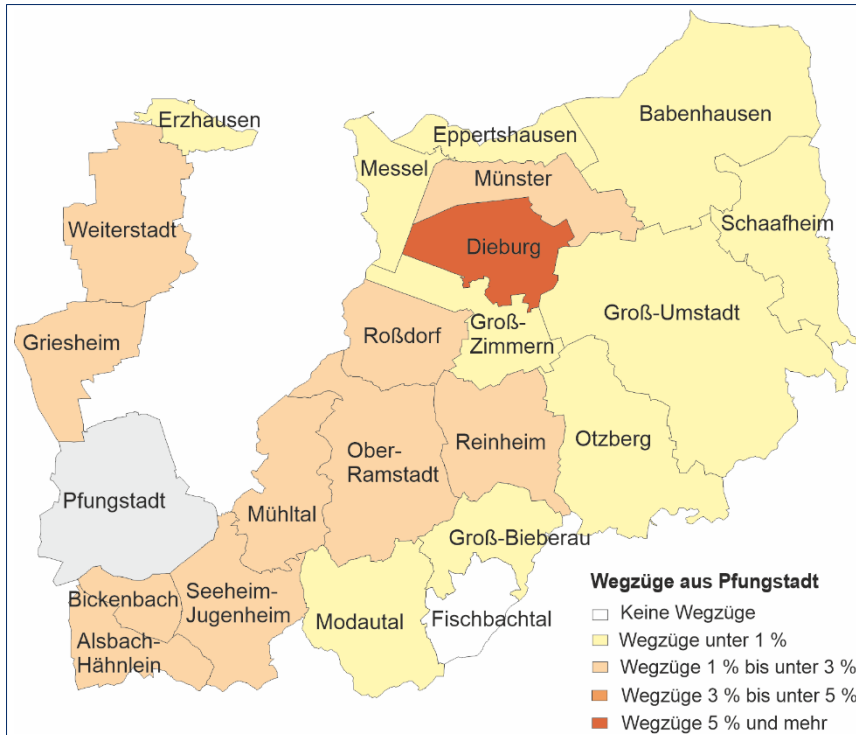


Abbildung 45: Wegzüge aus Pfungstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

## 2.19. Reinheim

In Reinheim gab es im Jahr 2024 einen leichten Wanderungsgewinn, an dem die Stadtteile Reinheim, Spachbrücken, Georgenhausen und Zeilhard beteiligt waren. In Ueberau gab es geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge. Die Fluktuation lag bei den Zuzügen im mittleren Bereich und war bei den Wegzügen die drittniedrigste kreisweit: 6,2 % aller zum Jahresende in Reinheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und nur 5,7 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. 15,3 % der zugezogenen Personen sind bereits im selben Jahr wieder weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Reinheim 471 Personen umgezogen (2,7 % der Bevölkerung). Von ihnen wechselten 226 in einen anderen Stadtteil. Umzüge mit Stadtteilwechsel machten damit einen hohen Anteil von 48 % der innerörtlichen Umzüge aus.

Die nach Reinheim zugezogenen Menschen waren im Durchschnitt 32,0 Jahre alt, die fortgezogenen Personen waren mit durchschnittlich 33,2 Jahren etwas älter. Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen zeigen Wanderungsgewinne für Familienwandernde unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren sowie für junge Erwachsene zwischen 25 und 30 Jahren. In der Altersgruppe der Bildungswandernden zwischen 18 und 25 Jahren und den beiden ältesten Altersgruppen ab 50 Jahren gab es jeweils mehr Wegzüge als Zuzüge.

Die meisten Zuzüge nach Reinheim kamen weiterhin aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. In den meisten anderen Städten und Gemeinden gab es prozentual mehr Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland als aus dem Landkreis. Aus fast allen anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden zogen Menschen nach Reinheim, nur aus Alsbach-Hähnlein und Bickenbach gab es keine Zuzüge. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg machte 37,8 % aller Zuzüge nach Reinheim aus, das war kreisweit der dritthöchste Wert. Das sonstige Deutschland war für die Zuzüge nach Reinheim weniger bedeutend als für viele andere Kommunen. Mit einem Anteil von 27,2 % wurde hier der kreisweit drittniedrigste Wert für Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland erreicht. In beiden



Wanderungsrichtungen hat sich gegenüber dem Vorjahr die Aufteilung auf die Herkunfts- und Zielregionen nur wenig verändert. Für die Wegzüge aus Reinheim war das sonstige Deutschland mit 34,0% die am häufigsten aufgesuchte Zielregion. Der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil der Wegzüge war mit 33,1 % aber fast ebenso hoch.

*Tabelle 119: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Reinheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)*

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	1.066	6,2 %	54,7 %	45,3 %	49,9 %	32,0
Wegzüge	985	5,7 %	52,6 %	47,4 %	37,9 %	33,2
	<b>Reinheim</b>	<b>Ueberau</b>	<b>Spachbrücken</b>	<b>Georgenhausen</b>	<b>Zeilhard</b>	
Zuzüge	559	76	124	196	111	
Fluktuation	6,4 %	3,8 %	5,2 %	9,3 %	5,3 %	
Wegzüge	535	80	105	155	110	
Fluktuation	6,1 %	4,0 %	4,4 %	7,5 %	5,2 %	

*Tabelle 120: Wanderungen nach Altersgruppen in Reinheim*

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	197 18,5 %	168 15,7 %	161 15,1 %	386 36,2 %	101 9,5 %	53 5,0 %
Wegzüge 2024	176 17,9 %	176 17,9 %	153 15,5 %	300 30,5 %	104 10,5 %	76 7,7 %
Zuzüge 2023	234 20,3 %	189 16,4 %	176 15,2 %	397 34,4 %	107 9,3 %	51 4,4 %
Wegzüge 2023	145 15,5 %	180 19,2 %	155 16,6 %	281 30,1 %	102 10,9 %	72 7,7 %



Tabelle 121: Zuzüge nach Reinheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Reinheim)

Zuzüge nach Reinheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	403 37,8 %	115 10,8 %	290 27,2 %	225 21,1 %
2023	455 39,4 %	107 9,3 %	285 24,7 %	268 23,2 %
2022	379 32,3 %	113 9,6 %	322 27,4 %	331 28,2 %
2021	360 39,3 %	125 13,7 %	284 31,0 %	124 13,6 %
2020	369 38,8 %	96 10,1 %	337 35,4 %	119 12,5 %

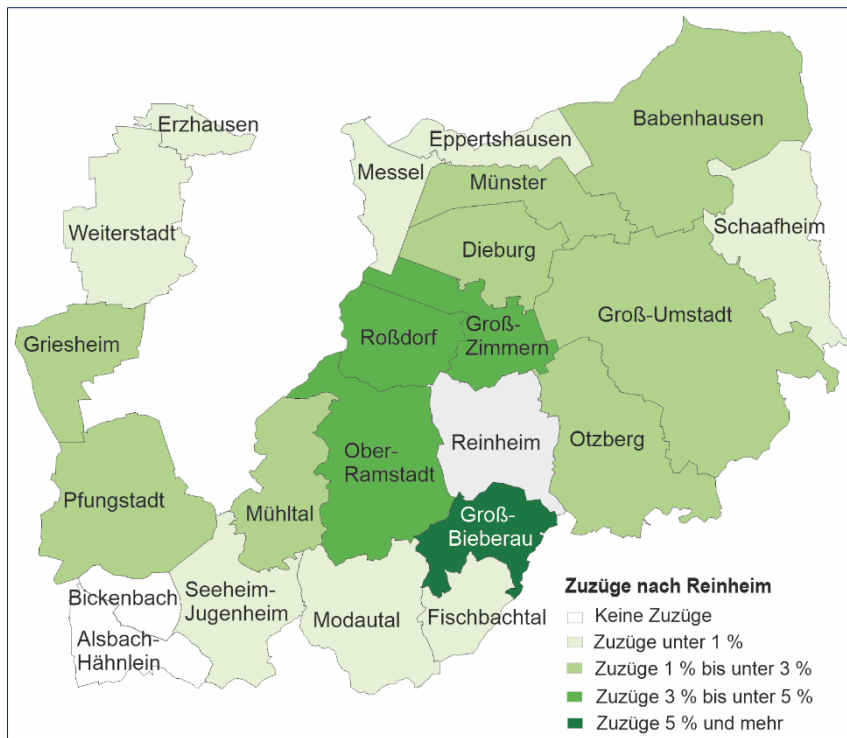


Abbildung 46: Zuzüge nach Reinheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 122: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Reinheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß- Bieberau 53 Personen, 5,0 %	Kreis Offenbach 42 Personen, 3,9 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	42 Quell-Länder Ukraine 52 Personen, 4,9 %
Ober-Ramstadt 43 Personen, 4,0 %	Odenwaldkreis 32 Personen, 3,0 %		Rumänien 45 Personen, 4,2 %
Groß-Zimmern 42 Personen, 3,9 %			
Roßdorf 41 Personen, 3,9 %			

Tabelle 123: Wegzüge aus Reinheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Wegzüge aus Reinheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	326 33,1 %	89 9,0 %	335 34,0 %	126 12,8 %
2023	309 33,1 %	112 12,0 %	318 34,0 %	108 11,6 %
2022	325 36,1 %	90 10,0 %	353 39,2 %	67 7,4 %
2021	314 37,0 %	100 11,8 %	304 35,8 %	63 7,4 %
2020	327 38,0 %	126 14,6 %	303 35,2 %	56 6,5 %

Tabelle 124: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Reinheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 47 Personen, 4,8 %	Odenwaldkreis 60 Personen, 6,1 %	Baden-Württemberg 47 Personen, 4,8 %	24 Ziel-Länder Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Roßdorf 42 Personen, 4,3 %			
Groß-Umstadt 38 Personen, 3,9 %			

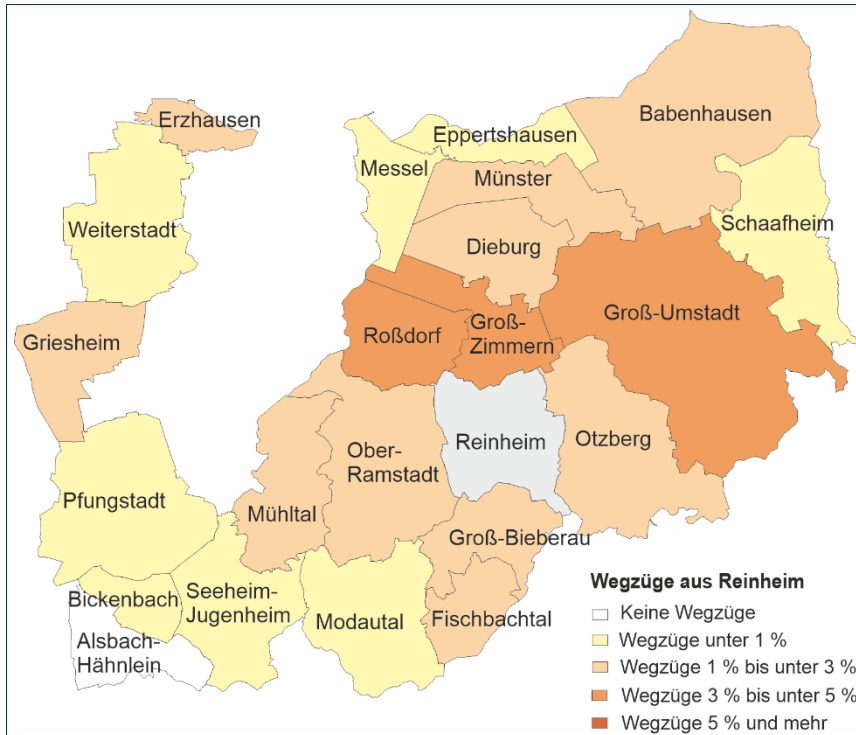


Abbildung 47: Wegzüge aus Reinheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

## 2.20. Roßdorf

In Roßdorf gab es im Jahr 2024 einen leichten Wanderungsgewinn, der auf die Zuwanderung in den Ortsteil Roßdorf zurückging. Im Ortsteil Gundernhausen gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Die Fluktuation war in beiden Wanderungsrichtungen relativ hoch: 6,8 % aller zum Jahresende in Roßdorf wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,6 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. 13,6 % aller im Jahr 2024 zugezogenen Personen sind bereits im selben Jahr wieder weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Roßdorf 286 Personen umgezogen, das waren 2,1 % aller Einwohnerinnen und Einwohner. Davon wechselten 35 Personen in den anderen Ortsteil.

Die Zugezogenen hatten ein Durchschnittsalter von 31,7 Jahren, die Fortgezogenen waren mit im Schnitt 32,6 Jahren geringfügig älter. Beim Vergleich der absoluten Zahlen von Zuzügen und Wegzügen nach Altersgruppen zeigen sich Wanderungsgewinne für junge Erwachsene zwischen 25 und 30 Jahren sowie für Familienwandernde unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. Der Zuzugewinn an unter 18-Jährigen war dabei nur minimal. Bei den jungen Erwachsenen ergab sich der Zuwachs vor allem durch den hohen Anteil von 25- bis unter 30-Jährigen an den Zuzügen, mit 17,7 % war es kreisweit der dritthöchste Wert. 30- bis unter 50-Jährige zogen dagegen besonders selten aus Roßdorf fort, mit 28,9 % war ihr Anteil an den Wegzügen der drittniedrigste Wert im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden. Für die Bildungswandernden zwischen 18 und 25 Jahren und die beiden ältesten Altersgruppen ab 50 Jahren ergaben sich jeweils Wanderungsverluste. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen war dies vor allem auf den sehr geringen Anteil dieser Altersgruppe an den Zuzügen nach Roßdorf zurückzuführen, mit 8,8 % war es kreisweit der zweitniedrigste Wert.

Roßdorf war im Jahr 2024 die einzige Kommune, in die aus allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg Menschen zuzogen. Zusammen machten sie mit 36,1 % mehr als



jeden dritten Zuzug aus, gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Anstieg um fast fünf Prozent. Auf Darmstadt und Darmstadt-Dieburg zusammen entfielen mit 53,3 % mehr als die Hälfte aller Zuzüge, in keiner anderen Stadt oder Gemeinde lag dieser Anteil höher. Für die Zuzüge nach Roßdorf hatte der Landkreis Darmstadt-Dieburg die größte Bedeutung. In den meisten anderen Kommunen entfiel auf Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland der größte Anteil. Der Anteil des sonstigen Deutschlands an den Zuzügen nach Roßdorf ging gegenüber dem Jahr zuvor um rund sechs Prozent zurück. Mit nur noch 25,3 % war dies der kreisweit niedrigste Anteil an Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland.

Bei den Wegzügen ähnelte die Verteilung auf die unterschiedlichen Zielregionen jener im Jahr zuvor weitgehend. Unter den Wegzügen waren in Roßdorf mit einem Anteil von 12,7 % vergleichsweise viele, für die im Datensatz kein Zielort angegeben war. Der größte Teil der Wegzüge ging mit 34,1 % in das sonstige Deutschland. Der auf die Stadt Darmstadt entfallende Anteil der Wegzüge war trotzdem vergleichsweise hoch, mit 18,3 % war es kreisweit der dritthöchste Wert. Das Ausland hat seinen Anteil an den Zuzügen leicht erhöht auf 19,1 % und an den Wegzügen leicht auf 7,8 % verringert. Dadurch ergab sich ein recht großer Unterschied zwischen den Auslandsanteilen der beiden Wanderungsrichtungen von mehr als elf Prozent. Es zogen mehr als doppelt so viele Menschen aus dem Ausland nach Roßdorf zu, als in das Ausland wegzogen.

Tabelle 125: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Roßdorf (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	915	6,8 %	56,0 %	44,0 %	47,9 %	31,7
Wegzüge	889	6,6 %	56,6 %	43,4 %	45,9 %	32,6
	<b>Roßdorf</b>	<b>Gundernhausen</b>				
Zuzüge	735	180				
Fluktuation	7,5 %	5,1 %				
Wegzüge	699	190				
Fluktuation	7,1 %	5,3 %				

Tabelle 126: Wanderungen nach Altersgruppen in Roßdorf

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	146 16,0 %	171 18,7 %	162 17,7 %	309 33,8 %	81 8,8 %	46 5,0 %
Wegzüge 2024	145 16,3 %	173 19,5 %	155 17,4 %	257 28,9 %	107 12,0 %	52 5,9 %
Zuzüge 2023	163 17,8 %	174 19,0 %	151 16,5 %	275 30,1 %	92 10,1 %	59 6,5 %
Wegzüge 2023	91 12,6 %	133 18,5 %	133 18,5 %	244 33,9 %	74 10,3 %	45 6,2 %



Tabelle 127: Zuzüge nach Roßdorf nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Roßdorf)

Zuzüge nach Roßdorf	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	330 36,1 %	158 17,3 %	231 25,3 %	175 19,1 %
2023	287 31,4 %	158 17,3 %	285 31,2 %	156 17,1 %
2022	277 27,2 %	217 21,3 %	244 24,0 %	258 25,4 %
2021	347 38,6 %	175 19,4 %	201 22,3 %	145 16,1 %
2020	248 29,3 %	169 22,3 %	237 28,0 %	137 16,2 %

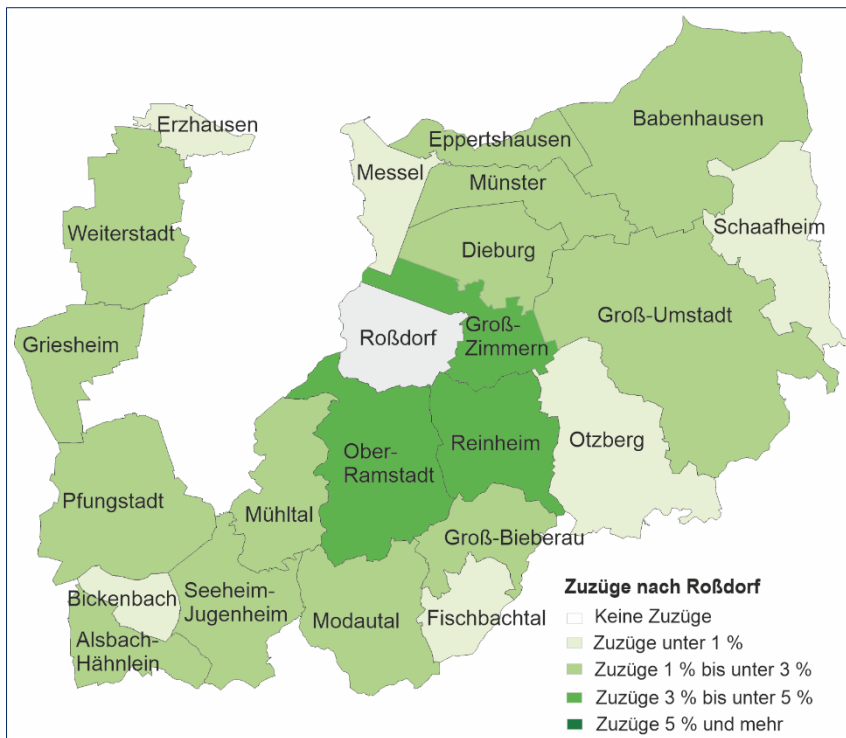


Abbildung 48: Zuzüge nach Roßdorf aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 128: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Roßdorf je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Roßdorf)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 44 Personen, 4,8 %	Keine Quelle in Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3,0 % der Zuzüge	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	48 Quell-Länder Kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Reinheim 42 Personen, 4,6 %			
Groß-Zimmern 35 Personen, 3,8 %			

Tabelle 129: Wegzüge aus Roßdorf nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Wegzüge aus Roßdorf	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	241 27,1 %	163 18,3 %	303 34,1 %	69 7,8 %
2023	217 30,1 %	106 14,7 %	254 35,3 %	72 10,0 %
2022	271 33,8 %	123 15,3 %	271 33,8 %	63 7,9 %
2021	265 35,0 %	118 15,6 %	254 33,5 %	55 7,3 %
2020	262 33,6 %	151 19,4 %	232 29,7 %	56 7,2 %

Tabelle 130: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Roßdorf je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 47 Personen, 5,3 %	Kreis Offenbach 27 Personen, 3,0 %	Baden-Württemberg 38 Personen 4,3 %	21 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Reinheim 40 Personen, 4,5 %			

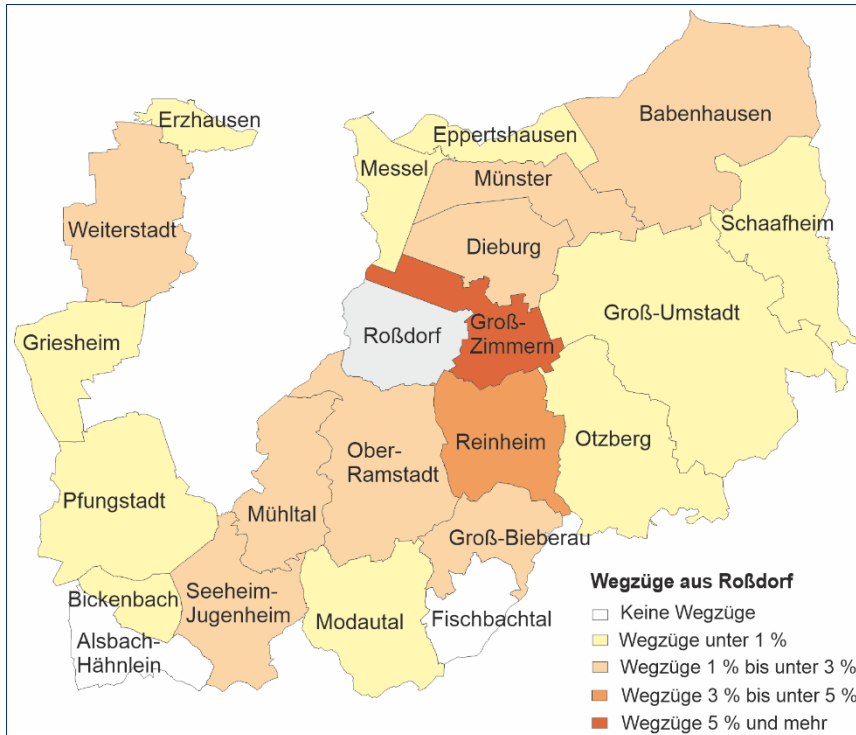


Abbildung 49: Wegzüge aus Roßdorf in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

## 2.21. Schaafheim

In Schaafheim gab es im Jahr 2024 etwas mehr Zuzüge als Wegzüge. Am leichten Wanderungsgewinn waren die beiden Ortsteile Radheim und Mosbach beteiligt. In den Ortsteilen Schaafheim und Schlierbach gab es hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge. Die Fluktuation war in beiden Wanderungsrichtungen eher niedrig: 6,1 % aller zum Jahresende in Schaafheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 5,8 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. 10,5 % der Zugezogenen haben die Gemeinde im gleichen Jahr bereits wieder verlassen, dies war der zweitniedrigste Anteil an solchen Kurzwohnenden kreisweit. In den meisten Städten und Gemeinden waren in beiden Wanderungsrichtungen deutlich mehr Männer als Frauen beteiligt. In Schaafheim war der Anteil der beiden Geschlechter an den Zuzügen hingegen nahezu ausgeglichen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Schaafheim 255 Personen um (2,7 % der Bevölkerung). Von ihnen wechselten 73 in einen anderen Ortsteil.

Das Durchschnittsalter war bei den Zugezogenen mit 32,1 Jahren etwas niedriger als bei den Fortgezogenen mit einem Altersdurchschnitt von 33,6 Jahren. Wanderungsgewinne sind beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge vor allem für Familienwandernde unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren festzustellen. In der Altersgruppe der ab 65-Jährigen zog nur eine Person mehr zu als fort. Mehr Wegzüge als Zuzüge gab es dagegen bei jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren und bei Menschen zwischen 50 und 65 Jahren. Unter den Zuzügen waren besonders viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, ihr Anteil von 22,1 % war kreisweit der dritthöchste. Junge Erwachsene zwischen 25 und 30 Jahren zogen hingegen besonders häufig aus Schaafheim fort. Der Anteil dieser Altersgruppe lag hier mit 18,8 % der Wegzüge höher als in allen anderen Städten und Gemeinden.



Für die Zuzüge und Wegzüge in Schaafheim hatte das sonstige Deutschland jeweils die größte Bedeutung. Mit einem besonders hohen Anteil von 45,7 % der Zuzüge war dies kreisweit der zweithöchste Anteil für Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland. Wie schon in den Jahren zuvor, gab es in beiden Wanderungsrichtungen sehr stark ausgeprägte Wanderungsbeziehungen mit Bayern, insbesondere mit der Nachbarkommune Großostheim, dem restlichen Kreis Aschaffenburg und der Stadt Aschaffenburg. Ein hoher Anteil von 21,2 % aller Wegzüge aus Schaafheim ging nach Bayern, von den zugezogenen Personen kamen 19,1 % aus Bayern.

Der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg stieg gegenüber dem Jahr zuvor um rund zehn Prozent auf 26,1 % an. Dennoch zogen nur aus 13 Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg Menschen nach Schaafheim um. Besonders eng waren dabei die Wanderungsbeziehungen mit der Nachbarstadt Babenhausen: 12,6 % der Zuzüge kamen von dort und 11,4 % der Wegzüge gingen dorthin. Aus Darmstadt kamen weiterhin besonders wenige Zuzüge, mit einem Anteil von nur 3,8 % der Zuzüge war es kreisweit der zweitniedrigste Anteil. Zusammen gerechnet machten Darmstadt und Darmstadt-Dieburg damit nur 29,9 % aller Zuzüge nach Schaafheim aus, dies war der drittniedrigste Wert kreisweit. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland ist gegenüber dem Vorjahr um rund neun Prozent auf 21,9 % zurückgegangen. Dennoch machten Geflüchtete aus der Ukraine vergleichsweise hohe 8,6 % aller zugezogenen Personen aus.

Bei den Wegzügen gab es die größte Veränderung für den Anteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg, er lag mit 30,2 % um rund vier Prozent höher als im Jahr zuvor. Nach Darmstadt zogen besonders wenige Menschen aus Schaafheim um: nur 2,8 % der Wegzüge gingen dorthin, dies war der zweitniedrigste Wert kreisweit. Menschen aus Schaafheim zogen besonders häufig in das Ausland: 18,4 % aller Wegzüge gingen in das Ausland, nirgendwo im Landkreis lag dieser Wert höher.

Tabelle 131: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Schaafheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	571	6,1 %	50,4 %	49,6 %	51,3 %	32,1
Wegzüge	537	5,8 %	55,3 %	44,7 %	50,3 %	33,6
	<b>Schaafheim</b>	<b>Schlierbach</b>	<b>Mosbach</b>	<b>Radheim</b>		
Zuzüge	377	30	110	54		
Fluktuation	6,6 %	4,3 %	5,6 %	5,7 %		
Wegzüge	384	33	95	25		
Fluktuation	6,7 %	4,8 %	4,8 %	2,8 %		



Tabelle 132: Wanderungen nach Altersgruppen in Schaaheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	126 22,1 %	80 14,0 %	71 12,4 %	202 35,0 %	63 11,0 %	31 5,4 %
Wegzüge 2024	76 14,2 %	100 18,6 %	101 18,8 %	158 29,4 %	72 13,4 %	30 5,6 %
Zuzüge 2023	125 21,0 %	111 18,6 %	88 14,8 %	202 33,9 %	53 8,9 %	17 2,8 %
Wegzüge 2023	77 13,4 %	116 20,1 %	85 14,8 %	190 33,0 %	61 10,6 %	47 8,2 %

Tabelle 133: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Schaaheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Schaaheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 72 Personen, 12,6 %	Kreis Offenbach 22 Personen, 3,9 %	Bayern 109 Personen, 19,1 %	25 Quell-Länder
Groß-Umstadt 24 Personen, 4,2 %		Kreis Aschaffenburg 65 Personen, 11,4 %	Ukraine 49 Personen, 8,6 %
		Großostheim 49 Personen, 8,6 %	Rumänien 21 Personen, 3,7 %

Tabelle 134: Zuzüge nach Schaaheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Schaaheim)

Zuzüge nach Schaaheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	149 26,1 %	22 3,8 %	261 45,7 %	125 21,9 %
2023	98 16,4 %	23 3,9 %	264 44,3 %	186 31,2 %
2022	151 23,8 %	13 2,1 %	217 34,2 %	237 37,3 %
2021	103 16,2 %	10 1,6 %	314 49,4 %	192 30,2 %
2020	88 17,3 %	6 1,2 %	293 57,6 %	112 22,0 %

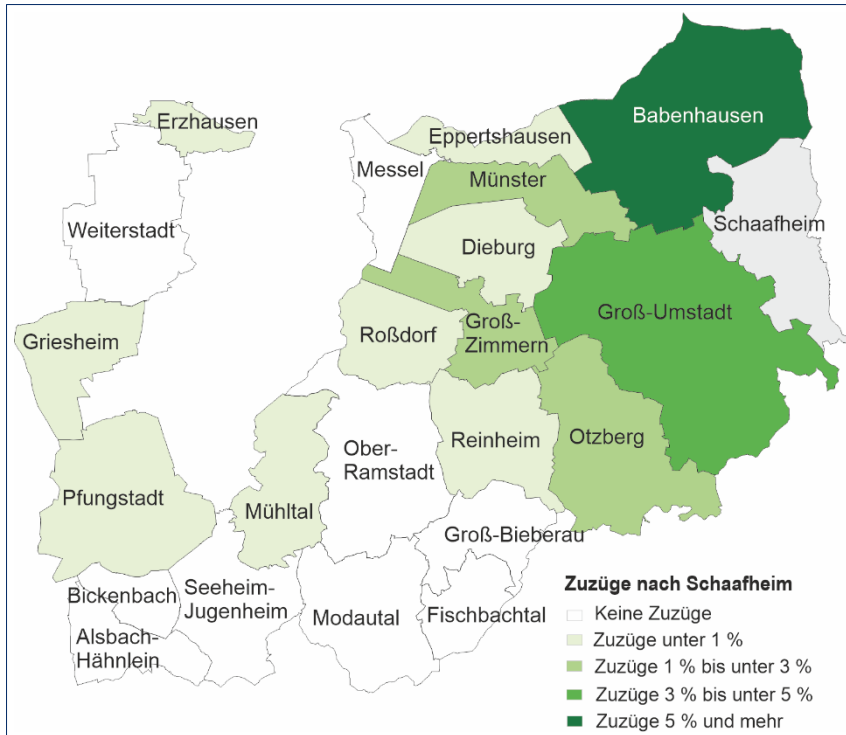


Abbildung 50: Zuzüge nach Schaafheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 135: Wegzüge aus Schaafheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Wegzüge aus Schaafheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	162 30,2 %	15 2,8 %	219 40,8 %	99 18,4 %
2023	153 26,6 %	8 1,4 %	254 44,1 %	115 20,0 %
2022	111 19,9 %	6 1,1 %	267 47,9 %	143 25,6 %
2021	90 16,7 %	16 3,0 %	269 50,0 %	112 20,8 %
2020	111 23,0 %	9 1,9 %	269 55,8 %	56 11,6 %

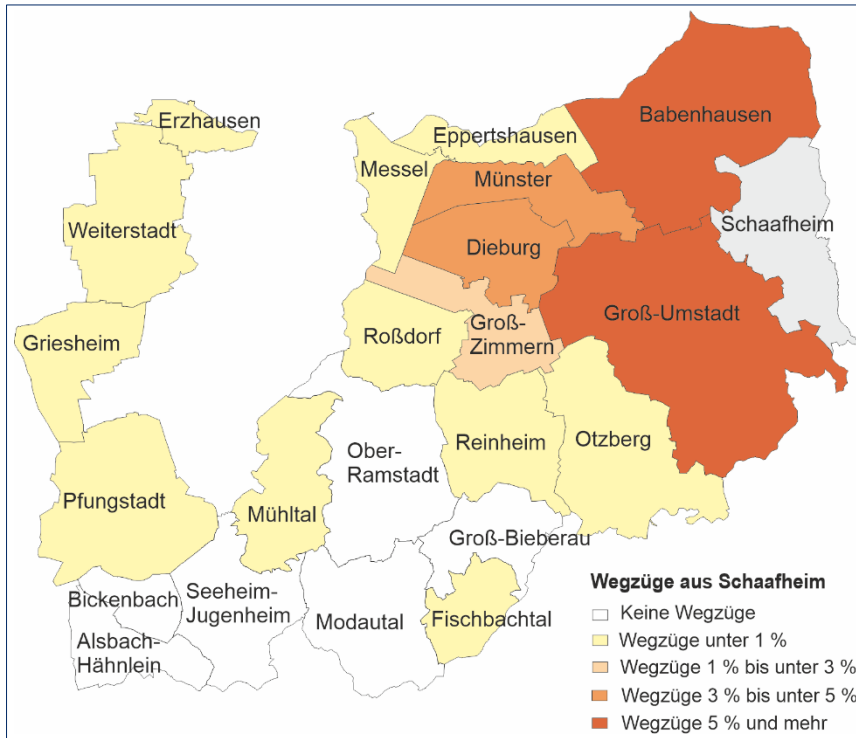


Abbildung 51: Wegzüge aus Schaaheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 136: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Schaaheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaaheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 61 Personen, 11,4 %	Kreis Offenbach 21 Personen, 3,9 %	Bayern 114 Personen, 21,2 %	25 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 31 Personen, 5,8 %		Kreis Aschaffenburg 70 Personen, 13,0 %	Polen 27 Personen, 5,0 %
Dieburg 17 Personen, 3,2 %		Großostheim 56 Personen, 10,4 %	Rumänien 19 Personen, 3,5 %
		Stadt Aschaffenburg 22 Personen, 4,1 %	Ukraine 18 Personen, 3,4 %



## 2.22. Seeheim-Jugenheim

In Seeheim-Jugenheim ereigneten sich im Jahr 2024 gleich viele Zuzüge und Wegzüge. In den Ortsteilen Jugenheim und Malchen gab es leichte Wanderungsgewinne, in Steigerts waren es gleich viele Zuzüge und Wegzüge und in den Ortsteilen Seeheim, Ober-Beerbach, Balkhausen und Stettbach waren es jeweils etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Die Fluktuation war bei den Zuzügen die drittniedrigste im gesamten Landkreis und bewegte sich bei den Wegzügen im unteren Mittelfeld: 5,9 % aller zum Jahresende in Seeheim-Jugenheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 5,9 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. 13,1 % der im Jahr 2024 zugezogenen Personen haben die Gemeinde bereits im selben Jahr wieder verlassen. In den meisten Städten und Gemeinden waren an den Zu- und Wegzügen deutlich mehr Männer als Frauen beteiligt. In Seeheim-Jugenheim war bei den Zuzügen das Geschlechterverhältnis aber relativ ausgeglichen mit einem Frauenanteil von 48,6 % und bei den Wegzügen war Seeheim-Jugenheim mit einem Frauenanteil von 51,5 % die einzige Kommune, in der Frauen häufiger fortgezogen sind als Männer. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb von Seeheim-Jugenheim 339 Personen umgezogen. Das waren 2,1 % der Einwohnenden, 124 Personen wählten dabei für den Umzug einen anderen Ortsteil.

In absoluten Zahlen betrachtet gab es Wanderungsgewinne für die Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren sowie für Menschen zwischen 50 und 65 Jahren. Junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren und ab 65-Jährige zogen hingegen häufiger fort, als neu hinzukamen. An den Zuzügen waren vergleichsweise viele 50- bis unter 65-Jährige beteiligt, ihr Anteil von 12,7 % lag hier höher als in allen anderen Städten und Gemeinden.

Gegenüber dem Jahr zuvor veränderte sich die Aufteilung auf die Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungsbewegungen nur wenig. Bei den Zuzügen war die größte Veränderung ein Anstieg der Zuzüge aus dem Ausland um rund vier Prozent auf 22,9 %. Die prozentuale Beteiligung des Auslands war damit an den Zuzügen um fast zwölf Prozent höher als an den Wegzügen. Es zogen mehr als doppelt so viele Menschen aus dem Ausland zu als in das Ausland weggezogen. Zuzüge aus der Stadt Darmstadt hatten an den Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim einen ziemlich großen Anteil, von 18,0 %, es war kreisweit der dritthöchste Wert. Die meisten Umzüge fanden aber in beiden Wanderungsrichtungen weiterhin mit dem sonstigen Deutschland statt. Hierbei gab es wie schon in den Jahren zuvor einen Bezug zum Kreis Bergstraße, aus dem 5,3 % der Zuzüge kamen und in den 7,5 % der Wegzüge gingen.

Tabelle 137: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Seeheim-Jugenheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	983	5,9 %	51,4 %	48,6 %	46,0 %	33,7
Wegzüge	983	5,9 %	48,5 %	51,5 %	38,1 %	34,9
	<b>Seeheim</b>	<b>Malchen</b>	<b>Ober-Beerbach</b>	<b>Steigerts + Stettbach</b>	<b>Jugenheim</b>	<b>Balkhausen</b>
Zuzüge	508	64	51	13	332	15
Fluktuation	5,6 %	6,0 %	4,2 %	5,8 %	7,3 %	2,4 %
Wegzüge	513	62	77	9	306	16
Fluktuation	5,6 %	5,8 %	6,3 %	4,0 %	6,7 %	2,6 %



Tabelle 138: Wanderungen nach Altersgruppen in Seeheim-Jugenheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2024	187 19,0 %	138 14,0 %	114 11,6 %	361 36,7 %	125 12,7 %	58 5,9 %
Wegzüge 2024	159 16,2 %	178 18,1 %	130 13,2 %	315 32,0 %	115 11,7 %	86 8,8 %
Zuzüge 2023	254 22,5 %	137 12,1 %	144 12,8 %	415 36,8 %	110 9,7 %	69 6,1 %
Wegzüge 2023	169 17,9 %	162 17,1 %	133 14,0 %	299 31,6 %	107 11,3 %	77 8,1 %

Tabelle 139: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim)

Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2024	238 24,2 %	177 18,0 %	335 34,1 %	225 22,9 %
2023	297 26,3 %	229 20,3 %	370 32,8 %	214 19,0 %
2022	289 21,8 %	203 15,3 %	450 34,0 %	360 27,2 %
2021	254 23,5 %	279 25,8 %	387 35,8 %	147 13,6 %
2020	276 27,2 %	237 23,3 %	355 34,9 %	128 12,6 %

Tabelle 140: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Alsbach-Hähnlein 50 Personen, 5,1 %	Kreis Bergstraße 52 Personen, 5,3 %	Baden-Württemberg 43 Personen, 4,3 %	47 Quell-Länder
Pfungstadt 47 Personen, 4,8 %		Rheinland-Pfalz 30 Personen, 3,1 %	Ukraine 39 Personen, 4,0 %
Bickenbach 33 Personen, 3,4 %			

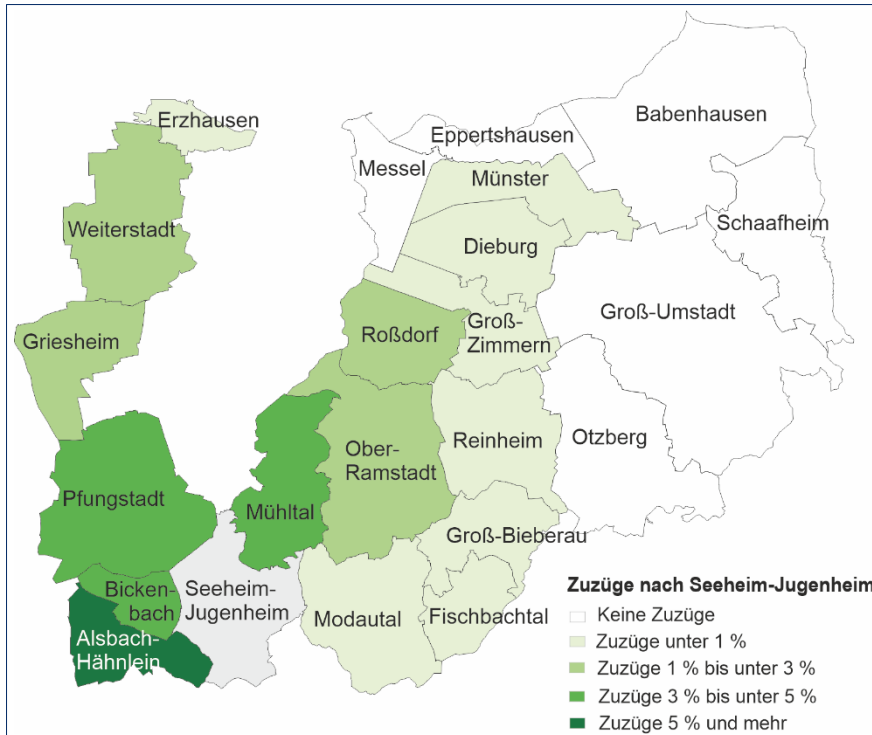


Abbildung 52: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 141: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	262 26,7 %	137 13,9 %	360 36,6 %	110 11,2 %
2023	280 29,6 %	116 12,3 %	362 38,2 %	119 12,6 %
2022	224 21,7 %	135 13,1 %	431 41,8 %	159 15,4 %
2021	226 23,1 %	152 15,6 %	424 43,4 %	104 10,6 %
2020	243 26,2 %	136 14,7 %	418 45,1 %	84 9,1 %



Tabelle 142: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Bickenbach 63 Personen, 6,4 %	Kreis Bergstraße 74 Personen, 7,5 %	Baden-Württemberg 43 Personen, 4,4 %	29 Ziel-Länder
Pfungstadt 47 Personen, 4,8 %	Kreis Groß-Gerau 35 Personen, 3,6 %	Rheinland-Pfalz 31 Personen, 3,2 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Alsbach-Hähnlein 39 Personen, 4,0 %	Bensheim 32 Personen, 3,3 %		

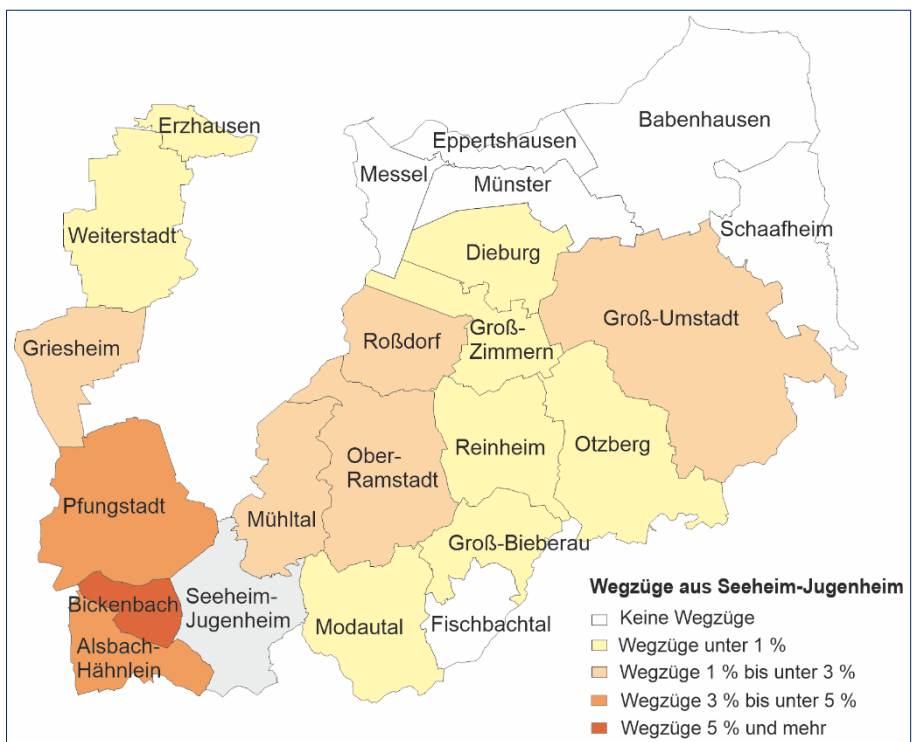


Abbildung 53: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



## 2.23. Weiterstadt

In Weiterstadt gab es im Jahr 2024 etwas mehr Zuzüge als Wegzüge. Der leichte Wanderungsgewinn ging auf Zugewinne in den drei Stadtteilen Weiterstadt, Riedbahn und Gräfenhausen zurück. In den Stadtteilen Schneppenhausen und Braunshardt waren es hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge. Die Fluktuation bewegte sich im mittleren Bereich: 6,6 % aller zum Jahresende in Weiterstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2024 zugezogen und 6,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2024 weggezogen. 14,7 % aller zugezogenen Menschen sind bereits im Jahr 2024 wieder weggezogen. Unter den Zugezogenen waren mit einem Anteil von 61 % deutlich mehr Männer als Frauen und auch bei den Wegzügen war der Männeranteil von rund 57 % ziemlich hoch. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Weiterstadt 762 Personen umgezogen, das entspricht 2,8 % der gesamten Bevölkerung. 370 Personen zogen dabei in einen anderen Stadtteil von Weiterstadt, sie machten mit einem Anteil von 49 % fast die Hälfte der internen Umzüge aus.

Die nach Weiterstadt zugezogenen Personen waren mit einem Durchschnittsalter von 32,5 Jahren geringfügig jünger als die fortgezogenen Personen mit im Schnitt 33,3 Jahren. Die absoluten Zahlen ergaben in Weiterstadt Wanderungsgewinne für die drei mittleren Altersgruppen zwischen 18 und 50 Jahren. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und die beiden Altersgruppen ab 50 Jahren zogen hingegen häufiger aus Weiterstadt fort als neu hinzuzogen. Sehr häufig zogen junge Erwachsene zwischen 25 und 30 Jahren zu, ihr Anteil von 19,8 % der Zuzüge war kreisweit der höchste. Trotz des leichten Zugewinns in der Altersgruppe zwischen 30 und 50 Jahren war diese Altersgruppe an den Wegzügen aus Weiterstadt stark beteiligt. Mit einem Anteil von 36,1 % hatten die 30- bis unter 50-Jährigen hier den kreisweit zweithöchsten Anteil an den Wegzügen.

Die Aufteilung der Wanderungen auf die verschiedenen Quell- und Zielregionen war der Aufteilung im Jahr zuvor recht ähnlich. Die Wanderungsbeziehungen mit dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg waren in Weiterstadt von mäßiger Bedeutung. An den Zuzügen hatten sie einen Anteil von nur 15,2 %, das war kreisweit der zweitniedrigste Wert. Bei den Wegzügen lag der Anteil des Landkreises bei 18,5 %, nur in Griesheim war dieser Anteil ebenso niedrig. Dennoch zogen aus fast allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Menschen nach Weiterstadt, die einzige Ausnahme war Messel.

Die meisten Umzüge gab es in beiden Wanderungsrichtungen zwischen Weiterstadt und dem sonstigen Deutschland. Bei den Wegzügen war der auf das sonstige Deutschland entfallende Anteil mit 44,1 % der dritthöchste kreisweit. In beiden Wanderungsrichtungen bestand dabei eine enge Wanderungsbeziehung mit dem Kreis Groß-Gerau, was im Jahr 2024 zu einem leichten Wanderungsverlust dorthin führte. 8,1 % der Zuzüge kamen aus dem Kreis Groß-Gerau und 11,5 % aller Wegzüge gingen dorthin. Die Zuzüge aus dem Ausland kamen in Weiterstadt aus 60 verschiedenen Ländern. Die Wegzüge in das Ausland gingen in 43 unterschiedliche Ziel-Länder. Eine noch größere Vielfalt an Ursprungs- und Ziel-Ländern im Ausland gab es nur in Griesheim.



Tabelle 143: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Weiterstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	<b>Gesamt</b>	<b>Fluktuation</b>	<b>darunter Männer</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>darunter Ausländer/-innen</b>	<b>Altersdurchschnitt in Jahren</b>
Zuzüge	1.764	6,6 %	61,0 %	39,0 %	53,0 %	32,5
Wegzüge	1.675	6,2 %	57,2 %	42,8 %	43,6 %	33,3
	<b>Weiterstadt</b>	<b>Braunshardt</b>	<b>Schneppenhausen</b>	<b>Gräfenhausen</b>	<b>Riedbahn</b>	
Zuzüge	775	285	140	356	208	
Fluktuation	7,1 %	5,1 %	6,8 %	5,7 %	10,1 %	
Wegzüge	694	289	161	355	176	
Fluktuation	6,4 %	5,1 %	7,8 %	5,7 %	8,6 %	

Tabelle 144: Wanderungen nach Altersgruppen in Weiterstadt

	<b>&lt; 18 Jahre</b>	<b>18 bis &lt; 25 Jahre</b>	<b>25 bis &lt; 30 Jahre</b>	<b>30 bis &lt; 50 Jahre</b>	<b>50 bis &lt; 65 Jahre</b>	<b>65 Jahre und älter</b>
Zuzüge 2024	233 13,2 %	320 18,1 %	349 19,8 %	617 35,0 %	165 9,4 %	80 4,5 %
Wegzüge 2024	244 14,6 %	279 16,6 %	270 16,1 %	604 36,1 %	171 10,2 %	107 6,4 %
Zuzüge 2023	275 15,3 %	325 18,1 %	329 18,3 %	673 37,4 %	130 7,2 %	68 3,8 %
Wegzüge 2023	252 14,1 %	335 18,7 %	261 14,6 %	645 36,0 %	192 10,7 %	105 5,9 %

Tabelle 145: Zuzüge nach Weiterstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Weiterstadt)

<b>Zuzüge nach Weiterstadt</b>	<b>Aus dem Landkreis</b>	<b>Aus der Stadt Darmstadt</b>	<b>Aus dem sonstigen Deutschland</b>	<b>Aus dem Ausland</b>
2024	268 15,2 %	305 17,3 %	741 42,0 %	387 21,9 %
2023	312 17,3 %	311 17,3 %	699 38,8 %	406 22,6 %
2022	405 16,6 %	362 14,8 %	936 38,4 %	681 27,9 %
2021	261 15,0 %	365 21,0 %	750 43,2 %	302 17,4 %
2020	306 15,7 %	348 17,8 %	842 43,2 %	389 20,0 %



Tabelle 146: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Weiterstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Weiterstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 66 Personen, 3,7 %	Kreis Groß-Gerau 143 Personen, 8,1 %	Rheinland-Pfalz 57 Personen, 3,2 %	60 Quell-Länder Kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
	Kreis Offenbach 82 Personen, 4,7 %	Baden-Württemberg 52 Personen, 3,0 %	
	Frankfurt 79 Personen, 4,5 %		

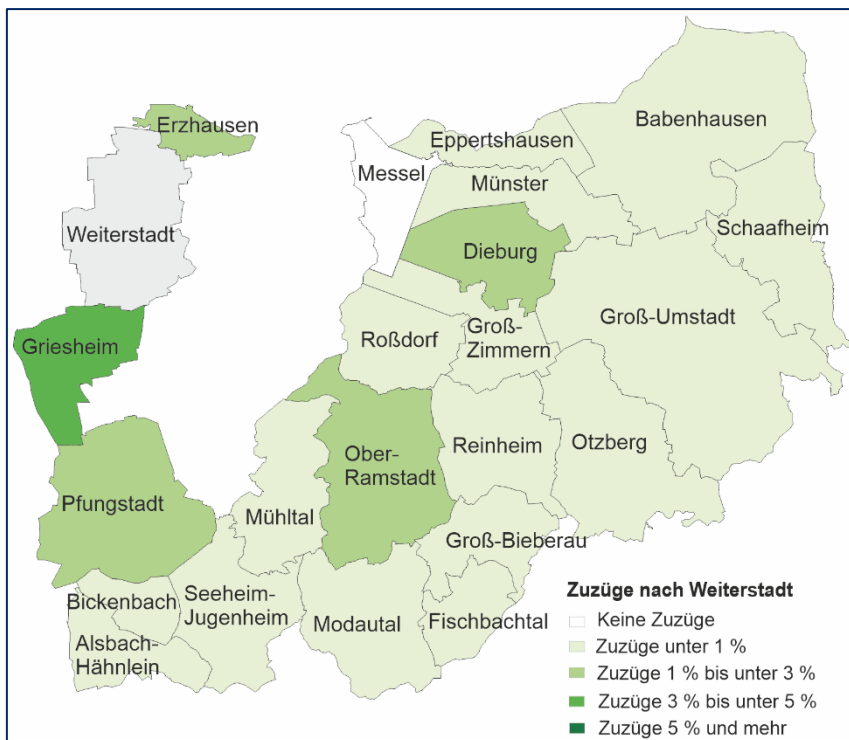


Abbildung 54: Zuzüge nach Weiterstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 147: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Weiterstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 50 Personen, 3,0 %	Kreis Groß-Gerau 192 Personen, 11,5 %	Rheinland-Pfalz 50 Personen, 3,0 %	43 Ziel-Länder Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
	Büttelborn 57 Personen, 3,4 %		
	Kreis Offenbach 53 Personen, 3,2 %		



Tabelle 148: Wegzüge aus Weiterstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt)

Wegzüge aus Weiterstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2024	310 18,5 %	278 16,6 %	739 44,1 %	232 13,9 %
2023	339 18,9 %	265 14,8 %	820 45,8 %	250 14,0 %
2022	466 23,4 %	287 14,4 %	871 43,7 %	248 12,4 %
2021	280 15,5 %	320 17,7 %	863 47,8 %	201 11,1 %
2020	359 18,4 %	296 15,2 %	900 46,1 %	267 13,7 %

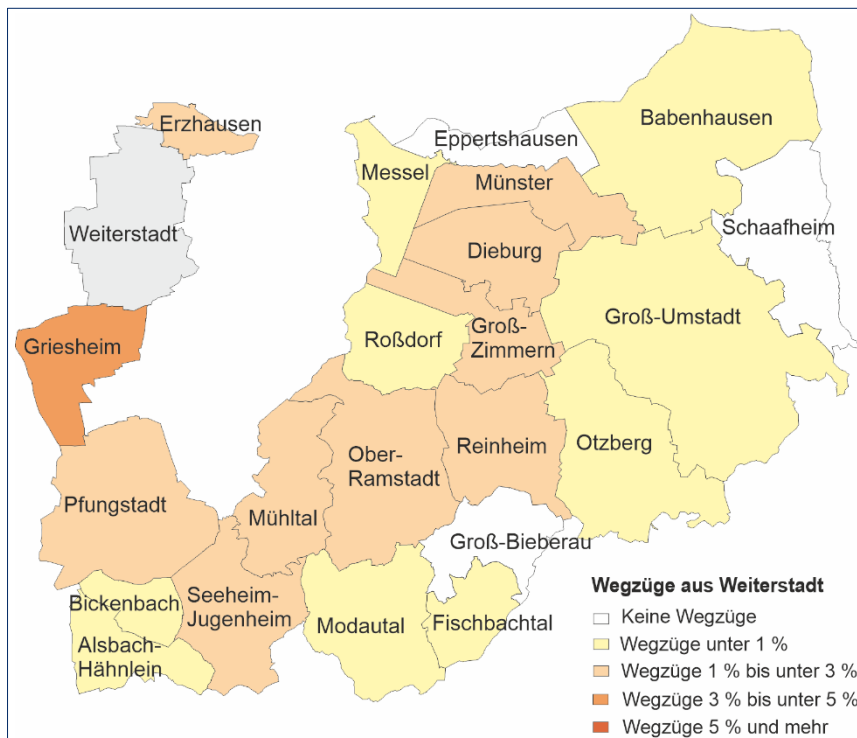


Abbildung 55: Wegzüge aus Weiterstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)